eigenpreifer bie eintraftige Beiligelle ober berem Naum nablichtet Biesbaben 20 Bi., bon auswäris 25 Bi., finnngielle en 30 Cf. Im Reffameielt ; die Betitzeile auf Stadinseint den 75 Pl., bon aufwärts 100 Pf. Nobult nach aufliegendem Jur Aufmahme von Anzeigen an befilmmien Lopen und wirb feine Garanite Chemonmen.

Wiesbadener

Bogugspreist Di Mictbaben fra i ins haus gebracht mobalich 60 Di., viernelitheitig tel. 2,80r auch unfer auswättigen filbalen ins haus gebracht, mauntlis 60 Di., viernelitheitig Mi. 1,20, dem die Pete dezegen monake ind 60 Pi., viernelitheitig Mi. 1,25 ober Belledgelb.

Lie General-Ragitiger erichten tägtich mintagt mit Kulnahun ber Conse und Frieriage.

beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeister, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenspiegel. Gernfpreder 199 u. 819. Sauptgefcaftisfielle und Redaftion : Mauritiusftrafe 8. - Berliner Redaftionsburo : Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechfinnden & bis T tthr.

Mr. 124.

Camstag, ben 29. Dai 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe, welche bie Beilage ,Rochbrunnengeifter" enthalt, umfaht 24 Geiten, Die nächfte Rummer unferes Blattes ericeint Dienstag, ben 1. Juni, mittage,

Morgenröte.

Morgenröte.

Bit dem Pfingitseite ist die Worgenröte der Geschätung und der Erfenntnis in unsere Welt gesommen, und wenn auch alles menschiede Wister der Geschadtung und der Erstealsen des Annie Eichtes der Geschausers beider so eine Eichte der Geschausers der Weinnerung an die Wiederfehr des Gesidertinders aus dimmlischen Höben, so wie die Arieneleige dieselbe spildert, sind der uns eingeledet, und niemand, verläger religiösen oder philosophischen unschaunung er hubbigen mag, entgiebt sich der Weilder nehmen der abliefen der Pfingsten. In dem Paradiese des Frühlings hat sich das Bunder der Schöpfung erment, und doppelt genieht derseine das Best. dem des Schöffal rechte Gunst erwiesen und ihn in die schönften Gegenden unserer deutschen Heim in Abstüngen und am Röhnickwald, wer möchte dar in fingen und am Röhnickwald, wer möchte dori in steier Banderlusst nicht Gottes Munacht seinen, das ficht ihn des gene unser Ander der Ander der Annier des der Recht in steier Banderlusst nicht Gottes Munacht seinen. Gan fich ist in biesem Jahre der Lenz in allen landen eingeschet, der abert Rachwind wollte nicht weichen, und anhaltende Dürre drotte mit der Bernichtung der jungen Saaten. Aber nuch gerade zur rechten Reit wer den Gatten. Ihrer nuch gerade zur rechten Reit wer den Gatten gemoten, in dem Schausen deuten in der Diene Schleufen geöffnet und den Segen von den gespendet. Aun sind Wald und Hur zu einem berrlichen zohen Gatten Genten gemoten, in dem der Flieder blüte und ben Gegen von den gespendet. Aun sind Wald und Baden und Weben der Ratur, aus plätscher der Baumen den Soden festigen gesche Gatten gemoten, in den der Flieder blüte und ben den sehen und Weben der Ratur, aus plätscher der Baumen den Soden festigen und der Schaffen und der Schaffen der Schaffen und der Schaffen der Schaffen der der Schaffen der Weilen Schaffen der Weile Schaffen und der Schaffen der Meilen, Sungern auch der Beste und lehret die Schaf

Pfingstzauber.

Im Morgentau möcht' ich mich baden, Mich schmücken mit der Sonne Gold Und wandern mit den Wolkenschwaden, Zu suchen Blümlein Wunderhold. Möcht' über Berg und Halde ziehen, Vom Mund der Liebe hold geküßt, Um meiner Sehnfucht zu ent fliehen -Wenn Pfingsten ift.

Wie fühl' ich stolz die Brust sich heben, Geschwellt von Kraft und trot gem Mut, Wie fühl' ich mich zur Höhe streben, Und heißer pulft das wilde Blut. Und alles möcht empor sich ringen, Vorbei ift Nacht und Not und Zwift, Nur Licht und Duft und jubelnd Klingen -Wenn Pfingsten ift.

Die Erde schwelgt in Seligkeiten, Des Lebens Quellen sprudeln reich, Das Glück möcht' feine Hände breiten Wohl über alle Wefen gleich. Da trink' auch ich vom Born der Gnaden, Neu kehrt mir Jugend, lang vermißt, Im Morgentau möcht ich mich baden -Wenn Pfingsten ift.

Max Kempner-Hochstädt.

genug hat man aus dem Gegensahe zwischen der driftlichen Entsagungslehre und den Korderun-gen des Staates und des dürgerlichen Ledens die Einfluhlosigleit des Christentums auf den Fort-gang der Kultur herzuleiten versucht. Wenn wir freilich alle Aussprüche Christi von der Wert-losigleit der irdischen Dinge, der Racht und des Beichtums wörtlich befolgen würden, konnte weder der moderne Staat noch die woderne Kultur be-siehen. Die noch dem farren Korte webeilen ber moderne Staat noch die moderne Kultur bestiehen. Die nach dem starren Borie urteilen, übersehen absichtlich oder unabsichtlich, das jene Aussprüche nicht als Regel des Ledens, sondern als Bordild der Heiligkeit gesten sollten. Der Weg zum Himmelreich wird in ihnen vorgezeichnet, dem Billen und der Gesinnung des Christen die Richtung angegeben, die er einzuschlagen hat, um zur ersehnten Geligkeit im Jenseits zu gelangen, aber dem menschlichen Wesen wird nicht das Unmögliche zugemutet. Achon die Apostel, die das Ebangelium in der Welt verbreiteten, Betrus und Baulus, wuhlen zwischen der Heilslehre und der bestehenden Rechtserdnun eine Bermittelung zu treffen.

nun eine Bermittelung gu treffen.

nun eine Vermittelung zu treffen.
Die Rächstenltebe und die Bormherzigkeit bilden überall die Brüde, die aus der menschlichen und irdischen Unvollsommenheit zu dem Ebelsten sühren. Die latholische und die evangelische Geistlichkeit erklären sehr ein mögen, dah die Berschieden auch die Lonarten sein mögen, dah die Verschieden auch die Lonarten sein mögen, dah die Verschieden Ausgaben besässen müsse. Auch für sie hat das praftische Ebristen tum eine ungeahnte Bedeutung gewonnen und auf den verschiedensten Wegen sind sie bemüht, der Kirche Gingang in die moderne soziale Geschesbung zu berschoffen. Die Andebenung der sozialen Beziehungen, der miernationale Zug der modernen Arbeit und des modernen Doseins, die Weite unserer Weltanschung vertragen sich

fozialen Beziehungen, der internationale Zug der modernen Arbeit und des modernen Daseins, die Weiter unserer Weltauschausung vertragen sich nicht mehr mit der Enge der Lebren und Begriffe aus früheren Jahrhunderten. Gewuht und windermußt suchen daher alle Weltreligionen eine Annäherung an einander, eine Erundlage, größ und starf genug, auf der sie neben einander bestehen können. Diese Erundlage dereinst zu dilben, ist das praktische Edristentum bernsen, denn in ihm dat sich die Sittenlehre und die Weisheit der Bölser und Zeiten zur Bollsommenheit erhoden und alles Engherzige und Besichtante zu reiner Renschlächter deredelt.

Die grohen Kulturvöller sind derusen, die Auftlärung und den Geist des Friedens auf Erden zu verbreiten. Jahrtausende sind über die Erziehung der Menscheit dabingegangen und abgeschlossen wird die Arbeit niemals werden, aber grobe Erzebnisse sins die Arbeit niemals werden, aber gerecht werden wollen, so haben wir nicht nur die Heiden zu sum im eigenen Lende, am uns selbst, an unseren Familien, im gewerblichen und desendien. Der Heilige Geist der Rächtenlichen Leden. Der Heilige Geist der Rächtenlichen Leden. Der Geilige Geist der Rächten

Rund um den Sprudel.

Wiesbadener Streifzüge.

-C. Unice bem Birtengweig. - Tas genhlingofen bes Geiftes. - Bam Mat in ben Innt. - Wenn ber Batbmeifter bifigt. - Rheinifiche Beftrage.

Maien berein, 3hr Leutel Schafft Maien in Gure Gaffen, Saufer und Stubent Maien, das lichte Grim ber Birte benn es ift Bfingften worben!

Schmudt bas Fest mit Maien bis an bie hor-ner bes Albard" ruft ber tonigliche Ganger Impid in seinen Pfalmen! Birfengweige fenvinge d über Enern Häuptern und Maiblumendust ist Ench durch die Grele ziehen. Bei Jalb und allen Bettergewaltigen — so peinlich mie auch sonit das Thema bom Wetter ist, das schönfte Pfingsmetter icheint und zu winsen. Ich wiege mie und die Allen in den der mis und die allgett geneigten Leser in den berrlichten aller Ooffnungen nicht ohne indessen hinswefügen, daß dennoch die Redaktion — teine
Garantie für eingeregnete Roben, Seidenblusen, Bedenbleibende gelb, oder grauleberne Sandalen ober jerfmidie Barapluis übernimint,

Aber ber Taunide ift wohl toum optimiftifder ale ju ben Pfringitseiertogen. Da feht er fich bie rojenroteite Brille out, tauft fich ein Rucebuch, belleigt Tampfrof ober Salon-Schnellbampfer trinte einen ober mehrere Cognace und fingt allen Merger des Alliags von Berg und Seele beimier. Der Tegt ber Lieder tut hierbei wenig sur Sache. Ier Text der Lieder für hierbei wenig dur Sache. Ich habe pfingiffröhliche Naturpilger neh im Juni fingen höven "Der Wat ist gekom-men" und manchen gefunden, der sich so lame in die Reledie von "Trink"n mer noch "n Tilbyche" bersentte, die er in seinem dunklem den geloge ald guter Mensch die ganze Welt umar-men wollse Releder Menschappilden. Und diese Rlaffe: Gemfitsmeniden. Und biefe die Benighen nicht felten. Da liegen fich bei Benichen verichnisch in ben Armen, wenige obend bie Stimmung etwas "ins Schwanten"

Reinem Beste ist die erhedende beiedende seiettagsstimmung is sehr eigen wie Affingiten. Unter Gottes freiem Dimmel wied es geseiert, wie
bereinst, als auf die ersie driftliche Gemeinde der
beilige Geist ausgegoßen wurde, des Herrn Jüngern der heilige Geist leuchtend zu Göupten erichten und sie die großen Aaten Gottes verfinbeten allen Bölfern mit feurigen Zungen. Reinem Befte ift die erhebende belebende Feier-

Frühlingsfeft bes Weiftes - bas ift Bfingien! Die aufgeblichte, freudenolle tattratige Jugend - bas ift Afingiten!

"Jubelnder Sogelfang in der Luft, Abem bes Frühlings in Wald und Flier, Gonnenschein ringoum und Blütenduft,

Berge und Tal, die gange Natur Beangend im grünen Festiagotleid, So grüh' ich, Pfingsten, dich fröhliche Zeit." Co fingt einer ber gahllofen Canger bes Majen

und der Pfingligeit. Much durch das Reich der fiebenten Grogmacht der Preise, ioni Pfingigsodenschall. Der Feuil-letonist wied unier'm Strick die gartesten Saiten erklingen lossen, in dem liedlichsten Maigrun feine Bilber ansmalen und die Belben feiner Rovelleiten ober Sumoresten ichliehlich fognen ni Forbenraufch bes blutengeschmudten Lenges beim Schwalbengezwisicher und Jakutinduft. Das wird gern geleien. Zumol zu Bfingiten, two die Herzen so weich, so reich, so freudeschwanger sind, two geradezu alles darauf geitummt ist, daß sie sich friegen". Der Kollege über'm Strick, der Boltifer, läst alle Maschinen ruben und sognet die hoifigen Rubetoge, die "bem Rampf der Bartojen" gebieterifc Salt jurufen. Der "Lo-fale" aber wünscht feinen Freunden "Frahliche

taufend Bilbern und Gebanten. Gie ermedt elwas inie eine Ahnung von der Majestät und Un-endlichteit des Weltganzen, sie macht das Herz-erzittern in Sehnsucht aufzugehen in der berr-lichen allbeherrschenden Ratur. Aus jedom grünen Sweig icheint ein guter Genius gu ladeln, Glud, Gegen und Fruchtbarfeit verbeigenb. Un jenem erften ewig denfwürdigen Pfingftiage in Jerufalem geschaft die Großtat aller Zeiten. Da everbe das gewoltige Wert ereichtet, bas ber in den Banden ber Fingierris ringenden Menfc beit ein neues Leben in der venen Welt schut. Leiedet Eure Keinde!" Also ihnt od seit jenem Feltag als oberster Grundjah durch die Welt und "Liedet Eure Zeinde" soll es auch heute wieder erklingen, wenn die Pfingigsoden läuten.

Matfinig ift bon Bunbern boll Und macht bie jungen flöpfe toll, de bringt ben Burich in taufent Rolen Und litt mand bilbfches find ceritan: Go ift bed Gergens Wenbe Und Dieben und fein Enbe!

Und wa ein Muge Trauen weint, Die Bede Conne Rot beideint, Und too nach fulle Coffmung blitbt, Und ten verfdimable Wiebe glift. Des Bebens Dergenbivenbe

Beings Lieben und fein Enbe! So fingt Ludwig hamann, ein begeifterler Boet, angefichts all bee berichwenderifch ausgegoffenen Bracht. Und wer eine gute Maibowie au brauen berftebt, fest alle Boefie in goldene Stuffigfeit um. Den alten Romern gleich, bie ben funtelnden Falerner über Rofenfilten goffen. Bartolen" gebieberisch Halt zurufen. Der "Nofole" aber wünscht seinen Freunden "Kreunden "Kröhliche
Beingitusige Wiesbaden besteihet der Wann des
Insernatenieils.

Die Keit der Erfüllung ift gesontment Wie
Auter Erhe ihr Leben voll entfaltet, die Besantenweit in präcksister Küse erglangt, und die
Welter in präcksister Küse erglangt, und die
Welter Crhe ihr Leben voll entfaltet, die Besantenweit in präcksister Küse erglangt, und die
Welter Crhe ihr Leben voll entfaltet, die Affangen und feber des herzoglichen Gartens in Pfals-Aweitensenweit in präcksister Küse erglangt, und die
Welter Crhe ihr Leben voll entfaltet, die Affangen und her Geber des herzoglichen Gartens in Pfals-Aweitensenweit in präcksister und Aufschaften und in des Menichen Solen. Die Phantasse ergen der Verlagen über den Walden, später des Kaldmeister ausläht: "In die weiten Schwingen und erfüllt den Geist mit

Fröhlichfeit dabon zu erlangen." diese Fröhlich-feit soll bas "liebliche Fest burchpulsen. In hobem Wase bei uns, wo des Taumus dichte Balder in unfere Saufer grußen und ber Rhein-zauber lodt. Pfingften folgt eine Rethe von Fe-ften. Wie Julius Wolff in seiner "Lucley

"Am Rheine Blüben sobiel Fesie. Bie Beeren an der Traube sind. Zusammen blät im fleiniten Keste And jedem Simmelöstrich der Wind Die Luftigen zur rechten Stunde Wa eine Fadne weht am Wast. Und wo nicht allzuweit vom Spunde Roch Blat für einen burft'gen Gaft.

Daß es an ber eciten, rechten, fonnigen Sei-terfeit nirgenbe fehlen mige, barauffin Grantiche Pfingften,

Till you Tannus,

Dom Struwwelpeter.

Der Dichter bes Strumwelpeter hat bor 100 Jahren, am 15. Juni 1809, bas Licht ber Welt er-blicht, Als Dichter und Zeichner fann er mit teinem Geringeren als mit bem unfterblichen feinem Geringeren als mit dem imsterdlichen Wilhelm Busch verglichen werden. Auch Dr. Heinrich Goffmann-Donner — dies ist der wenig befannte Name des Dichters des Weltbuckes Setumwelpeter — mochte die Verse selben gu feinen Zeichnungen wie Busch. In samiger Weise dat er selbst in der Earstenlaube ergabit. wie er auf ben Strumwelpeter gefommen ift.

Ge war im Jahre 1844, bas Weihnachtefeit nahte; ich hatte bamals zwei Rinder, einen Cobn bon breieinhalb Jobren und ein Tochterden bon bon dreieinhald Jodeen und ein Tochterchen von ein paar Tagen. Kun suchte ich für jenen ein Bilberbuch, wie es für einen joschen kleinen Welt-bürger sich schiden mochte; aber alles, was ich da zu sehen bekam, sagte mir wenig zu. Grölich kau ich beim und brachte ein Heft mit, welches ich meiner Frau mit den Borten überreichte: "Gier habe ich, was wir brauchen", Berwunderi

liebe foll in gerechter Beife bie Laften Das Bolf Luthers, Rants und Goethes muß fich aus ben Rebelfchleiern befreien, Die gur Beit wieber unfer beutiches Banb bebeden. Diejenigen in unferem Staate, bie nur nehmen und nicht geben wollen, berfuchen ben leitenben Staatsmann gu fturgen, ber fur bie ausgleichenbe Gerechtigfeit wirft,

Samstag

Doch eine anmutige Pfingstgeschichte lagt und hoffen, daß er trobbem fein Biel erreicht. Die Bulowiche Familiensage will wissen, der Ahnherr fei ein heidnischer, wendischer Sauptlingsfohn gewefen, der bas Chriftentum angenommen habe und deshalb von feinen heidnisch gebliebenen Berwandten von Saus und Sof vertrieben worden Mis ber Bertriebene an einem ichonen Bfingftmorgen traumend, finnend und bebenfend, was nun werden folle, im Balbe gelegen habe, sei er durch einen Pfingsivogel ader Pixol. im Bollsmunde: Bogel "Bülo" genannt, dessen Ruf in der Tat ähnlich wie "Bü.Bülo" erklingt, zu einer hohlen Eiche gelodt worden. Auf diese habe der Bogel sich niedergelassen, und dabei einen golbenen Ring aus bem Conabel gur Erbe fallen laffen. Durch biefen fonberbaren Umftanb, bas Boranflattern und fortwährende Loden auf wertsam gemacht, habe der junge Wende den mertsam der Siche genau untersucht und ihn mit Goldfücken gefüllt gesunden. Daher stamme Wame und Wappen des Geschlechts. Georg Deseitel hat in seinen "Bappensagen" auch diese in hübsche Betregeperacht, und schlieht das besonders gut gelungene Gedicht mit der Uederschrift "Bülow" folgendermaßen:

"Und gehft bu burch bie Balber Bur luftigen Bfingftengeit, "Rlingt's: "Bulo, Bulo!" helle Bom grunen 3meig noch beut. Colong' ber Ruf noch flinget Bom Baum im Deutschen Reich, Co lange find die Billow Auch noch auf grünem Zweig."

Diefer heitere Pfingitruf feines Bappenbogels nioge ben Kangler, der schwere Tage zu durch-leden hat, am Bfingifeste "auf grünem Zweige" sehn. Der Stamm der deutschen Siche wird sich hoffentlich mit Goldstüden füllen, so daß unser Bolf frisch in den Maienruf mit einstimmen kann.

Paul Lorenz,

Rundichau.

Die Frühjahrsparade vor dem Raifer.

Geftern vormittag um 9 Uhr hielt ber Raifer bie Fruhjahrsparabe über bie Boisbamer Garnifon ab. Das im Luftgarten und beffen Umgebung zahlreich versammelte Publifum begrufte bil Mojeftaten bei ihrer Untunft bom Reuen Balais mit hochrufen. Das Better mar fühl und trub. Die Truppen ftanben wie immer im Rechted. Der Rommanbeur ber eriten Gardedivision Generalleutnant von Below fommandierte bie Barade, welcher beiwohnten; ber Rommanbeur bes Garbeforps b. Reffel, Generaloberft b. Linbequift, Rriegeminifter b. Ginem, Generalftabedef bon Moltfe, bie Militarbevollmachtigten und frembherrlichen Offigiere, fowie eine Deputation des ruffifden Regiments Biborg. geführt bom Oberften Bothhevjanow. Bon ben Genfiern des Stadtichloffes aus faben ber Barade bie Raiferin, die Rronpringeffin mit bem fleinen Bringen Bilhelm, Die Bringeffin Bittoria Quife, die übrigen Bringeffinnen bes Ronigshaufes, ferner bie japanifchen Bringen Runt und Mahimoto mit Gemahlinnen, ber japanifche Boifchafter und ber Erbgroßherzog von Olbenburg, gu. Der Raifer trug bie Garbe bu Corps. Uniform; er ritt mit dem Kronprinzen, dem Brinzen Sitel Friedrich, Brinz August Wilhelm und Prinz Osfar sowie dem Fürsten von Für8 Mt. unterliegen, die dom Hersteller mittels

ftenberg bie Fronten ber Regimenter ab, ben Mannichaften einen guten Morgen bietenb. Bei bem erften Garberegiment traten Bring Joachim und die brei Gohne bes Bringen Friedrich Leopold ein. Es fand nur ein Borbeimarich in Rompagnies refp. Gotabron- und Batteriefront ftatt, alles im Gdritt. Der Raifer führte ber Raiferin bas Regiment ber Garbe bu Corps por, Rach ber Barabe nahm ber Raifer Melbungen ent-

Mus der Finangfommiffion.

Die Ronferbatiben brachten in ber Binangemmiffion Des Reichstages einen Gefebentmur über Muhlenumfapfteuer ein. Die Steuer foll nur von Betrieben erhoben werben, in denen mehr als 500 Tonnen Getreibe in einem Berriebsjahre vermahlen werden. Ju die übrigen Betriebe ist sie übrigen Betriebe ist sie gestaffelt von 1 Pfennig per Tonne von den ersten 600 Tonnen bis 12.50 Mitter die Tonne von dem 90 000 Tonnen übersteigenden Teil. Die Bundesstaaten sollen eine Regolitung des in ihren ausgenachen Tollen eine Bergittung des in ihnen auffommenben Ertrages

der Mühlenumfablieuer erhalten. Ferner brachten bie Ronferbatiben einen Untrag ein auf Erhebung von Ausfuhrzöllen für Kohlen und Rols. Der Bolljab foll für den Doppelgentner bei Steinkohlen 10 Big., bei Rols, fünstlichen Brennstoffen, Breistoble und anderen Kohlenarten 50 Big. betragen. Die Kommission nahm im weiteren Berlauf einen fonservativen Antrag an beireffend den Kaffee und Teezoll gegen die Stimmen der Bolen. Der Zollfah wird für Kaffee roh auf 60 Mt., gebrannt oder geröftet, auch gemahlen, auf 80 Mt., dernant oder geröftet, auch gemahlen, auf 80 Mt., der Teezoll den 25 auf 100 Mt. erhöht. In Rachzoll sollen den Kaffee 20 Mt., den Tee 75 Mt. erhoben werben. Ein bom Zentrum aufgenommener na-tionalliberaler Antrag auf Borzugsbehandlung von Koloniallaffee wurde einstimmig abgelehnt. Rach einer Gefchaftsordnungsbebatte wurde um Uhr in bie Beratung ber Bundholgfteuer eingetreten. Beiterhin nahm die Rommiffion ben Besehentwurf an betr. die Besteuerung der Be-leuchtungsmittel. Baragrap 1 laufet: Elestrische Glühlampen und Brenner für solche, Glühlör-per für Gas-, Spiritus, Betroleum und abn-liche Glühlampen, sowie Brennfeifte für elek-tige Glühlampen, sowie Brennfeifte für elektrifche Bogenlampen unterliegen, soweit sie gum Berbrauche im Inlande bestimmt sind, einer in die Reichstasse fließenden Steuer. Barograph 2 wurde in folgender Jassung angenommen: Die Steuer beträgt für elektrische Glüblampen dis 15 Batt 5 Big, pro Stüd, bon 15 bis 25 Batt 10 Big pro Stüd, bon 26 bis 60 Batt 20 Big. pro Stüd, bon 60 bis 100 Batt 30 Big. pro Stüd, bon über 100 Batt 50 Big. pro Stüd und Stud, bon über 100 Watt 50 Bfg. pro Stud und für sehe weitere 100 angesangene Watt je 25 Bfg. pro Stüd; für Elühkörper zu Gasglühlicht und ähnlichen Lampen 10 Bfg. pro Stud, für Brennstiste zu elektrischen Bogenlampen das Kilogrammt 70 Bfg. bei einem Verkaufspreis des Gerstellers dis zu Mf. 1.50 und für alle übrigen Mt. 1.20; für Quecksilder- und ähnliche elek-trische Lamben dis 100 Matt 1 Mp. 55, das trifche Lampen bis 100 Batt 1 Mf. für bas Stud, für folche von hoherem Berbrauch 1 Mt. für jedes weitere angesangene 100 Batt. Baragraph 3 bestimmt: Die Stener ift bon bem Serteller bon den Beleuchtungsmitteln mittels Berwendung bon Steuerzeichen an ben Badungen Bu entrichten, bebor die fertig verpadten Er-geugniffe aus ber Erzeugungsftatte entfernt werben. Der Reft bes Gefebes wurde en bloc an-

Unitelle ber ausgeschiebenen Berichterftatter wahlte die Finanglomiffion folgende neue: Reb bel (Ronf.) für Branntwein, Ergberger (Bir.) für alle Ericafisborlagen, Bein und Schaummein, Dr. Rofide (Ronf.) für Be. leuchtungsförper, Bundhölzer, Inseratensteuer und Kaffee, Raab (wirtich Bgg.) für bas Fi-nanggeseh und Graf Bestarp (Kons.) für bie Befinfteuern.

Die Finangfommiffion bes Reichstages nahm weiter einen Lufahantrag zu Baragraph 103 an, demzufolge Riech, und Schönheitsmittel, Ropf., Mund- und Zahnwaffer, Aether- oder wein-

Anbringung bon Steuerzeichen an den Badungen ober Behaltern gu entrichten find. Die Borfchriften über bie Steuerzeichen gelten auch für bie eingeführten Erzeugniffe biefer Urt; es fann jegugelaffen werben, daß bie Berpadung erft im Inlande borgenommen wird.

Ameritas Stellung gu Deutichland und England.

Der Korpespondent der "Morning Boft" in Balbington balt es für notwendig, England vor dem Aberglauben zu toarnen, daß es im Falle eines Krieges mit Deutschland auf die Unter-jtubung der Bereiwigten Stanten von Rordamerifa rechnen tonnte. Der genannte Rorreipondent erfährt, daß in einem folden Galle bie Union trengite Neutralität beobachten wurbe, und man wurde sich dabei auf teinen Fall durch die Sym-pathien beeinflussen lassen, die herborragende Nämmer England entgegendringen fönnten.

Die Frage, ob ein Gieg Deutschlands eine Bedrohung bes ameritanifden Sandels bedeuten und ein Ronflift heraufbeidenoven munbe, bat man in Nordamerika noch nicht in Erwägung ge-zogen, weil dies als zu entfernt angesehen wird. Bon einer Unterftuhung aber wirde auf feinen Rall die Rebe fein formen. Der Prafident bat tein Recht, Berträge gu ichließen, dies ift allein Sache bes Barlamentes, und in der Zweiten Kammer fiben fo viele Deutsche und Irlander, bag man über bas Refultat ber Abstimmung im sogenen Falle feinen Moment im Zweifel

Beiter glaubt ber betreffenbe Rorreiponben barauf himmeisen gu follen, bag bas fortmahrenbe Bochen auf bie Freundschaft und Bermanbifcaft mit ben Amerifanern birett icablich fei, benn bies werbe als ein Zeichen von Schwäche aus-gelegt. Ebenso bezeichnet es ber Korrespondent els unflug, dem Brafidenten Taft anguraben, in Berlin und London seinen Einfuß dehufs einer Einschränfung der Rüstungen gellend zu machen. Was auch immer die Auffassung des Prässidenten sein möge, er habe sich strenge innerhalb der Grenzen seiner Rechte zu halten, die kein persönliches Eingreisen erlaubten.

Eulenburg auf Reifen.

In ber gemelbeten Abreise bes Fürsten Phi-lipp zu Eulenburg nach Bab Gastein will eine Korrespondenz aus zuberlässiger Quelle erfah-ren haben, daß die Zeitungsnachricht, der zusolge sich Fürst Eulendurg mit Genehmigung der Königlichen Staatsanwaltschaft ins Ausland be-erben habe zu einem Vertum bernft Micklig geben habe, auf einem Arrtum beruht. Richtig fei vielmehr, daß die Staatsanwaltschaft erst am Tage der Abreise des Fürsten, und zwar erst nach Antritt berselben, durch den Berteidiger Sulenburgs über die erfolgte Abreise, deren Biel Zwed und voraussichtliche Dauer (etwa dier die fünf Wochen) — unter Beifügung eines ärztlichen Attestes, welches die Notwendigkeit der Kurglaubhaft macht — benachrichtigt wurde.

Bie befannt, war Fürst Gulenburg gegen Sicherheiteleiftung aus ber Saft entlaffen wor-ben; infolgebeffen hat die Staatsanwaltschaft, wie uns weiter gemelbet wird, ber guftanbigen Straffammer bes Ronigl. Landgerichts Berlin 1. welche bie Saftentlaffung feinerzeit befchloffen hatte, die Anzeige bes Berteibigers Gulenburgs gur Renninisnahme mitgeteilt.

Man verfuct es neuerbings fo barguftellen, als hatte es Fürst Gulenburg nach ben gefeb-lichen Bestimmungen gar nicht notig gehabt, die Erlaubnis ber Staatsanwalticaft ober bes Ge-richts gu feiner Babereife ins Musland einguholen. Es wird auf ben § 119 der Strafprozeh-ordnung hingewiesen, wonach es bem Angeschulordnung hingewiesen, wonach es dem angeigun-bigten nur obliegt, "eine im Bezirt des zustän-bigen Gerichts wohnhafte Berson zur Empfang-nachme von Zustellungen zu bevollmächtigen". Aur wenn erwiesen wäre, daß Eulenburg "An-stalten zur Flucht" träfe, würde er, ungeachtet der Sicherheitsleistung, zur Haft gebracht wer-den müssen. — Das mag im allgemeinen zu-tretten Mann aber ein gewähnlicher Sterblicher treffen. Benn aber ein gewöhnlicher Sterblicher eine fo fcwere Buchthausstrafe zu gewärtigen hat wie Fürst Gulenburg, so wird er nicht auf

freiem guß belaffen, ober aber er wird, wenn er freiem gus beidigen Grunde nicht in Saft genommen werbe fann, auf das Scharffte bewo und der Staatsantvalt padt zu, so wie jener Miene macht, sich auf die Eisenbahnstation zu begeben. Jede Borbereitung zu einer Reise pflegt in solchem Halle Fluchtberbacht zu begründen. Den Bhill aber läht man sahren, so weit der Minnel Man ist. ber himmel blau ift.

Was ist denn der Grund für die Aufhebung der Untersuchungshaft gewesen? Doch nur die angeblich schwere Krankheit, die ihn als Todesfandidat ericheinen ließ. Benn Sürft Eulen-burg jeht so weit ist, daß er weite Reisen machen fann, so fällt boch jener Grund für seine Sast-entlasjung weg und er müßte alsbald wieder auf Rummer Sicher gebracht werden.

Gaftein, 29. Mei. Gurt Gufenturg ift bereits am 25. Mal mit feiner Gattin in Gaftein unter anberem Ramen angelommen. Er gebrauchte gu ber Reife bon Liebenberg bis borrbin brei Tage.

Die Steuerquelle.

Fir Reichsweriguwachssteuer trett Johannes Lubahn, Borstandsmitglied des Bundes beutscher Bodenreformer, im "Türmer" ein. Er schreibt: Un dem in der Rähe Berlins befindlichen Toltowfamal foftete ber Grund und Boben 500 Meter rechts und finfs bom Ranal bor beffen Erbauung im Jahre 1898 100 Millionen Mart. Rach bem Bau betrug ber Bert besfelben Gelanbes 500 Millionen Mart!

Jest wuchert am Telbopfanal die würftefte Be-benfpetulation. Berfchiedene größere Gefellschaf-ten habert sich eigens zu dem Zwede des Handels mit dem Erund und Baben gebildet. Ohne einen Bfennig für den Bau des Banals verausgebt und obne einen Spatenftich Arbeit geleiftet gu haben, werben hier Millionen über Millionen bon ben Sigentilmern bes Lapbes gewonnen. Sier erntet man, ohne gejaet gu haben.

es ba nicht eine elementare Forberung der Gerechtigfeit, wenn ein Teil der hoben Bo-bengewinne durch die Zuwacksteuer an die Ge-famtheit zurückgegeben werden foll? Die Steuer trifft ja nur den tabfächlich unberdienten Gewum. Alle nachgewiesenen Ausgaben für bauernde Berbefferung ber Grundfilde, einschliehlich ber Beitrage gu Stragenbaufoften ufw. werben naturella bon ber Gewinnberechnung abgezogen.

Ungweifelhaft erzeugt bas Zusaumenwirken aller Kulturorbeit in Gemeinde und Gloat und Reich ben unverwienten Wertgutvoche. Gemeinde Staat und Reich haben baber gleiches Rocht auf einen Anteil ber Mertauwachlieuer. Welche einen Anteil der Wertzumalsseuer. Belde große Kulturarbeit dat der Staat im Bau der Eisenbahnen geleistet! Richt hoch genug ist die Sicherheit, die das Reich durch deer und Marine jedem einzelnen gibt, zu veranschlagen.

In dem fleinen Ort Heppens bei Wisselms-haben tourde vor 14 Jahren eine große Landstell für 68 000 Mart gefauft. Ein Teil tourde dol einiger Zeit für 200 000 Mart derkauft, ein um Marinefistus für 600 000 Mart berkauft, ein um perbienter Wertgutvache bon runb 750 000 Wart, der ohne die Aufwendungen für unfere Flothe ge-

wis nicht eingetreien ware.
Das Reich erhielt bisher einen wesenklichen Teil seiner Ginnahmen aus den indiretten Gezern. Steuern auf Berbraucksgegenstände delchen aber das ganze Voll und wirken namentlich nach unten. Die Meichszubachssteue werden anfilen. Ber von den Reichen getragen werden anfisen. Wer neit Grund und Boden spelusiert, also nicht eine nach durch seine Arbeit reich wird, soll bestand

scharf zur Besteuerung herangezogen weiden. Eine glückliche Fassung hat der Enkwurf eines Gesebes über eine Reichswertzuwachssteuer, wie er im Jahrouch ber Bobenceform im Seft 2 bte-fes Jahres veröffentlicht wird. Der Entwurf frammt von Reichstagsachgeordneten verschiedence

Der Berigumachs wird banach besteuert mit 15 Brozent bei einer Berifteigerung von mehr als 10 Brozent bis einschliehlich 40 Brozent, mit 30 Brozent bei einer Bertsteigerung von mehr als 40 Brosent. Gine Wertsteigerung 568 gu 10 Brogent bleibt fteuerfrei. Mit jebent Jahr, bas

offnete sie die Blätter und fagte: "Das ist ja ein leeres Schreibheft!", worauf sie die Antwort erhielt: "Javohl, aber da will ich dem Jungen schon selbst ein Bilderbuch herstellen!" Das kind lernt einjach nur durch das Muge, und nur das, was es sieht, degreift es. Wit moralischen Vorsschriften zumal weit es gar nichts anzusangen. Die Mahnung: Sei reinlicht sei vorsichtig mit dem Feuerzeug und laß es liegen! sei folgsam! — das alles sind leere Worte für das Kind. Aber das Abbild des Schmudssinken, der brennenden Rleider — das Anschaun allein erklärt sich selbst und besehrt." öffnete fie bie Blatter und fagte: "Das ift ja

Und nun ergablt hoffmann, wie er in feinen freien Stunden ohne biel Borbereitung ans Bert freien Stunden ohne viel Bordereitung ans Wert ging, welche Mühe ihm die Erfindung der Motive, das Kolorieren usw machte, wie Erlednisse — er war Arzt — der Phantasie nachhalfen, wie er selbst nach dem Leben unartige Kinder gezeichnet habe. Auf das lehte Blatt feste er dann den gewaltigen Struwweldeter, der jeht übrigens das erste Blatt "ziert". Das Originalezemplar sam dann auf den Beihnachtstisch, dald aber wurden seitens anderer Familien Wimselegenheit wurde in dem literarischen Berein (in Frankfurt a. R.), der den seltsfamen Kamen "Die Väder des Eanges" führte, besprochen, und bald übernahm ein führte, befprocen, und balb übernahm ein Berlag die Serftellung des Buches, das in einer Erstauflage bon 1500 Egemplaren hinaus in die Belt ging. Rad, eina vier Wochen war bie Auf-lage vergriffen. Der Abfat wuche bann bon Jahr zu Jahr und betrug nach fünfzig Jahren 30 000 Exemplare jährlich. In abnlicher Weise entstanden die übrigen

Kinderbilderbuder Goffmanns: "König Rug-fnader und der arme Reinhold", "Bring Grüne wald und Berlefein mit ihrem lieben Efelein und "Baftian der Faulpelg"; fie find jedoch nicht fo beliebt geworben wie ber "Strumwelpeter... Auch fie find gang bem findlichen Geelen-

und Bhantafteleben angepaßt, die Bilber find voll marchenhafter, gemitboller Boefie, boll humor; fie mirten in ber bolgidmittartigen Manier geradezu filvoll. Stil der Zeit — der fünfziger teitungen treffen wollte, überkam die Braut ihres Wohnung. Licht und Ochzung fort und Monfieur Leife aus ihnen und mutet uns altfränkisch und sie unterschied einen Bertrog für den von 10 Frank begingen um seine kleinen Bedürf.

boch bertraut an, aber auch ein zeitlofer offenbart fich eindringlich in ihnen, der echte, bolfstümliche Stil des Kinderbuches, der wie alle wahrhafte Boefie auf das Bolfslied, auf volfstümliche Borftellungen und Anschauungen gurid.

Dor und hinter den Coulilien.

Deutsches Theater in Untwerpen. Di Stadt Antiverpen hat beschloffen, einen Bersuch mit rein deutschen Borstellungen in dem neuen "Blamifden Theater" ju machen. Es hat fich bereits ein Theaterunternehmer gefunden, ber für bie nödite Spielfaison bas Theater in Bacht nehmen und auf dieser Buhne mit einem deut-schen Ensemble sotwohl klassische Stude der deutschen Buhnenliteratur wie auch einige der zugkräftigften neuen Werke aus Deutschland auf-

- Die türfifche Theatergenfur ift jest überaus tolevant. Am 30. Mai wird ein neues gefchichtliches Drama "Der Kerfer Gultan Durads V." im Theater von Biccolo Compo in Berg gur Auffichrung fommen, umb gwar abwechselnd an einem Abend in französischer, am anderen in tirfischer Sprache. Der Versasser des dreiaftigen Stüdes ist der jungtürklische Dichter

Baffaf Ben Roralifabe.

— Der Theaterteufel. Aus wird berichtet: Das bubide Bemnogen von 44 iten Rhrill von Rugland ichulbig ge-Millionen bat Mrs. George Whitell jun. preisgegeben, um ihrer Liebe für bas Theaterbeben nachgehen zu tonnen. Ale neunzehnjähriges Mad den heiratete Die junge Schaufpielerin den Mil ionar bon Can Frangisto, beffen Ramen fie jeht trägt, aber nach zweijahriger unglüdlicher Ebe liegen fich die Gatten icheiben. Rurglich bat Frau Bhitell ihren einfrigen Gatten miebergetroffen, urb aus der Bufammenftinft entfprang ber Blan, fich mieber miteinander gu berbeiraten. Aber auf ber Sahrt von Remport, wo fie bie Beiratovorbe-

davon unterrichtete, war ein Telegramm die Ant-wort, in dem ihr einstiger Gatte erstärte, sie mie wieder zu heiraten, wenn sie sich dem Zauber des Kampontichtes nicht entwinden würde. Aber Wrs. Whitell blieb standhaft und verschmähte 44 Williamen

Zick-Zack.

Bas ber Chauffeur eines Groffürften berbient. Die moberne Technit hat die Bahl der Berufsarten um einige bermehrt, durch welche man, ohne mit übermäßiger Bilbung belaftet gu fein, Ginfommen erzielen fann, Die ungefahr ben Ministergehaltern in fleinstaatlichen Monarchien entsprechen. Zu biesen Berufsarten gehört die des Chauffeurs. Gip guter, guberläffiger Chauf-feur ift für einen passionierten Automobilbesiter ogujagen nicht mit Golb aufgutviegen. Heber ruffifden Groffürften begieht, brachte biefer Tage ein Prozes Auftlärung, der sich vor der vierten Kammer des Parifer Tribunals abspielte. Es handelte sich um eine ziemliche Ueberschreitung der polizeilichen Borschriften, welcher sich der Chauffeur bes feit feiner Bermoblung mit ber geichiebenen Groffürftin Melitta bon Deffen . geborenen Bringeffin bon Cadfen-Roburg-Gotha, meift in Frantreich lebenben Grogfürmacht hatte. Sierbei fam ber Anftellungsvertrag bes Chauffeurs, ber ein Frangofe ift und Leclere heißt, gur Sprache. Monfieur Leclerc erhalt monatlich ein Figum von 500 Frant. Befindet er ich mit feinem großfürftlichen Berrn im Ans-ande, fo hat er Anspruch barauf, daß fein Gealt ibm in ber gangbaren fremben Munge ausgegabli wird. Aber für Roft, Bohnung, Bafche und fonftige fleine Ausgaben befommt er auger dem monatlich noch 515 Frant. Refibiert der Großfürft in Roburg, fo fallen die Ausgaben für

Kathederblüten.

Mus den Aufgeichnungen eines Lehrers gut die "Tägliche Rundichau" folgende Batheberbeitben gum beften:

Gr ichwanun burch einen fühnen Gprum aus bem Schiff.

Das waren schwere Geschütze, die der Papst gegen den Kaiser schleuberte. Welchen Schritt tat Karl II. noch auf dem

Fotenbett? Leopold I. war ein Mann ohne Energie, in ber Sand der Jesuiten liegend. Gange Riffenreiche Italiens waren einst im

füblichen Gallien angesiebelt. Berodes ift geftorben, was unmöglich ift, &

Da Amerita erst zwei Jahrhunderte benöltert ist, fehlt ihm ein gut Teil unserer Bengangen

Es steht fest, bağ bort ganz glücklich bevorferte, griechtich redeude Leute gewohnt haben.

Friedrich tam mach fieben Jahren wieber Bei Somer tann fein Gat mit gwei Borten

Wer weiß, ob Cicero bei biefen Worten nicht ein wenig auf sich geschielt hat. In der näcksten Ciunde wird das Wormset

Ronfordat gustande kommen. Ludwig XV. war ein Musechild von Unsiebe lichteit und Lieberlächfeit.

Mit brennenben Ranowen und gelabenen Bunien gogen bie Monarchen in Paris ein. Ratl X. und fein Gobn waren völlig finbes

berti

bem

Jennin ben ;

iches lenke Betti

wifden bem Gemerbs. und Beraugerungsgeicatte uber die Dauer von 5 Jahren binaus ber-frichen ift, ermäßigt fich bie Steuer um 1 Brogent ber ermabnten Steuerjumme, bis ber Steuerfat auf bie Salfte berabgefest ift.

Bird in einem Bundesftaat ober in einer beutiden Gemeinde Die Bertguwachsfteuer eingeführt, fo ermäßigt fich bort für ben Begirf bie Reidofteuer um je ein Drittel.

Gerabe burch die lette Magregel wird ben Gemeinden für ihren Begirt Die Ginführung ber Steuer bedeutend erleichtert. Wie der Oberbürgermeister von Bosen in einem Bortroge vor dem Bunde deutsche Bedeutesormer fürzlich herborhab liegt die Ursache der Ablehnung der Wertzumachisteuer in den Gemeinden häufig in der fiarten Bertretung bes Daus und Goundbefiges in ben Ctadtberordneten Berfammlungen Diefe madrigen Intereffengruppen werben aber gern Die Ginfictung ber Gemeindesteuer begunftigen, wenn ber Unteil bes Reiches an bem Ertrag ber Steuer dadurch verringert wirb. Die fo geplante welche. Bertauwachefteuer wird alfo gerabegu ergieberiich auf die Gemeinden wirfen.

Biomard batte guerft bei ber Berftaatlichung ber Bahnen viele Gegner. Seute erfennt jeber bie jegenoreiche Birtung biefes Staatsaftes an. Der lebte Jahrebuberichuß ber preugifden Stantseifenbahnen betrug nach Berginjung ber preußifchen Effenbahnidulb weit über 500 Millionen Mart!

Durch Ginführung ber Reichs Bertginvachequelle erichliegen, bie bem neuen Deutiden Meide, gleich Breugen burch bie Stantebaguen, eine geficherte Butunft gabe.

Quer durch Wiesbaden.

Bicsbaden, 29. Mei

In ber Musitellung gabite man geftern 8197 Befuder, barunter 6464 Abonnenten. Boftperionalien, Berieht murbe ber Boitge-bille Derbit von 28 iesbaben nach Robei.

Gin ichredliches Unglud hat fich gestern bor-mittag 10 Uhr in ber Wohnung bes Bebellen am Slädtischen Realgnunglium in der Cramenitrage augetragen. Die fleine Sjährige Arnold, eine Entelin des Bedellen, wußte fich in der Abwesen-beit der Elbern von ihrem Betichen aus generseug aus einem Rachtidranfden gu verichaffen, bielte bamit und fing Fener. In feiner Angit lief es brennend auf ben Bang, two die entjehte Brognurtter das Feuer gwar balb erftidfe, aber boch feben mußte, wie die eine Geite vollig verbrannt war. Raddem die erfte Silfe mit Cel geicheben war, wurde das arme Rind von der raich erbeigerufenen Canitatowache nach bem Stadtiiden Aranfenbaufe berbracht, wo die Eltern nun bange der Enticheidung darüber warien, ob das Rind die Berlebungen überfleben tann ober nicht. Durch Morphinmeinsprihungen bat man Rind vorläufig eingeichlafert, um bie nötigen

Kind vorlaufig eingeschaftel, um die notigen Raknodmen siederer fresten zu können.

Aus dem Sauptbahnhase. Der jrühere Stationsoffiliert dattel, der seister den Dienst als Jugdrevisor an Stelle des Herrn Schaffer übernommen hatte, ift in den äuheren Stationsobient wieder eingetreten. Als jediger Jugdrevicht vieder eingetreten. Als jediger Jugdrevicht für die gum Direstionsbegiet Mainz gehorien Bediützellen ist Stationsallisten Schaffe eine rigen Bohnftreden ift Glationsaffiftent Bolge Mains bestimmt worden.

Mus dem Rommunallanbtag. Auf Die Graiulationsbepeide, welche der Kommunallanding anöglich ber Geburt einer Kronerbin nach bem bang abgefandt batte, ift ibm felegraphisch gebantt woeben. Das Danftelegramm bat folgen-

Ihre Majeftat beauftragt mich, Sochitberfeiben aufrichtigen Dant ju fagen für bie Bludwuniche aus Biesbaden im altoranifden Gimmland. Flügeladjutant Gdimatelpenning.

Wensffenichaftemefen. Der Berbandeausichufe bes Berbandes ber naffautichen land. mirtidaftlichen Genoffenichaften e. B. beichloft in feiner Sitzung vom Di. Moi er. ben biesjährigen Berbandstag auf Ginladung ber Diebridier, bem Berbande angehörigen Genojenichaften und aus Anlag des 25jahrigen Jubit. bertfelbit, ju Biebrich am Rbein am 18 Juft er. virtidiafilidien Ronfumbereins im großen Saale bes Sotels Bellebue abgubal-36 Referent für das gur Berhandlung ftebenbe Thema: "Bermertung ber Gleffrigitat auf bem platten Lanbe" foll ber Staatsminifter a. D Bobbieleti gebeien werben, mahrend ber Sortrog: Die Tätigfeit ber landwirticaftlichen Geichaftsftelle für Schlachtbiebverlauf gu Frantfurt am Roin" durch einen Bertreter der Cand mirifchafistammer für ben Regierungebegirt

Bus ber Straffammer, Gine neue Straftammer murbe nach Eintritt eines neuen Di-reftors beim Roniglichen Landgericht bier burch beren Landgerichtsbireftor Reller aus Berben gebildet. Die Geschäfte wurden auf Die einclain Rammern wie folgt berfeilt: Straf. am mer Batent., Webrauchsmufter. Ro bell und Barengeichenfachen, Berlemung Des Gethes beir bes Urheberrecht an Werfen ber bilbeiben Runfte und Bhotographie, unlauterer Britbewerb, fameit biefer fich auf Batente, Gebengebamuffer und Barengeichen begieht, ferner de übrigen Gaden aus ben Amtegerichtebegirten Bable, Rieberlabnfrein Gt. Giograbaufen, Ragen-Andenis Arederlahnstein, St. Goarshaufen, Rayen-tlindagen, Adzein, Uffingen fowie die Buchitaben Antisperickisdegirf Wiesbaden: Straffam-mer 2: alle Sachen aus den Ambögerichisdegir-ten Eftbille, Ridesbeim, Brandad, Dochheim, Langenickanalbod, Beben, Königstein, Cambera und die Buchitaben C D D O C G W W B und aus dem Antisperickisheriet Wiesbaden mit aus bem Amtegerichtebegirt Biesbaden mit abadine ber Zaden, die den Straffammern 1 und a übermiejen dinb: Gtraffammer 8: alle dibermieser eine Straftaumera, wie ber Baiptvernandlung in ber Beiebung von it Richtern au entickeiben ift. Die Richter ber einzelnen Kanmern find folgende: Straffammer 1: Lender den for Reisket Landgerichistat Ausbaden. sent ganbnerichierat Rusbafen.

gerichtsbirefter Reller, Landgerichtstat Fusbahn, Landrichter Geppert Beitemeher und Schnit Landrichter Geppert Beitemeher und Schmith sowie die Gerichtsaffesoren Dr. Schaffner und Dr. Bogelfang. Straffammer 8: Landgerichts. Direktor Keller, Landgerichtsrat Fusbahn, Landrichter Geppert, Amtogerichterat Dr. Dullmeger

Das unterirbifde Biesbaben. Die wegen ber unglinftigen Bitterung unterbrochene Befich-tigung ber Randle in ber Raifer- und Bilbelmftrage wird von jest ab jeden Dienstag wieder aufgenommen. Die erfte Befichtigung findet am 1. Juni diefes Jahres, nachmittags 5 Uhr ftatt, Der Rangleingang befindet fich im Raifer-Bil helm-Ring, öftlich bom Sauptbahnhof. Besichti-gungsfarten und "Führer burch die Ranalanla-gen" find auger bei ben befannten Verlaufsstellen auch am Kanaleingang zu haben.

Das Biesbabener Lawn . Tennis . Turnier wurde geftern gu Ende geführt. Der Schluftog brachte noch einige Ueberrafchungen. Bunachft überrafchte ber leichte Gieg, ben MBe. Duf-renop über Frau Dr. Reresbeimer in ber Damenmeifterichaft bon Biesbaden erzielen fonnte. Das Refultat 6:3, 6:2 icheint bafür gu fpreden, daß Frau Reresheimer ihre vorjährige Form noch nicht wiedergefunden bat. Ginen icharfer Rampf gab es bann in ber Berrenmeisterfchaft, Barfer ichlug bier in ber Borichlugrunde v. Bif fing 6:3, mabrend Courint gegen' Dr fing 6:3, mabrend Courtel gegen Dr. Boelling bas gleiche Refuliat erzielte. Courtel, der gewöhnlich fich Eurt von 28 effelh nennt, ichien mit jedem Spiel beffer zu werden, und es gelang ibm bann im Schlugipiel erftaun lich leicht, Barter gu ichlogen (6:0, 6:1, 6:3), ber ibn am Zag verber noch im Botal 6:2, 6:2 begwungen batte. Rabe taufchte wie im Doppel-ipiel fehr. v. Beffelm hatte in Obear (Oscar Areuger) einen nicht viel ichlechteren Bartner ge funden, jo bog ben beiben bas Doppelipiel nicht

Das Zelbbergturnfeit. Bum 56. Felbberg. feit ladet ber Feldbergfestansichuf auf den 20. 3uni 1. 3. ein. Die Betturnübungen besteben aus: Somfpringen, Beitfpringen, Steinflogen, Betilduf über 100 Meter und einer Freinbung. Bor Beginn bes Beiturnens werben die bereifs veröffentlichten Freinbungen geturnt. Die Rampfrichter find bis gum 6. Juni bei Theodor Rieber in Biebrich und die Wetturner bei B. Baumann in Oberursel bis zum 18, Juni ds. 36.

Engliiche Berientalonien im Taunus. Der Borfigende ber "Co operative Holldays Associa-tion", einer Ferienfolonie in Jondon, die fich in biefem Commer in mehreren Trupps auf je biergebn Tage in unferem Taunus fta-tionieren will, berfendet an die Redaftionen ein Schreiben, in welchem er 3wed und Biel der Bereinigung bortut. Es ift bas eifrigfte Beftreben diefer Leute, die fich hauptfachlich aus Lehrern, jungen Gefchäfteleuten und Beamten gufammenfeben, einen befferen Rontaft" mit Deutschland ben Deutschen burch Diefen organifierten Befind mabrend ber Rerien herzustellen. Bor brei Jahren batten bie Englander ihr Standquartier in bem Gifelbiftrift aufgeichlagen, Diesmal geichiebt dies in Relfbeimim Zaunus. "Bom naditen Camstag ab," heißt es in bem Rundidreiben weiter, "bis Mitte Ceptember wird eine Reibe bon englifden gerientoloniftentrupps durch den Taunus wandern, Frankfurt, Wiesbaden, den Rhein, Obenwald und den Spesiart besuchen. Ein Komitee englisch sprechender Deutsche hat das Arrangement und die Führerichaft der Erfursionen übernommen, es merben Leftionen fiber beutiche Gefchichte, flitutionen und Literatur gebalten, Benn irgend einer Ihrer Lefer mit unferen Beftrebungen hupathifiert und Luft hat, gu uns nach Relfbeim eber zu einem unferer Tagesausflüge gu fommen, jo foll ibm ein bergliches Billfommen entgegengebracht werden. Wenn fie ein bischen Englisch fprechen, um fo beffer, obwohl bas nur Rebenfache ift. Dieser liebenswürdigen Ginabung folgen aber bann noch weit angenehmere ogleich auf dem Fuße, nämlich in gleicher Beife infiber gu ben Englanbern gu fommen, beren Derbergen in gebn berichiebenen Landesteilen jur frembe Freunde fiets gur Aufnahme bereit feien. Generalfefretar ift Derr Arthur Leonard, Wonderter College Double Ranchener, College Bouje. — In einem beige-fügten Liederbuch — in dem neben den englischen Songs auch die Wacht am Abein und die Toreleh nicht fehlen - ift bann auch bas ausführliche Brogramm bes biergebntägigen Aufenthaltes im Beute, Cametag, erfolgt bie Launus enthalten. Abreife ber erften Rolonie bon London fiber Roln nach Grantfurt, wo fie am Sonntag vormittag gur Beiterfahrt nach Relfheim eintrifft. 2m Montag ift ein Ausflug nach Eppftein und Eppenhain borgefeben, für Dienstag ein anberer nach Do mtburg und ber Gaalburg. für Donnerstag nach bem Altfonig und nach Nalten ftein. In nachiter Boche wird bann auch Biebbaden besucht.

Edmerhörige Schüler. Auf Beranlaffung bes Unterrichtsminiftere wird bier gegenwartig in allen Bolfsichulen eine Rachweifung der fur ben Unterricht der Boltoidinle ungeeigneten sehr jewerhörigen Rinder aufgeitellt. Es ift zugleich anzugeben, welche ben den betreifenden Aindern bifdungsunfahig (geiftesfrant, geiftebidword) ufm.) und welche bildungsfahig find,

Soule und Grammophon, Die Anwendung der Grammophons im neufprachlichen Unterricht, bot an bem Stabtifden Mealghmnafinm bereits mit gutem Erfolg begonnen. Die Gertaner boren burch das Grammophon den Bortrag eines frangöftiden Behrere gu, ber ihnen eines ber befannten Banbbilber erflart, bas borber mit ihnen be-fproden ift. Gingelne Gdiller folgen dem Borrog, indem fie die beginglichen Gegenftanbe und Borgange ber Rarie mit bem Deutstod geigen. Man hofft baburch die Ausiprache ber Schuler bon bornberein gunftig gu beeinfluffen. Raturlich erregt bie Neuerung bei ben Schülern bas größte

Reine Bettfade mehr ale Reifefade, Bor Beginn ber Reifegeit burfte es angebracht ericheinen, bie Reifenden, welche nach Babeorten ren, in ihrem eigenen Intereffe barauf bingu meifen, bag gur Beforberung als "Reifonepad" auf ber Gifenbagn nur Roffer, Reifeforbe, Reife-

großem Umfange, wie fie in fruberen Jahren aufig ale Reifegepad aufgeliefert gu werben pflegten, ift bie Gifenbahn als "Reifegepad" beforbern nicht mehr verpflichtet. Den Reifen-ben, weiche auf bie Mitnahme bon Bettfaden nicht bergichten fonnen, wird empfohlen, die letteren als "Gilgut" aufzugeben. Bei diefer Be-förderungsart wird gleichfalls eine äußerst ichnelle Ankunft der Gegenstände auf der Be-timmungsfiation erreicht; zudem ift die Frachteriparnis um fo bebeutenber, je fchwerer ber auf. gegebene Wegenftand ift.

Die neue Sahrfartenfteuer. Heber bie neue Fahrfartenfteuer erfahrt man aus Gifenbagnerfreifen, daß fie für die erfte und giveite Rlaffe eine Berabiehung der Sahrpreife bedeutet, mah rend die dritte Rlaffe finter und die vierte Rlaffe neu berangezogen wird. Bon ben Fahrpreifen aller vier Alaffen werben 81/2 Prozent als Steu-erzufchlag erhoben. Billetts bis zu einer Mark bleiben in allen Klaffen frei. Danach bleiben alfo frei fur bie erfte Staffe 14 Rilometer, für Die gweite Rlaffe 22 Rilometer, für Die britte Rlaffe 33 und fur die bierte Rlaffe 50 Rilometer. Man fieht baraus, bag bie Borfcblage ber Reichsregierung den Mittelftand und bie Arbeiter am meiften treffen, mahrend bie Reifenben erfter und gweiter Rlaffe fortan erheblid billigere Reien ausführen fonnen, wie fest. Daburch wird auch ein Mehrergebnis ber nenen Johrfarten-iteuer gegen bisber fraglich. Denn was in ber britten und vierten Stlaffe mobr eingebt, fehlt in ber eriten und gweiten Rlaffe an der Ginnahme. Mis Folge ber Steuer, Die ja erft am 1. April nachiten Jahres in Rraft freien foll, erwartet mon in preugifd.beffifden Gifenbab. nerfreisen eine weitere Abwanderung ber Reifenden in die vierte Bagentlaffe und bamit eine origejepte Berringerung ber Ginnahmen ber Stantbeifenbahnen.

Billige Boft nach Amerifa. Gine billige Boft nach ben Bereimigten Stoaten bon Amerita geht mieber am 1. Juni von Bremerbaben ab. weit Briefe nicht mehr die "Bhiladelphia" Southampton und Cherbourg ben 29. Mai er-reichen, aber rechtzeitig in bem deutsichen Ab-gangsbafen vorliegen, ift diese billige Boje gleichgeitig die idmellife. Behnpfennigbriefe fommen eben fo ichnell noch Amerita, wenn fie ipateftens om 1. Juni in Bremerhaben morgens 7,00 frub porliegen. Gie find dann mit ber "Rrompringeffin recilie" in Reimort am 8. Juni. Rach Diefen Schlingeiten erreichen Briefe, die nach ben Gaben bes Beitpoftvereins frantiert find, und alle anderen Arten Brieffenbungen ben Dampfer nor in Southampton oder Cherbourg. Die Bahnpo-iten dahin geben ebenfalls am 1. Juni bon Bies. baden, nachmittags 3 Uhr, ab Roln 6 Uhr 01 201

Rodimale bie Boftausweisfarten. veisfarten, die bon einem Boftamt der Meichspoft in Babern ober Burttemberg ausgestellt gelten fest nicht blog im gangen Deutschen Reich ondern auch im Schupgebiele Deutsch-Siidweft ofrifo, in Ocilerreich, Belgien, Danemart, Lu-remburg, Korwegen, Schweden und in ber Schweig. Gie werden in allen biefen Landern bei ber Aushandigung bon Boftfendungen als ollgüitige Ausweispapiere angefeben. Die Boft ausweistatten haben swar viel Anflang gefun-ben, icheinen aber doch noch nicht überall befannt au fein, wo fie gute Dienfie leiften tonnen. Die Boitverwaltung laft beshalb immer wieber bon neuem auf biefe Karten hinweisen. Die Bost-ausweissarten find dazu bestimmt, beim Empfange von Vostsendungen Weiterungen gu vermeiben. Die Rarien dienen als vollgintiger Ausweis an den Boftichaltern wie bei bem Boit beitellperional. Bei ber Abtragung von Boffan weifungen, fowie bon Bert. und Ginichreibefendungen an einen Empfanger, ber bem beitellenden Boten unbefannt ift, aber fich burch Borlegung einer Boftausweisfarte ausweisen fann, bebari es der Burgichaftsleiftung durch ben Gafmirt ober eine andere befannte Berfon, wie fonit borgefdrieben ift, nicht. Die Postaudweiskarten ba-ben eine Bhotcarapsie, eine furze Berjonalbe-ichreibung und die eigenhandige Unterschrift bes Inhabers zu enthalten. Für ihre Ausstellung if eine Gebuhr bon 50 Biennig au entrichten. An-trage find an ein beliebiges Boftamt perfonlich unter Borlegung einer unanfgezogenen, nicht gu bunfien Bhotographie in Bifitformat zu richten. Dem Boffamt unbefannte Berfonen haben fich durch eine andere befannte Berfon oder in fonit auperläffiger Art oueguwelfen. beshalb wohl empfehlen, an bas bestellenbe Boitamt feines Begirfs fich zu wenden. Die Rarten find ein Jahr gultig. Treten im Ausgeben bes Inhabers folde Menberungen ein, bon bie Bbotographie ober bie Berfonalbeschreibung nicht mebe gutreffen, fo muffen bie Ratten icon bor Ablauf ber Brift erneuert werben.

Bicabadener Bereinsweien.

- Tas Camabide Tanginftaint unternimmt am 2. Seiertog einen Mubffing noch ber Aloftermuble. - Beder-Rind "Deiterfeis", Das biedifteige Cammerfeft mit Tang findet am Bfingfimoniag, ben 31, Mini 1909, in ber "Griebrimeballe", Maingerifrahe 116, fratt.

- Cugriett-Berein Biebbaben. Die Generalbrobe at bem Gefangweitstreit in Rieberfaulfteint finbet beute, Camblag, abende o Ubr, in ber Turnhalle, Gellmunb ftrabe, flatt. Der Serein flogt mit 60 Cangern im Rinfie

Manner-Gefang-Berein "Carifia". Suf bas am Bringfimontog auf der Simmelwiefe (overe Platferftraße reats) ftattfinbenbe Bidnid werben bie Bereinomitglieber fowie beren Ungehörigen aufmertfam gemacht.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Roniglides hofibeater. heute gelangt im Ronig-lichen hofibeater Richard Gellingers Aragifombote "Ein Seierlag", bas feinerzeit im Berliner Aleinen Theater mit fo großem Grfolg in Czene ging, gur Mufführung. hinterfter wirb Beorges Courtelines Groteste , Der ge. mütlide Rommiffår' gegeben. Die Borffellung findet im Moonnement D ald lebte blebifibrige Moonnementeborttellung flatt. Unfang 7 Uhr. — Morgen (Bfingiffountag) gebt die Ober "Oberon" aum 180. Male in Szene; in ben hamptportien find bie Damen Andaerichistent Ausbase. 11 au Beite, butschen Gemeinen G Sentifft, Arimer, Müller-Beit, Beiller Burdard, CidetaOperette "Orphens in ber Untermelt" figit; bie Rolle ber "Gurbbice" fingt an Stelle bes beurlaubten Gedulein Engell Graulein Tom Rubolph als Galt, Die weitere Befeigung ift befannt. Gur Dienstog, ben 1. Junt ift eine Bieberholung bon Lorpings Oper "Unbine" feligefeht mecben.

Refibeng-Theater. Montag, am sweiten Belertage. gelangt ber amufante Quftipielfdlager "Im Riubfeffel" nochmals gur Mafführung. Die neue framgofifche Romoble "Der Ronig" (Le rol) wird nadite Boche am Dienstag gegeben. Der Rinigl, Baber, Coffdaufpieler Mar hofpnuer, ber burch feine fraberen Galifpiele unb burch feine Bortragsebenbe bier in beiter Erinnerung fiebt, beginnt am Donnerbiag fein biesfabrigen Gofifbiel als jedialer Brandener Biebermeler Mathios Gollinger. Der gefconte Runftler feht fein Gaftipiel am Cambtag fort in ber bier bisber bon ibm nech nicht bargeftellten Rolle bes Steinflopfers Schlegel in bem befannten Bolfsfilld "Die beiben Reidenmuller" bon Unton Unno.

Stata-Theater. Deute, Combing abend, finbet ein Benefite und Eften Abend für ben bier fo bellebten humoriffend I ermont ftatt.

Rücinfahrt ber Aurvermaliung. Die unbeftanbige Bitterung an ben borbergegenben Zagen und ber bebedte himmel am Donnerstog frith fibten grar einen Ginffuft auf die Beieiligungszehl an ber Rheinfahrt ber Rurberrealftung aus, immerhin fonnte ber ftattliche Dumpfer Rollerin Griedrich" mit ber Rebelle bes Megimente Dranien in Uniform, unter Beitung bes Mufttmeiftere Benrid, an Berb, eine febr anfehnliche Babi Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufnehmen, bie ben Mut batten, fich burch einige Bollen am himmel nicht erichteden am laffen, woffir fie burch bab Amitement midrend ber gangen Tour teidlich entichabigt murben. Rude und Reller bes Rroneuwirtes Jofef Cufnagel in Uhmannshaufen und bes Riedermulbmirtes (Jagbichloft) 3. M. Jung leifteten ibr Beites, wie felbftverfidmblich auch ber Reffourateur bes Danpfbeoles. Reben, Lieber und Inn trugen wieber aur hebung ber Stimmung bei, nicht ju bergeffen ber bradtigen Rheinlieber-Bortrage bes Runftmalers Burl Gerbardt, Der Leiter bes Musfluges, Rurinfpeffer Maeurer, fonnte namens ber kurverwaltung ben allfeitigen Tant ber Zeilnehmer für ben gebotenen berelichen Zog entgegennehmen, für eine Bergnugung, Die in biefer Bet pon feinem anberen Surerte geboten werben fann.

Die Pfingftwoche in ber Munftellung. Der Bergnitgungs-Musfdiuß bat für bie Pfingftmode ein reiches Brogramm ausgeftellt: Sfingftfuntag: Gröffnung ber Senderaudiellung bon Deforationd-Pflongen in ber Bartendauballe. (30, 5.—9, 6.) Rachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr: Großes Militür-Routert ber Rapelle bes Raffanifden Felbattillerie-Regiments Mr. 27, Orgnien. Bafferfünfte. Leugefontone, Gaffebenbeleuchtung. Pfingfimontag: Sermittags 1132—1 Ubr: Grab-fengert. Ruchmittags 4 Uhr und abends 8 Ubr: Großed Militartongert ber Rabelle bes Raffanifiben Gelbartillerie-Regiments Rr. 27, Dranten, Blafferfünfte, Leuchtfontone. Buffabenbeleuchtung. - Dienstag, ben 1. Junt: Billiger Egten Ing (Gintritt to Big.) Rammittans Ron-Mbritb-Rongert. Beft-Muntination bes Garten-Gelandes. Giefte, Belendtung familider Gebaube-Gaffaben, Lendtfontane. - Billimed, ben 2. 3mm: Billiger Zag (Ginfritt 50 Pfg.) Radmittags- unb Abend-Rongerte. Bafferfunfte, Beuchtfontone. - Don . nerstag, ben 3. Juni: Radmittags- und Abendfongert, Gefangs-Abend. Leuchtfoniane, Baffabenbeleumtung. - Greitag, ben 4. Juni: Radmittage- und MBend-Rongert. Leuckfomane. - Gamotag, ben b. Juni: Erfier billiger Camstag. Radmittags Bafferfünfte. Wenbs Leuchtfontane.

Tagesanzeiger für Camstag. Bfingft Countag u. Pfingft Montag.

Ral. Coanfhiele: Combtag: "Gin Belettag", bier-auf "Ber gemitliche Rommiffar", 7 ubr. - Conntag: "Coeron", 7 Upc. — Montog: "Crpbens in ber Untertwell", 7 Upc.

efibensibeater: Cambiag: "Der Renig". 7 Uhr. - Conning: "Der Renig", 7 Ufr. - Montag: "Int Rinbfeffel", 7 Uhr.

Ballotheater: Cambiag: "Lügenmaulden und Babrbeitemunbden", 4 Uhr, "Robert und Bertram", 8.15 Ubr. - Conntag: "Die Beffionsfpieler ben Oberammergan", 4 Uhr, "Der Stabstrompeter", 8.15 Uhr. -Monting: "Der Boftillen ben Almenrub", 4 Ubr, "Der Jongleur", 8.15 Uhr.

Balballatheater: Comfing: geffin", 8 Uhr. — Sonniag: "Ein Balsertraum", 3,30 Uhr. "Ein herbstmanoper", 8 Uhr. — Montag: "Ein Derbstmandber", 3,30 Uhr. "Lie Dellarpringestin",

Cfalatheater: Taglid abenba 8 Uhr: Barieteeand airel BortleBungen. nachmittags 4 und abends 8 Ubr. Camstag: Benefigund Chrenabend für Cumorift Clermont,

Aurbaus: Cambfog: Mail-coad-Ausflag 3,30 Ubr. Abonnementstongert 4.30 Uhr. Gartenfeft & Uhr. Doppelfongert 8:30 Uhr. Großes Generwert. - Connlag: Rochbrunmentongert 11,30 Uhr. Militar-Bromenabe Rengert ain ber Wilhelmftrage 11.50 Uhr. Millcood-Anofling 2,30 Uhr. Soniert 4 Uhr. Militer-Rongert 5.30 Uhr. Toppel-Rongert 8 Ubr. - Moning Rochbrunnen-Rengert 11 Uhr. Meil-coad-Musfling 3.30 Ubr. Milliat Bromenabe-Gungert an ber Bilbeimftrage. 11:30 Uhr. Rengert 4 Uhr. Militar-Romsert 5:30 tape. Dobbel-ftungert 8 Ubr.

Diophon-Theorem: Taglic gedfinet ben 4.38 bis 10 Uhr: Countags bis 11 Uhr. Rongerte taglic ebenbs:

Central-hotel. - Dentider Bor. - Griebridobol - Sanfa-hotel. - Gotel Rannenbof. - Sotel Bring Micolan. - Biesbebener Bol. -Balballa Reftanrant. - Cafe babeburg. - Cafe Germania,

Theater der Woche.

goniglides Cofthesier. Pfinglifeuntag, ben 10. Was-Obecon", Mint, 7 Uhr. - Pfingfimentag, ben ut. Wol: Crpbeus in ber Unterwell", 2inf. 7 Uhr. - Dienblag. ben 1. Juni: "Unbine", Unf. 7 Uhr. - Mittivech, ben 2. Juni: Bum erften Male mieberbeit: "Gin Felertag", Der gemutliche Rommiflar", finf. 7 Ubr. - Ponnerstag. ben 3. 3mit "Die Ronigin von Caba", finf. 7 Ubr. -Breitog, ben 4. Juni: "MII-Deibelberg", Muf. 7 Her. - Sambing, ben 5. Juni: "Der Billbiddh", Mnf. 7 Ubr. - Conntag, ben 6. Juni: "Cobengrin", finf. 614

Menbeng-Theater. Conning, ben 30. Mat, abenba 7 libe: "Der Ronig", - Montog, ben 21. Maf, abenbe 7 Uhr: "Im Rlubfeffel", — Dienstag, ben 1, Juni. abends 7 Uhr: "Der Romig". — Mittroon, ben 2. Juni. abenbo 7 Uhr: "Geliffeen". -- Donnerolag, ben 3, Juni, abenda 7 Uhr: 1. Galifpiel Max Cofpauer: "Mathios Gollinger", - Greitog, ben 4. Juni, abenda 7 Ubr: "Der Riffig". - Samstag, ben 5. Juni, abends 7 Ubr: 2. Gattipiel Mag Cofpauer: "Die beiben Reichen-

Bollideeier. Conning, 30. Mai, nadmittags: "Die Jaffionelbieler bem Dereumergau"; abenbe: "Der Sigbatrembeter". Montag, Bi, Mai, nachma, "Ter Coffillen bon Almenrub", abenbe: "Der Jonglene". Dienstag. Juni: "Die Regimentstochter". Mittwod, 2. Juni: "Die Baife aus Loupoph". Donnerding, S. Quni: "Der Popition bon Almencub". Freitag. 4. Buni: "Wie man's venit". Camstog, 5. Junt: "Die beutiden Aleinfidbter".

Samstag.

Aus dem Rathaufe,

(Stabtvererbneten-Sigung wem 29. 20lat 1903.)

Die gestrige Sihung ber Stabtverordniten war nur schwach besucht. Gs waren 29 Stadtber-ordnete anwesend. Die Sithung wurde um 4.15 Uhr durch den Stadtverordnetenvorsteher Geheimrat Bagen fred er eröffnet. Bur ben

Renbau einer Gabwaffer-Reinigung

auf bem flabtifden Gabtvert merben 35 000 .# Stabtverordneter Ralibrenner berlingt.
referiert namens des Finanz-Ausschusses über das Projelt, welches eine Besserung der Gasber-hältnisse bringen soll. Als Besürwortung sür die Aussührung des Reubaues dob der Referent besonders berver, das dann auch die Klagen über die mangelhafte Beschaffenbeit des Gases endgatig verstummen wurden. Stadtverordneter Gath führt ledbafte Klagen über den Minderwert des Gases im verslossenen Winterhalbjahr. Er ift ber Meinung, bag atmosphärische Buft in bem Gas enthalten gewefen fei. Direftor Salbertsma wiberfpricht biefer Anficht unb beiont, bas in ber prozentualen Zusammen-sehung des Glases gegen früher teine Aenderung eingefreten sei. Stadtverordneter hart mann erbartet bie Rlagen über bas "ichlechte Gas" und verlangt von Direftor halbertsma die bunbige Erflärung, daß jeht bei bem höheren Gaspreis auch ein "befieres Gas" geliefert würde.

Demgegenüber hält Direftor Halbertsma an seiner Behauptung sest. Daß eine Aenderung in der Zusammenschung des Gases nicht eingetreten sei und daß daß auch im Winter gelieserte Gas allen Bedingungen, die man an ein erst-flassiges Leuchtgas stellt, entsprochen habe. Rachben nodmals Stadtverordneter Raltbren-ner auf die gablreich bei ber Deputation bes Gas- und Lichtwerfs eingelaufenen Rlagen hingewiefen hatte und in Aussicht ftellte, bag eine wefentliche Befferung ber Gasqualitat burch bie Reueinrichtung gu erwarten fei, wurbe ber Be-

tron bewilligt. Damit waren aber die Forderungen des Gas-werts nicht erschöpft, fondern in einer weiteren Borlage wurden noch 32 000 M für den

Ginban einer Stohmafdine,

welche die Reinigung der Retorten bom Rots beforgen foll, verlangt. Auch über diefes Projett hatte Stadtverordneter Ralfbrenner bas hatte Stadiveroroneier Raliven net pus Ileferat übernommen. Er führte aus, bah bei Anschaffung der Stofmaschine erheblich an Arbeitskräften gespart und die Leistungsfähigkeit der Gasöfen erhöht würde. Stadiverordneter hart mann nimmt die Gelegenheit wahr, um der Berwaltung des Gaswerfs weise Sparsamfeit zu empfehlen, sonderlich in der Aufführung feit zu empfehlen. nicht absolut notwendiger Reubauten. Direktor Halbertsma sucht diesem Borwurf zu begegnen, worauf nach Schluß der Debatte die verlangte

Summe bewilligt wirb. Heber die Beschaffung ber nötigften

Schemittel für Bhpfit unb Chemie in ber Soberen Maddenschule II referiert Stadt-berordneter Efch. Es werden 4900 A verlangt, um eine vollständige Ausstattung der Lehrmit-tel zu beschaffen; fofort bewilligt sollen 2000 A werben. Der Finang-Ausschuft empfiehlt die Be-willigung ber Gelber unter ber Bedingung, daß nur die allernotivendigften Lehrmittel beichafft merben. Die Berfammlung befdlieft bem Untrog

Gine größere Debatte enifpann fich über ben Bertrag mit ber Gifenbahnbireffion Mains begüglich der Wafferlieferung für den Biesberordneten Buranbt ift gu entnehmen, bag in bem beftebenben Bertrag einige Menberungen

orgenommen werben follen, welche ber Gifenbahnbireftion einen billigeren Begug garan-tieren. Giabtberorbneter Gath proteitiert bagegen, des Baffer gu 10 3 pro Aubitmeter ab-gegeben werden foll, mahrend ber Wiesbadener Surger 30 3 gablen muß. Auf eine Anfrage bes Siadiberordneten Hatt. Auf eine Anfrage bes Siadiberordneten Hatt mann, wiedel eigentlich die Eisenbahndirektion für den Kubikmeter Waser zahle, führt Direktor Halberts ma aus: Die Eisenbahn zahlt zuerst einen Grundpreis und dann einen Zuschlag. Bei 180 000 Kubikmetern jährlichem Verbrauch zahlt die Bahn für den Kubikmeter 221/2 &, dei 300 000 Kubikmetern 151/2 & Sie hat jeht einen Berbrauch von ca 300 000 Kubikmetern, pro Kubikmeter zu 17 & Ru diesen 17 A kommen noch bei den 17 3 Bu biefen 17 3 sommen noch bei ben Bafferleitungen 13 3 Bur Trinkwaffer begablt bie Babn bemnach minbeftens 80 3 Für Ruhmaffer gablt fie meniger, und gwar ftellt fich ber Breis auf ungefahr 22 A pro Rubilmeter. Die Stabt hat baburch eine jahrliche Ginnahme bon ca. 70 000 .A Huch Oberbürgermeifter Dr. bon 3bell befurmortet die berlangte Ben-berung bes Bertrages. Stadtberorbneter Bau m-bach widerfpricht bem, da boch ber Bertrag auf eine Reibe bon Jahren abgeichloffen fei. Stabtverordneter S. de g sellt gunächte feit, auf wie-verordneter S. de g sellt gunächte feit, auf wie-viel Jahre der zu Recht bestehende Bertrag noch laufe. Als er erfährt, daß sich der lösädrige Kon-traft noch über 9 Jahre ausdehnt, will Redner die Rinus-Einnahme, welche aus dem neuen Abschlug resultieren würde, sestgestellt wiffen. Stadtverordneter Bartmann geigelt ben

burcaufratifden Beift im Baffermert

der fich in der Behandlung der Brivat-Abnehmer rur gar zu oft zeigen wurde und fich gang be-fonders dofumentiert in dem im April veröffentlichten neuen Reglement. Der Breis für Basmeffer milfie berabgefest werben. Stadiverorbn Gath tritt für eine Entlastung ber hausbe-figer bezüglich ber Abgaben ein. Rachdem noch bie herren halbertsma, Dr. Dreber und Buranbi gur Sache gelprochen hatten, murbe bie Borlage nach bem Bericht bes Finang-Aus-

Die übrigen Borlagen bezogen fich teilweife

ftabtifden 3mmsbilienvertehr

und wurde bem Unfauf zweier Grundftude im Distrift Kapellengarten zur Berlangerung bes Chaifenweges in den Kuranlagen (Ref. Stadto. Efch) zum Gesamtpreise den Kosse (Rute & 450) zugestimmt. Die Aufdellinien für den Berbindungsweg porblich ber Beinbergitrafe gwifden Beinbergitrafe und Beinberg wurde nach bem Bericht burch Stadberordneten hilbner genebmiat.

Der Antrag bes Magiftrats auf Zuertennung ber Benfionsberechtigung für die den Lehrfräften an der hiefigen Silfsichule gewähr-ten Zulagen von je 200 K fand die Billigung des Stadinerordneiensollegiums. Als Bertreter für den vom 24. bis 26. Juni I. J. in Biedrich ftattfindenden gemeinfamen

Raffauifden Stabtetag

werben die Derren Stadto. Efch, Rallbrenner und Schröder ernannt. Rachdem noch
einige Borlagen an die betreffenden Ausschüffe
überwiesen waren, wurde die Sigung gegen
6 Uhr geschloffen.

Das Nassauer Land

D. Bierftabt, 29. Mai. Der Feftplat fur die Bettftreittage am 2. und 3. Bfingftfetertage ift 6 Morgen groß und liegt an ber Kloppenhei-merstraße direst beim Ort. Die Festhalle ist 141/2 Meter breit und 60 Meter lang; sie faßt ungefähr 2000 Bersonen. Auch ist unter schat-tigen Baumen Sibgelegenheit geboten. Der Jestplat ist mit einer elettrifchen Lichtanlage ber-feben. Die Musit stellt bas Inf.-Regt. Rr. 87 aus Maing Der Birtichaftsbetrieb für ben Reftplan tragen morben. - Große Greigniffe werfen ibre Schatten boraus! Go berfunden ben burdreifenben Baffanten bie an ben Gingangsftragen er-

bauten Chrenpforten in Biebermeierftil, daß bier was los ist. Unser Ort wird über Pfingten zirfa 1000 Sänger in seinen Mauern bergen, welche in 6 Abteilungen zu friedlichem Weitbe-werd in den Kampf treten. Das Klassensingen beginnt am Pfingstmontag um 10.30 Uhr in den Sälen zum Adler und zum Bären. Um 10 Uhr beginnt ebendafelbit das Ehrenfingen, woran fich ber Streit um ben Raiferpreis im Gaale gur Roje anichlicht. Bu lenterem Rampfe werben alle Bereine, auch bie nichtpreisgefronten, guge-

+ Dotheim. 29. Mai. Der bom Gemeinde-vorstand jum Polizeisergeant bestellte Militananarter Johann Philipp Schneiber von Binbeden hat die Bestätigung des Landrats erhal-ten; er triit mit dem 1. n. M. seinen Dienst an. d. Wallau, 20. Mai. Ende diese Jahres wer-

den es 25 Jahre, bat bie hiefige Shnagoge eingeweißt tourde. Die israellische Gemeinde, beren Glieder in Wallau, Bredenheim, Igfiadt, Rordenhobt, Delfeinheim, Meffenheim, Diebenbergen und Langenheim mohnen, beabsichtigt, bas 25jahrige Jubilaum feftlich ju begeben. Gleichgeitig ift ber Gemeindevorfteber Debgermeifter Gomarafcilo-Reffenheim in ber erfreulichen Lage, fein 25jahriges Amtsjubi-Dem beidienftbollen Manne, laum ju feiern. Dem berbienitvollen Manne, ber auch icon jahrelang bie Sterbefaffe der Gemeinde mufterhaft verwaltet, find ebenfalls Ebrungen augebacht.

s Rübesheim i. Rhg., 29. Mai. Das Bachs. tum ber Weinberge macht recht icone Rorifdritte und alles prangt in üppigem Grün. Gestern wurden im Distrift "Dellpsad" der hie-sigen Gemartung in dem Weinberge der Gofrat Dr. Sturm's Erden Bereits die ersten blü-henden Gescheine gesunden. Bei günstiger Witterung fieht au erwarten, daß bie allgemeine Rebenblute ebenfalls balb eintreten wirb.

s. Ahmannshausen, 29. Mai. Dier wurde die Leiche einer weiblichen Berson im Alber von etwa 20—23 Jahren geländet. Allem Anschein nach sann die Leiche noch nicht lange im Basser gelogen haben. Die Identität derselben sonnte noch nicht setzgestellt werden.

8. Lordhaufen, 28, Rai. Gin Goiffs-unfall, ber leicht batte fclimme Folgen nehmen tonnen, ist gestern nachmittag bier berge-tommen. Dem Rabschleppbampfer "Mannheim Rr. 1", welcher sich mit zwei Schlepptähnen "Mannheim 32" und "Nannheim 44" im Anbang auf der Bergfahrt befand, war ein Drahtsell in bas Raberwert geraten. Der Rapitan lief fo-fort ftoppen und Unter twerfen. Die beiden Schleppfanne warfen ebenfalls Unter, welche jedoch, da es an geeignetem Ankergrund fehlte, keinen Galt fanden. Sie kamen ins Trei-ben und wurden bierbei die Schleppfeile, welche ie mit bem Dampfer berbanden, berart angefpannt, daß sie serriffen. Junt Glud gelang es noch mit Silfe von Notantern die Schiffe in der "Birbelah" aufzuhalten Rachdem der Dampfer vieber flott mar, fchleppte er eines ber beiben Schiffe ab, wührend es ihm aber bis jeht noch nicht gelungen ift, bas andere Schiff, welches mit bem bed bireft am Lande liegt, freigu-

IR. Remel, 28. Mara. Die Aertigftellung un-feres neuen Doftorbaufes ichreitet ruftig pormarts und wird basfelbe eine Bierbe unferes

Ortes werben. Augendlicklich werben Fenster und Türen eingeseht und ist zu hoffen, daß das Haus Ende Juli bezogen werben kann. S. Habamar, 29. Wai. Der weit über die Grenzen unseres engeren Baterlandes hinaus bekannte Mensmeister a. D. Keckmungsrat A. Braubach ift im Alter bon 83 Jahren geftern

a. Bambach. 20. Mai. Der Kriegerverein seierte am 25. und 26. Juli seine Fahrentveihe. Zu dieser Peier haben bis jeht schon 20 Bereine ihre Teilnahme zugesagt. Der Festplat befindet sich am Walde, an dem Bege nach der Schanze an der Straße Wiedbaden-Langen-Schwalbach.

6. Raftatten, 29. Mal. Dier wird am 15. Juni er. ein Rinberheim eröffnet wer-ben. Es foll franten Rindern weniger bemittelien Gitern jeber Ronfeffion und jeben Stanbes ermöglichen, unter geordneter guverläffiger Bflege

eine Soolbabefur ober Luftfur burchgumaden, Das Rojigelb beträgt für eine Aur von vier Wo-

den für Kinder aus dem Kreise 33,60 Mart; aus anderen Gegenden 40 Mark.

6. Laufenselben, 29. Mai. Gestern waren 38 Menienem pfänger von hier nach Langenschwalbach aufs Landratsamt geladen, wo in Gegenwart des Gektionsvorstandes eine Saupt. unterfudung ihrer Leiben vorgenommen

murde. Mus bem Unterfahnfreis, 28. Mai. Die biebjahrige Begirfstiericau im Buchtge-biet IVa für Gimmentaler Bieh findet am Donnerstag, ben 3. Juni, bormittags 8 Ubr in Beilburg ficit Ge gelangen folgende Breife gur Berteilung: M. Rinbbieh. Gtaatspreife: 1. fur Bullen: 4 Breije gu je 50 Mart und 4 Breije gu je 30 Mart. 2. fur Rube: 6 Breije gu je 50 Mt., für tradbige Rinder: 4 Breife gu 50 Mart: 4 für nicht trachtige Rinder: 2 Breife gu 30 Mart. 5. für Ochjen obet Bullen im Zuge: 1 Breis gu 50 Mart. — B. Pferde. Für 2—4jährige Stut-fohlen 1 Breis gu 30 Mart, 2 Breise gu 15 Mart, zwei Breise gu 20 Mart. C. Schweine. Für Eber im Alter von 34-134 Jahren und Rutter-ichweine über 1 Jahr alt gujammen 1 Preis gu 20 Mark, 1 Preis zu 10 Mark, 1 Breis zu 5 Mt. D. Ziegen. Hür Ziegenböde 2 Preise zu 10 und 8 Mark, für Ziegen 4 Preise zu 10, 8, 5 und 4 Wark. Die Ausstellungsbedingungen tonnen bom Borfigenden des Bereins, Beren Reu in Gel. tere bei Beilburg bezogen werben. Das Juchtgebiet umfagt ben Kreis Unterlahn, Oberlahn und bie Gobiete ber Buchtewereinigungen in ben Kreifen Limburg und Weilburg.

o" Mus bem Unterlahntreis, 29. Mai. von ben Gewerbevereinen Dies, Eurs, Raffau, Sahnstätten Rabenelnbogen und Solzappel eingerichteten gewerdlichen Fortbil-bungsichulen, jowie die Madchenfortbil-dungsichule in Diez haben Buichuffe im Gejamt-betrage von 1020 Mark aus Kreismitteln erhal-ten. Rachdem die Gemeinden Burgickwalbach und hen. Rangeli die Verpflichtung zum Besuche der ländlichen Fortbildungsschule auf Erund des Gesehes vom 8. August 1904 eingeführt haben, ist nummehr in b7 Gemeinden des Kreises durch Erlaft eines Ortsstatuts die Verpflichtung zum Besuche der ländlichen Fortbildungsschule einge-führt. Im Winter 1908/09 waren wieder in 40 Gemeinden landliche Fortbildungsichulen einge-richtet, die gusammen 8724 Rart Bufchuffe er-Bie in früheren Jahren, wurden auch im Berichtsjabre twieber in 12 Gemeinden sweitägige Mildberwertungsturfe auf stoften der Landevirtschaftstammer und des Krei-ses abgebalten. Ueber die Bodenberdesseringsar-beiten im Jahre 1908 sei solgendes erwähnt: Die Rogulierungsarbeiten des Fisch dach es sind fertiggesiellt, die Meliorationsarbeiten in der Gemarkung Mittelsischad dagegen nur zum größten Teil. Die Ausführungstoften betragen 8800 Mart. Dagn ift eine Beihilfe bon 3482 Mart bewilligt. Die Ader- und Biefen-Drainage durch die Gemeinde Cherishaufen ift im Entwurf fertiggestellt. Für 1900 ift eine Staats-beihilfe erbeten morben. Die Ausführungsfoften betragen 27 000 Mart. Die Ader- und Wiesenbrainage burch bie Wemeinbe Singhofen ebenfalls im Entwurf fertiggeftellt. ebenfalls im Entwurf fertiggebellt. Die Aus-führung mußte vorläufig zuruckgestellt werden, da Staatszuschüffe nicht in Aussicht gestellt werden tonvien. Die Kosten betragen 31 000 Wi. Die Aperdoainage durch die Gemeinde Aeden-roth (Kosten etwa 10 800 Mart), hat die Ge-meinde mit Kücksicht auf ihre Inausprucknahme bei einem größeren Wegedau auf 2—3 Jahre zu-rückgestellt. Die Aderdrainage durch die Gemeinbe Mittelfischbach ift im Entwurf aufgestellt. Bur 1000 ift eine Gtaatebeibulfe erbeten morben.

m. Ofriftel, 29 Mai. Das Ronigliche Ronfifterium bat unfere burch ben bennichftigen Beggang bes Defan Anthes freiwerbende Bfarretelle bem Bfarrer Otto Gail in Gifenroth

(Dillfreis) bom 1. Juli an übertragen. g. Unterlieberbach, 29. Mai. Gestern ging hier bas Gerücht um, herr Bfarrer Behl fet auf seiner Reise im Suben gestorben. Erfreu-licherweise ist fein wahres Wort an dieser Runde,

Nur die Firma

Ernst Neuser

Wiesbaden und Umgegend grösstes Spezialgeschäft

für solide und elegante

Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung

bietet die grössten Vorteile.

Staunend grösste Auswahl.

17747

Billige streng feste Preise.

in letter Beit find mebrfach folde Tartaren-Radridten bier aufgetaucht; jo follte ein Beamter geflüchtet fein, ein Familienvater follte fich erhangt haben ufm. Es scheint fast, als ob alle biefe Geschichten bon einer und berfelben Gielle ausgingen, - ein Bergnugen, bas bem Betreffenben einmal teuer gu fteben tommen

fann.

Dochft a. M., 20. Mai. Ein hiefiger Guteaubeamter hatte vor einigen Tagen das Bech, daß ihm dei der Mittagstafel im Refigurant der Dut vertausscht wurde. Da er nicht "blestopfs", wie man hier sagt, nach Haufe geben konnte — er wöhnt nämlich auswärts — so karate, ihm der liebenswürdige Galtbalter eine borgte ifim ber liebenswürdige Gafthalter eine andere Kopfbededung, d. b. einen gut abgelager-ten "Lodenbedel", dei dessen Andlick jedem un-willfürlich jene Stelle aus dem schönen Lied: "Ich schieß den dirich" einfallen mußte, wo den einem "schweißbeslecken hut" die Rede ist. Daß bas Sutchen augerbem reichlich weit mar, batte weiter nicht diel zu bedeuten, denn wofür hat man feine "Ohrmatscheln?" Mit dem Mute des guten Gewissens seste sich also der Herr aufs Rad und fuhr los, der Deimat zu. Es konnte ihm wohl taum entgangen fein, bag er unter-wegs einiges Aufsehen erregte, benn bie intereffante Ropfbebedung und ber fonftige Sabitus bes Rablers ftanben in einem gar eigenartigen Sontraft. Und fo war es auch weiter nicht gum verwundern, als ploplich aus bem Munbe eines Guters der öffentlichen Ordnung ein donnerndes "Saft! Abfteigen!" ertonte. "Sagen Sie mal", fo begann bas Berhor, "wie fonmen Sie benn zu bem Rab?" Und babei war das Auge bes Gesu dem Rad?" Und dabei war das Auge des Gejedes mehr auf das grüne Hütel, als auf das
Rad gerichtet. "Können Sie sich ausweisen? Bapiere natürlich berloren, — wad?" — Run, das
war glücklicherweise nicht der Kall; der Derr mit
dem gehorgten Hute konnte sich sogar mit einer
Fehrradkarte legitimieren, was nicht jeder Radler von sich behaupten kann, und so gestattete
denn der Polizeigewaltige die Weitersahrt. Aber
noch lange sah er finnenden Blids dem wie geheht Dadoneilenden nach, ersichtlich die Krage ermägend, ob er den Gründütigen doch nicht am
Ende besser eingelocht hätte. Ende beffer eingelocht hatte.

is Bilbel, 29. Mai. Neber die Berunrei-nigung der Ridda ift neuerdings lebbaft Klage au führen. Eine Gerberei und Farderei oberhalb von Bilbe! lätt seit einigen Zagen ihre Abwäffer ungeflärt in die Ridda faufen; das Er-gebnis ift natürlich, daß aus dem jonft jo flaren Flüßchen ein schwarzer, übelriechender Moraft geworden ist. Das Fischen ist in der Ridden ist in der Ridde jeht verboten, damit die Brut nicht gespidet wenn aber die Berunzeinigung nicht bald beseitigt wird, dann wird auch nach ber Schonzeit memand mehr einen Fisch angeln ton-nen; die Lohdrühe gerftort alle Laichplake.

of Frantfurt a. M., 29 Mai. Gin Bager lant bor ein paar Tagen nach Franffurt, um lich Ar-beit gu fuchen. Sier traf er zwei Leute, einen beit zu suchen. Dier traf er zwei Bente, einen Berliner und einen andern aus Gießen, die sich mit ihm anfreundeten und mit ihm eine Bierteise unternahmen, bei welcher der Baher die Boche bezahlte. Rach dem Bahnsof zurückgekehrt, riskierte der gastsreundliche Fremde im Warte-saal ein Schläschen, während seine neuen Freunde über seinen Koffer "wachten". Sie "wachten" aber nur so lange, dis ihr Freund seit entschlummert war und machten sich dann mit dem Gepäck aus dem Staube. Sie subren nach Söchst und versuchten dier die Beute

ber gufmiltige Baper gar feinen Strafantrag jiellen, aber bie Boliget bachte anbers, nahm bie Rerle feit und brachte fie ins Amtsgericht,

Lette Drahtnachrichten.

Des Reichstage Luftfahrten.

Stuttgert, 29. Mal. Bis geftern haben fich 113 Mitglieber bes Reichstags und mehrere Bertreter bes Bunbesrats jum Befuch Beppeline am 5, Juni angemelbet. Die Beppelingefellichaft hat eigene Boftfarten mit Anficht bes "Beppelin II" gur Berteilung an bie Reichstagemitglieber berftellen laffen, Mus biefen Rarten ift erfichtlid, bağ 16 Gafte, beren Ramen burd Berlofung feftgeftellt werben, an einer Sahrt teilnehmen werben. Da brei Sahrten am Tage in Ansficht genommen finb, bürften etwa 48 Reichstagemitglieber eine Gabrt im Luftichiffe mitmachen, Die Rarten finb mit Rreugen bezeichnet, gugleich geigen fie bie Rummer bes Blanes an. Die Unfichiefarte, auf ber bas neue Mobell "Bepbelin II" in voller Jahrt abgebilbet ift, enthalt über bas Luftidiff außerbem folgenbe Angaben: Lange 136 Meter, Durchmeffer '13 Meter, Gabfüllung 15 200 Rubifmeter, swei Motoren mit gufammen 220 Pferbefraften, 920 Umbrebungen ber Winb. flügel in ber Minute, Tragfahigfeit 16 Mann und 2000 Rilogramm Sallaft,

Beppeline Radifahrt.

Friedeichobafen, 20. Mai. Das Luftidiif Seppelin II', das gestern abend furg nach b Ubr zu einer Nachtfahrt aufgestiegen war, ist bereite wieder um 12 Uhr gurudgefehrt. Die Landung erfolgte glatt; Die Gahrt leitete Graf Bep-

Ronig Leopold in Gaftein.

Bien, 20 Mat. Im Monat Juli wird Ronig Beopold bon Beigien nach Gafteln fommen, um doct eine Rur gu gebrauchen. Geleichgeitig wird auch bas Eintriffen ber Grafin Longab, gewefenen Kronpringefin Stefanie, ber Tochter des Ronigs Leopold, erwartet. Es beift, dos gwifden Bater und Zochter eine Ausfohnung tatifinden wirb.

Der Revniverheib.

Berlin, 29. Mai, Auf ben Trogiften Sieling in ber Riggeerftrafe fenerje ein 17. jabriger Burice, ber ausgelernt hatte und beute bas Beidatt verlaffen wollte, wegen geringfüglger Differengen, in bie er mit feinem Chef gera-ten mar, brei Revolvericuffe ab. Der Drognift wurde am Geficht und an ber Echlafe verfent. Der Tater murbe verhaftet.

Deutid-englifde Arbeiterfamerabicaft.

Brogen Ganter.

Munden, 29, Dai, Der Rellamefdmind. ler Ganter ift nach feiner Geiftesbeobachtung aus ber Brevingialirrenanftalt wieber ine Gefanguis nach Münden gurudgebracht worben. Die Unterfudung ift jest abgefchloffen; bie Antlogefchrift wird bemnachft fertiggeftelle werben.

Berlin-Lonbon

London, 29. Mai. Bei bem heutigen Abdiebsbanfett gu Gbren ber Berliner Stodioer ordneten fagte der Obmann des Empfangsto-mitees, Real, in einer Uniprache, von heute am fei es gewiß, daß Deutschland und England Freunde mußten. Gewohl die Deutschen als Englander nahmen Dieje Borte mit lautem Bei fall auf. Alle Unwefenden fangen Die Bacht am Abein". Oberburgermeifter Kiridmer rubmte in bewegten Borten die augerordentliche Berg-lichfeit bes Empfanges, für die er innigft Danf age; die Grinnerung baran werbe nie fonpinden. uch der Lordmanor hielt eine Rebe und berficerte, die Berbindung Berlin. London werde viele Jabre nicht vergeffen werben. Schlieflich bantte er bem Oberburgermeifter Riefdner für Die ben Armen Londons gewidmete Spende,

Der Morb im Bahnfinn.

Baris, 29. Mai. Weffern abend ericeft ein Amerifaner, namene Anberfon, melder mit feiner Grau und feinen brei Tochtern in einem Meftaurant im Dallenpiertet fpeifte, feine aljefte Tochter, ein 22jahriges blübenbes Mabden unb bann fich felbft. Es brift, bağ ber Amerifaner bie furdibare Zat in einem Anfalle von Weifteoverwirrung getan bat.

Mis Leiche gelandet.

Marburg, 29. Mai. Bei bem Dorfe Argenftein wurde geitern die Leiche eines feit borgegefuchten Dabdens namens Ratharine Rongheimer aus ber Labn gegegen.

Die Inferatenftener ift wieber ba.

Berlin, 29. Dai. In ber Binangtommif. fion ift bie Inferatenfteuer wieber eingebracht

Die Golgen bes Ceemangoftreife.

Barie, 29. Mai, And Marfeille wird gemel. det, daß gabireiche Gleifenbe, bie infolge bes Ausitandes ber Geeleute nicht nach Algier gurud. fehren tonnen und badurch in eine arge Rot geraten find, fich an die Megierung um Unter-frühung gewendes haben. Gin Teil ber Reifenben foll morgen mit einem fpanischen Dampfer nach Migier gurlidbeforbert werben.

Baris, 29. Mai. Bie aus St. Ragire gemeldet wird. folog fic bie Mannichaft bes getern aus Beracrug eingetroffenen Champagne" ber Company Transationtic itreifenden Geeleuten an Die gabl ber durch den Musstand beiroffenen Schiffe der Gesells schaft beträgt bereits 14.

Der Tob auf ben Schienen.

Manfter, 29. Mai. Gin biefiger Fabrit. biretter, ber mit feiner Gattin in 29 atb. bril gur Sommerfrifde weilte, rif fich auf einem Spagiergange nach haftigem Abichiebe von feiner Frau los, fprang auf ben Babnbamm unb warf fich bor einen heranbraufenben Bug, ber ibn sermalmite.

Bitbio-Gebeimniffe.

Ronftantinopel, 29. Dai. Mus im 3ilbis beichlagnahmten Bapieren foll fich ergeben.

baß bie bisberigen Botichafter Grantreiche und Rubiands in Ronftantinopet von Mbbul Ga. mib monatlide große Gelbfummen bezogen. Conft ans erhielt, wie es beift, eine monatliche Sulage von 2000, ber ruffifde Botichafter Sin D. jem eine folde ven 1000 Bfunb.

Aus der Geschäftswelt.

Die "Brofeffer Rubotf Tenbarbis Spracheifanftalt Giltnach" (unter berfenlicher Leitung bon Er. meb. Soepfner) tour mich' fin Ichre 1908 wieber bon gubireicen Battenten befugt, beren Gefamtsahl 100 betrug unb omit bie Becqueng ber früheren Jahre erreinte. Sterpout maten 19 Anstander, Die fich auf Defterreich. Ungara, Muhland, Spanica, Golfand, Bulgorien und Amerita

Gefunde Befterbungen. Es ift im Intereffe ber Bollegefundheit nur zu wünfchen, bas die Wiffenschaft die Ernideung mit pfianzlichen Nabrungdmitteln warm em-Biel Gleifd ichabet bem Ribryer! Die Bffangen chet enthalten nur gefunde Stoffe. Ein neuer Erfolg ill auf bicfem Gebiet burch die Erfindung ton "E nore So o' ergiett morben. "Anorr-Sob" befiebt nur and Blangen und gift allen Speifen einen ausgezeichneten



Comp. made Cl. 8 Barometer geffern 737,7 mm.

Dorausfichtliche Witterung für 30. Dai von Der Dienftiftelle Weitburg : Borwiegend wolfig bei ziemlich fühlen, fubweitlichen bis woftlichen Geewinden. Bielenorts Rogenfalle.

Riederfchlagebobe feit gestern: 2Beilburg 0,4 Feldberg 2, Rentirch ?, Marburg 9, Fulba 0, Bigenhaufen b. Schwarzenborn 1, Roffel 0.

Baffer: Rheinpegel Canb geftern 1.67 bente 1.73 fants: Labupeget Beilburg geftern 1.22 bente 1.20 20 Mai Comengergans 2,55 Grondungung 2,57

Gue unverlangte Dlanuftripie übernimmt bie Rebaltion frine Berantwortung.

Erud und Berlag bes Wienbabener General-Ungeigers Rourab Lepbelb.

Berentwerilich für ben gefamten rebaltionellen Inhalt: Chelecoafreur Billeine Globes; für ben Unseigenfell: Selebeich Belfam, familide in Biedogben.

Der Landauflage biefer Rummer liegt ein Bro-ivelt der Firma Julius Blumenthal & Co., Spezialbaus für landwirtichaftl. Waschinen u. Geräte in Arauffurt a. M., Mojelftraße 26 bei. Unfere Lefer machen wir barauf aufmertfam. (1839)

Recliste Bedienung!

Billigste Preise!

Für Beamte ohne Anzahlung!

Für Kunden ohne Anzahlung! Für Kunden and. Kredits geschäfte ohne Auzahlung!

heute bis 9 Uhr, Pfingstmontag wie jeden Sonntag geöffnet!

Wer Bedarf in nebenstehenden Artikeln hat, sollte nicht versäumen, meine am hiesigen Platze ohne jeden Vergleich dastehenden Lager zu besichtigen und die von mir gestellten, riesig billigen Preise kennen zu lernen. Mein Geschäft das weitaus grösate der Kreditbranche und bietet in allen Abteilungen solide, moderne Waren in nirgends auch nur annähernd gebotener riesiger Auswahl!

Moderne Herren

Neueste Fassons, bester Sitz! Moderne Herren - Paletots, Stiefel, Schirme.

Moderne Knaben - Auzüge, Mod. Jünglings - Auzüge. Neueste Damen-Costumes u. Blusen.

Neueste Damen-Röcke, Paletots, Mäntel. Neueste Damen. Umhänge, Spitzenfracks u. Jupons.

löbel, Betten,

Teppiche. Gardinen, Bequemste

in wöchentlicher, halbmonatlicher. monatlicher und vierteljährlicher

Ratenzahlung.

Nirgends so billig. Nirgends solche Auswahl. Nirgends so bequem als in Wiesbadens unvergleichlich grossem Portieren. Mode- und Ausstattungshaus

Ittmann

Bärenstraße 4 an der Langgasse.

Kredit an Jedermann!

Für Kunden ohne Anzahlung!

Für Beamte ohne Anzahlung!

Für Kunden anderer Kreditgeschäfte ohne Anzahlung!

HIERERA DEERSHIT

Pfingften am Rhein.

Camblag

Sumorelfe von Ponta.

Sumoreke von Ponts.

Sinuen Hirflich ideales Pfingsmetter! Am biauen Himmel war fein Wölftsen zu jehen, die Goune schien golden und warm und ein ganz liefes Lüftsen wehte, ein richtiges Mailinfterl, gerade genug, um die Wärme nicht undehoglich zu machen. Der große Rheindampfer, der schaumauswerfend die grünen Wogen pflügte, war so ungedemerlich voll, wie es eben nur ein Rheindampfer zu Pfingten sein lann. Längit hatte man alle Kajütenstüble auf das Deck geschafft, auf den Bänten drängte sich's so eng gefcafft, auf ben Banten brangte fich's fo eng als moglich aneinander und ein gut Teil der Baffagiere, die feinen Blat gefunden hatten, promenierte langfam auf dem fleinen freien, verfügbaren Raum auf und ab. Aber das machte nichte Raum auf und ab. Aber das machte nichts, luftig waren sie alle, es war ja Pfingken und die traditionelle Dampfertour, "das Türchen" mußte mat machen, wenn's auch noch so voll auf dem Schiff war. Ein Rusisfferps tat sein Bestes. Und wenn ein Reinlied ange-stimmt wurde, dann sang die ganze frohe Ge-iellschaft mit und beim Aefrain hoben sich alle Gläter und stieften frästig gusingnahmen. Blafer und ftiegen fraftig aneinander an, und die Rellner batten genug gu tun, um immer neue Bufuhr berbeiguichaffen. Ein paar frembe Louriften fagen mit erstaun-

ten Augen ein wenig unbehaglich in bem bei-teren Treiben, nicht lange freilich, wenn fie fich nicht gar ju fteif und ablehnend verhielten, wurben fie jo ungezwungen und herglich aufgefor-bert, irgendtvo naherzuruden, bag fie's nur zu

Gin einziger, jungerer, bornehm aussehender Berr war am langften einsam geblieben. Er fag febr ungludlich eingezwängt an einem Bantenbe in ber Rabe ber Raidine.

Am Tisch neben ihm sat eine luftige, bunte Gesellschaft, jungere und ältere Shepaare, hübsche Frauer, heitere, gesunde Männer. Aber dem Misbergnügten waren sie alle zu beiter. Und auf seinem Plate wurde es so son-

beiter. Und auf seinem Stage warde es ja falle berbar warm, es war eine ordentliche Glut, die von unten kam. Zu spät merkte er, daß er ganz in der Rahe des Dampffessels faß. Als er's nicht mehr aushalten konnte, stand er aufnicht mehr aushalten tonnte, stand er auf. Subiche Auslicht, die drei weiteren Jahrstunden siehen zu müssen! An jeder Landungsstelle ergossen sich neue Menschenwogen auf das Schiff, während niemand ausstieg. Er wurde unwidersstehlich von seinem Blate weggeschoben, immer weiter hinauf. Und nun itand er neben jenem anderen Tisch, dicht neben der fidelen Gesellschaft Er musierte sie bald drootlich Subiche schaft. Er musierte sie halb ärgerlich. Subsche Frauen gab es hier, das muste er selber einge-stehen, und entzückende, junge Rädchen. Die Dunfelblonde mit den lachenden, braunen Angen, im meifen Aleibe mar fo gar entidjieben mehr fo beweglich, fo lebhaft. Run schaute fie nach ihm

fo beweglich, so ledhaft. Nun schaute sie nach ihm binüber. Da traf es ihn wie ein elektrischer Schlag. Dimmel, was für prachivolle Nugen das waren! Er siend wirklich seht sehr undequem, eingesteilt zwischen einem dicen, alten derrn, der es gerade mit einer tiefen Bahstimme in die Belt hingus verlündete, daß er nur am Rhein sterden und begraben sein volle, und einer eiwas ausgeregten Dame, die mit ihrem Sonnenichten bedrechtich in der Luft suchtelte und sich darüber broblich in ber Buft fuchtelte und fich barüber

ereiserte, daß ihr Mann sich teinen Stuhl hole. Die braunen Augen sahen ihn schalkhaft und ein wenig spöttisch an. Dann flüsterte ihre Be-fiberin dem neben ihr libenden Gerrn etwas zu. Und nun ftand biefer auf und fam auf ihn gu:

"Bollen Sie nicht bei und Blat nehmen, wir ruden noch ein wenig gufammen. Sie find ge-wiß ein Frember und follen feinen follechten Sindrud vom Rhein mitnehmen.

Ueberascht berbeugte er fich lub im nächsten Augenblid faß er schon neben der jungen Dame mit den braunen Augen, hatte seinen Ramen undentlich gemurmelt, war dem gangen Tisch vogestellt worden, im übernächsten stand ein Elas Bowle vor ihm und alle Gläfer hoben sich ihm entgegen und er mußte wohl ober übel Befdeid tun. Das mar fo rafch gegangen, bag er gar nicht recht mußte, wie. Aber als er erft eine Biertelftunde neben feiner iconen Rachbarin gefeffen batte, da wurde ihm merfwurdig wohl gumute. War es biefe Rabe, war's bas foitlide Geirant, bas ihm immer wieber nachgefullt wurde, war's die gange Stimmung, er fühlte ordentlich, wie er auftaute, wie die ichfecht-Laune idwand, wie ihm fostlich mohl und beiter wurde. Er schwatte lustig mit und begann seiner schönen Rachbarin nach allen Begeln der Aunst

ben Sof zu machen. Gie mar entgudend, bies theinifde Mabden wie fie lochte und unbefümmert fdmaste und ifin bennoch in ben Schranten zu halten verftand

Ihr obertheinischer Dialest Mang reigend in fein an nordbeutsche Laute gewöhntes Ohr. "Warum haben Sie benn Ihre Frau nit mitgebracht?" fragte fie nach einer Beile.

fab fie erstaunt an. Meine Frau? Woher wiffen Gie benn, bag

ich eine Frau babe's "Run, Sie habe ja en Trauring an. Und benn Sie e Braut batte, ban maren Sie boch jeht bei ber.

Er fah auf feine Sand, an der fich ber Stein eines Aubirreings, ben er am bierten Finger trug, nach innen berichoben hatte. Darum batte fie ben glatten Reif für einen Shering gehalten. Er lachte beluftigt.

"Ra, da is es nur gut, daß wir nit da zu us find, wo das Wode is." lachte fie, "das wollt' ich meinem Mann icon berbenfe, tvenn er mich Blingften gu Saus lieg." Gie nidte bem jungen Mann an ihrer anderen Geite icholfhaft Geit, Bris, du nimmft mid gern mit?" Er fah erflaunt auf.

"Gnabige Reau . . . , flotlerle er berwirrt bie gange Beit fiber hatte er fie "gnabiges genannt - bergeiben Gie . . Gle ladite.

Da is mir gu verzeihen, bas is ja nur ichmei. dielhaft, wenne alte Fran noch gnabiges Fran-

"Eine alte Fraul"
"Ich mein' grad nit, daß ich felber schon so arg alt bin, aber ich bin schon so gar lang ber-beirat". Da kommt man sich selbst manchmal

gang alt bor."
Er sah fie an, wie fie ba fag, bie Berforperung von Jugend und Heijerteit.

"Bie lange benn, wenn ich fragen barf?"
"Ich Gott, fo lang, baß ich erft nachrednen muß. Barten Gie mal. Frip, wie lang find wir benn berheirat'?"

"Ja, bu bift wirklich fcon eine alte Frau," jagte ber Gatte gemutlich, und bie Tafelrunde lachte ausgelaffen.

Er mar überhaupt ein phlegmatifder Berr, biefer Gatte, bas mertte ber Frembling in ben nachften Stunden beutlich. Um feine junge Frau befifmmerte er fich gar nicht, und einmal er ihr fogar eine ziemlich bariche Untwort-

Die Beiterfeit bes gangen Tifches war übrigens noch gestiegen, wenn bas möglich ge-wefen mare. Der Fremdling begann fie gu teilen. Außerdem aber, warum follte er ber entgudenden Frau nicht auch ben hof machen?
Seinen Rubinring hielt er frampfbaft nach
innen gebreht und als zufällig von Trauringen
in der Weisentasche gesprochen wurde, behauptete er ebenfalls, fich bedeutend wohler gu fühlen, wenn biefes Symbol ehelicher Liebe und Trene ficher aufgehoben fei, ftreifte ben Ring ab und lieg ihn berichwinden. Run fühlte er fich gang sicher. Er trant mit Begeisterung auf das Wohl seiner abwesenden Gattin, und auf das Wohl aller anderen schönen Frauen und das Dasein erichien ibm ploglich fo rofig, wie es einem freigeworbenen Strohwitmer gegiemt.

MIs bas Schiff an einem ber reigenben, fanberen, wohlbabenden Abeinstädtchen anlegte und die gange Gesellschaft sich zum Aussteigen rü-itete, fühlte er, daß der gange Reiz der Bfingt-fabrt für ihn vorüber sei, wenn er nicht eben-falls hier aussteigen könne. All seine nordbeutsche Steifheit mar bon ihm abgefallen und ploplich erichien es ihm gang natürlich, bag er ber lie-benswürdigen Ginladung folgte, die bon allen

Seiten an ihn gerichtet wurde: "Gehe Sie doch mit uns. Was wolle Sie den Rhein weiter hinauffahre, bei uns is es am

llnd die reizende junge Frau lacte ihn an.
"Die Herrschafte gebe jeht all mit uns zum Abendesse und zur Bowle. Und Sie sind wirf-lich herzlich eingelade. Ich nehm' fei Absag' an, Sie mache mich ernstlich des.

Ad, er wollte ja gar nicht abfagent Er wollte diesen gefährlichen Augen gar nicht aus bem Wege geben, modite barans werden, was wollte. Und so sand er sich nach einigen Minuten auf ber geräumigen Terrasse eines foliden Burgerhaufes, wurde einer alten Dame vorgestellt, ber Mutter des jungen Chepaares, die augenschein-lich dier mit ihnen zusammenwohnte und die, nachdem die Tochter ihr ein paar Worte zugeflüstert hatte, ichelmisch und freundlich lächelte und ihn aufo berglichfte willfommen bieg-

Bie ihm die nächften Stunden berftrichen, wußte er nie mehr gang beutlich angugeben. Er fag und fah auf ben gewaltigen Strom, ber in ber Abendfonne rot und golben erglangte, be-lebt von wingigen Rahnen und gewaltigen Dampfern, auf ben heiteren Menichenitrom, ber unmittelbar gu feinen Gugen auf und ab flutete, ag und trant und icherate und empfand ben Mugenblid mit jener Bonne, die eine der bochiten Dafeinsfreuben ift. Aber bann fam lang-fam eine Traurigfeit über ibn, bon ber er bich guerft feine Rechenschaft gu geben wußte. Gar gu reigend war diefe junge grau an feiner Geite. Wie lange fannte er fie nun? Er rechnete nach, funf, feche Stunden und boch fchien es ibm, ale ob jein Leben gang verarmt sein würde, wenn er scheiden mußte. Er wurde nachdenklich und nippte nur noch an seinem Glase. Wie die Zeit berflog, merfte er nicht, und erft als er aufbrach, fab er zu feinem Schreden, bog ber Tog fcon zu

grauen begann. Die gange Gefellichaft brachte ihn gum Soiel, nadbem für ben anderen Tog eine Jahrt theinaufwärts berabrebet worben war.

Als er am anderen Morgen erwachte, war ibm fonderbar zwiefältig zu Rute. Der Wein mußte gut gewesen sein, er spürte seine Rach-wesen, aber die Traurigkeit des Abends hatte ihn nicht verlaffen. War es nicht beifer abgu-reifen, ohne fie noch einmal gefeben gu baben? Er fchalt fich felber einen Rarren. Wo mar feine ganze Besonnenbeit, seine lühle lieberlegung? Ind er beschloß zu bleiben. Beim hellen Licht bes Tages würde ja ohnehin die Bezauberung von gestern vielleicht geschwunden sein. Rachdenflich liebete er sich an, während drauben schon wieder Rufit erionte, beftaggte Schiffe anfanten, Renschenftrome fluteten. Er mußte doch einen Befuch in dem gaftlichen Saufe machen, wenn auch fein Touristentofium dem Formmenschen ale ein Stein bes Anftofes erfchien

Die junge Frau begrüßte ihn allein. Bie entgudenb fie war in bem buftigen, weißen Rleibe, rofig und blubend wie ber Raitag felber!

Gang seltsam wurde ihm wieder zu Mute. Rein, er durfte nicht bleiben, er mußte diese ge-fährliche Rabe fliehen. Er durfte feinen Tag länger mit ihr zusammen sein, das fühlte er und er mußte bas fdmell fagen, bag er gebe, ebe er wieder wantend murbe. Go ftotterte er etwas berboe bon einer plöglichen Rachricht, die er erhalten habe, die ihn gwinge, abzureifen. Gie fach ihn überrafcht, und wie es fchien,

beinabe bestürgt an. 3a, aber wie hat die Radricht Gie beun er-

reicht? Es mußt' fa niemand, daß Gie bier find?" Und ploplich flog ein friedilbifiches Lächeln über ihr Geficht. "3it fie vielleicht von Ihrer Frau?" Er fuhlte, wie er rot wurde. "Ja, nein, ja," ffotterte er. Und bann gab er

fich gewaltiem einen Rud. "Ich möchte boch, gnabige Frau, ich möchte boch nicht mit einer Untpabrheit bon Ihnen scheiben, obgleich Sie felber fie mir halb aufgezwungen haben, ich — ich bin par nicht verbeiratet."
Ein habes Not flog ploslich über ihr Gesicht.

"Richt verheirat'?" ftammelte fie. "Ja. aber,

"Ja," sagte sie leife. "bann muß ich wohl auch mit ber Wahrheit heraus, "ich bin ja auch gar nicht berheirat"!"

Er flog bon feinem Stuhl in die Sobe. "Richt verheiratet!" rief er jubelnd. ober ber herr . . .

"Ift ja nur mein Bruber," lachte fie jest frei beraus. "Und bag Gie's nur wiffe, ich hab's ge-ftern gleich gemerkt, guerft, bag Gie nur einen ochers mache wolle, barum ift's mir eingefalle, Sie auch ein bische gu bupiere, aber weil Sie im Lauf bes Rachmittag sfo ficher murbe, murbe ich felber wieber unficher.

"Und nun burfte ich Ihnen auch bofe fein." Gie lachelte ihn ein wenig icheu an.

"Sele Sie nur nit bos, es war ja nur ein bummer Spag. Seut' batt' ich's Ihne ohnehin gesagt. Aber nun gehe Sie fort . . . Das reigende Gesichten wurde gang trau-

rig, die braunen Angen fentten fich.

"Aber ich bente ja gar nicht baran, fortgugehen," rief er. "Reine Spur, ich bleibe! Jeht bleibe ich, ibrenn Sie es erlauben."
Er hatte ihre hand ergriffen und hielt fie feit, febr feft.

Sie entzog sie ihm nicht. Sie war wieber sicht tief errötet und leife sagte fie: "Ich? Was hatte ich Ihnen wohl zu er-lauben?"

"Auf Sie gang allein tommt es an," rief er feurig, "ob ich heute bleiben barf und morgen und noch eine Zeit!"

Gie fchwieg eine Beile. Dann fagte fie gang

leise: Bleiben Sie."
Er füste ihre Land und sah ihr tief in die Augen. Ja, er wollte bleiben, die paar Tage Urlaub, die ihm vergönnt waren. Und dann .
Sie wusten beide schon in diesem Augenblid, daß fie fich die Sande, die fich jeht ichon fo folt miteinander berichtungen hatten, gum ewigen

Bunde reichen würden.

Draußen zog ein Berein borüber mit wehenben Fahnen und flingendem Spiel, und gerade
als sie borbeifamen, flang der Refrain:
"Aur am Rhein, da will ich lieben.
Nur am Rhein, da will ich frei"n."

Eine wilde Jagd.

Drei Grauen ale Dufer. - Bon tanfend Berfonen verfolgt. - Gurchtbares Mingen. - Bor bem Sonden gefdühr.

Gin wahnfinniger "Amotlaufer", ein Italie-ner namens Antonio Belloni, perfeste vor einigen Tagen bie Bewohner bes Weftviertels von Remport burch foine Schredenstaten, benen brei Frauen gum Opfer fielen, in ungeheure Aufre-gung. Er rannte, aus Leibestraften brullend, mit einem großen Stilett bewaffnet, vom Zen-fraspart durch die Kolumbus-Abenue, wo er mit wahnfinnigen Aufichrei einer Frau fein Meffer in bie Bruft bohrte.

Babrend die totlich Bermundele von ihrem Begleiter in eine benachdarte Apolhete gebracht wurde, heftete fich eine von Minute gu Minute loachfende Menfchenmenge an die Ferje bes un-heimlich brullenden Amofläufers, ohne ihn jedach faffen gu tonnen. Un ber Cde ber Amiterbamer Abenne fiurgte er fich auf eine junge Dame, Die mit einem herrn in Unterhaltung bajtand, versuchte, ihr mit feinem Stilett bie Reble ab guichneiben. Als der Begleiter ber Dame bem Wahnsinnigen mit einem Stod auf ben Arm ichlug, itieh er dem jungen Mödchen sein Meffer mit voller Bucht ins Gesicht, daß die Dame ohn-michtig und furchtbar blutend gusammenbrach.

Ingtwischen war die Bahl der Berfolger bes Babufinnigen auf 1000 Menichen angewachsen, die ibn aber nicht einholen fonnten, da er als Schnellfünfer gerabegu Bervorragendes leiftete, Co ging Die furchtbare Jagb immer weiter bis gur Rolumbus Abenue, wo er im Borüberrafen einer Frau fein Meffer mit ungeheurer Bucht in ben Die verfolgenbe Menge rafte bor Belb ftief. Die verfolgende Menge rafte bor But und brullte: "Lincht ihn! Gringt bie Beftie um! Tod ber Rangille!", als fie fah, wie bas ritte Opfer bes Bahnfinnigen fterbend auf ben Boben nieberfant.

Muf ber 77. Beftifrage endlich marf fich ibm ein Boligift entgegen, ber mit einem Blid bie gange Situation überschaut hatte. Swifden ben Bahnsinnigen, der vor seinen Berfolgern eine be tradtliche Strede borans batte, und bem Boligi iten entspann fich nun ein furchibares Ringen dem alle hilflos zusehen mußten, bis fie ihn erreicht hatten. Als dem Boligiften icon die Krafte ausgingen und ber Bahnfinnige fich eben an-ichidle, ihm die Reble abzuschneiben, erreichten ibn die erften Berfolger, die fich mit But auf ibn fürzten und ihn mit Rumppeln niederschlugen.

Die Menidenmaffe machte fofort Unftalt, an ibm fummarifde Juftig gu üben und ibn an ei-nem ber nachften Boume aufguhangen. Unter einem furchtbaren Gejohle fagte man ben Irr finnigen und feffelbe ibn. Dann nahmen brei farfe Manner ibn ouf die Schultern und Menge zog nun los, um Zuschnuer eines furchtbaren Unnehgerichtes gu fein. Da erichienen er mehrere Boligiften, Die von bem Borfall benadrichtigt worben waren, mit ben Referven ber Boligeiwache und befreiten ben Amoffanger aus ben Sanben bes Bolles. Er wurde auf bie Bache ebracht, wo et aber fiber feine Taten feiner-ei Ausfunft geben wollte. Das Publitum belorie die Baliteiwache und machte Miene, bas Gebonde zu fürmen, um feine Rache an dem Rober zu nehmen. Es mußten große Schubnonnsmaffen aufgebolen werben, benen es enbich gelang, bie auf 10000 Meniden angewach me Menge au geritreuen

Aus den Nachbarlandern.

Mus Deffen, 29. Mai. Brofeffor Guttes wird auf Schlof Lichtenberg i. D. demnächt da-mit beginnen, jeine bereits schou mehtsach aus-gestellten Ortsig in alspielig den die un-ter dem Ramen hessisches Spielzeug auf den Rarlt gedracht werden, im größeren Rassische berzustellen. Prosessor Sutter versolgt damit den Iwed, die um Schloß Lichtenberg herum befind-liche Spielwaren-Deimindustrie, welche zurzeit darnieberliegt, wieber zu beleben. Gr findierte beshalb zunächt aufs genaueste die Arbeitomethoben, mit benein bie bortigen Solgbreber bis jeht ihre primitiven "Obenwalber Berben" berfiell. ten. Alsbann begann Brofessor Sutter, aufbauend auf dieser troditionellen Arbeitsweise neue Tierformen zu schaffen, die vor allen Dingen leine groben anatomischen Schniber enthalten und weiterhin durch Weglassung aller Details nur die carafteriftischen Mertmale ber Tiere bem Rindesfinn einpragen follen. Profesjor Gutter bat bereits mehrere Dubend Tierformen hergeftellt, die in allen Runftfreifen fowie bei Babe gen ben größten Beifall fanden. Der Großberjog bringt ben Bestrebungen Profeffer Gutters auf hebung ber Spieltvareninduftrie bas größte Intereffe entgegen.

f. Bopparb, 29. Mai. Sier hat fich eine Grundftudegefellichaft mit beichrantter Baftung gebil-bet, Der Gegenstand bes Unternehmens ift ber Ermerb und bie Bermertung der Biegenichaften der bieber bestehenben und in Ronfurs gergtenen Boppard-Riedermenbiger Bürgerbrau-Aftiengesellicaft fotvie ber weitere Erwerb und Musbau bon Grundftuden begit, bon gleichartigen ober abnlichen Unternehmungen. Geschäftsführer der Gejellichaft find die Berren Brauereibirettor Simonis-Cobleng, Gotelbefiber Breitbach, Bierverleger Adolf Jangen und Raufmann Co. win Bieroif, lebtere brei Berren bon Boppard. Das Stammfepital ber Gefellicaft beträgt 40 000

Mart.

of Binben, 29. Mal. Bom Schnellsug itberfahren ließ fich gestern früh der in der Gergesweiler Ziegelei bedienstete 10 Jahre alle Dienstfnecht August Clever aus Riederhorbach. Der Beweggrund gu ber unfeligen Tat liogt ba-rin, bag Elever wegen Diebstahl einer Beitsche gu Fredenfelb ber Genbarmerie angezeigt wurde. ibn besmegen einem Berfor untergog. feelifcher Bedrangnis getrieben, gechte ber Un-gludliche bis 11 Uhr abends in ber Bahnhofewirtichaft, um fich bann bor Unfunft bes Gonell. guges quer über bas Gleise zu legen. Die Zug-maschine trennte ben Ropf birett vom Rumpfe. Der verstümmelfe Leidman wurde mehrere hunbert Meter bon ber Station entfernt aufgefunben.

C. Darmstadt, 29. Mai. In der Brobing Siarlendurg befinden sich 290 Aerzie, einschließtich Wiltiararzie, 16 Zahnarzte, 43 Beierinärärzte und 437 Debammen. Am 1. April 1909 wurden 51 Apothefen und 6 Dispensieranstalten sonstatiert. In der Brobing Oberhessen wurden 210 einschließlich Williararzte gegählt. Augerbem befinden fich in Oberheffen noch 14 Bahnargte, 38 Beterinararste und 445 Bebam-

gatnarite. 28 Seternaturite und ich Gerammen. Am 1. April 1909 waren 37 Apothefen und 5 Dispensieranstallen vordanden. Ju der Propinz Meinhesten befinden üch einschließlich der Bellitärärzte 247 Aerzte, 18 Jahnarzte, 30 Beierinärärzte und 300 Debammen. i Im 14 April 1909 wurden 38 Apothefen und 6 Dispenfieranfiglten fonftatiert.

m. Rarierube, 29. Mai. Ueber einen Bufam-menftog mifchen einem Gubrmann und ei-nem Infanterieleutnant als Befehishaber einer Abteilung bes hiefigen Telegrapben-Bataillons macht ber "Bolisfreund" Mitteifungen, Die, wenn fie auch nur gum Teil ben Tatfachen entiprechen, nach burgerlichen Rechtsbegriffen einen burdaus zu berurteilenben 28 affe im igbrauch bes Offiziers barftellen. Rach ber Schilberung bes genannten idlatics fand ber Subrmann eines Abfubrinagens auf bem Perbai. wege des Absubrgrundstüdes der Pirma Lipp und Morlod im Balde, in der Räbe des Schützen-bauses, die Paffage durch einen Wagen einer übenden Telegraphen-Bataillond-Abteilung veriberrt und fagte deshalb gu bem befehlenben Df. igier in höflichem Zon: "Bitte Bert Leufnant, laffen Gie einen Gdritt linfe fabren, dann langt mirs." Mis ber Rutider des Militation auf Miene machte, linte gu fahren, erflarte ber Leulnant: "Gie bleiben fteben, es wird nicht weg-gelabren! Der Mann foll oben (an einer ande-ren Stelle bes Grundftiids) bereinfahren!" Das ging aber aus technischen Gründen nicht und als ber Aubrmann nun fo berbeigutommen berfuchte, itreifte er ben Militarwagen unbebeutenb. auf verlangte ber Leufnant ben Ramen bes Fuhrmanns. Als biefer die Rennung berwei-gerte, ba der Offigier für ihn feine Boligei fet, befahl der Offigier den Soldaten, die Pferde an-guhalten und donnerte, gum Aubemann geben: bet: "Meißt ihn runter, ftecht ihn nies ber, ben Sund!" In der Ggene, die min folgt hich ber Fuhrmann auf bie Bferbe ein, Leutnant gog ben Gabel und burch einen Schlag auf bie rechte Band bes Fuhrmanns wurde ber Mittelfinger bis auf ben Smochen burchgeschlagen fowie ein anderer Binger leicht verleht. Der Fuhrmann sei natürlich mit feiner Beitsche zur Abwehr geschritten und habe da vielleicht den Leutnant getroffen, der darauf fommagedierte: "Säbel rand!" Einige Gols baten hatten bie Gabel gezogen, fie aber wieder eingestedt. Die Angelegenheit batte ein ichlimmes Ende nehmen tonnen, und man werde erwarten muffen, daß volle öffentliche Rlarftel Bon der Militarbeborbe mar bis lung erfolgt. est feine Ausfunft über Die Angelogenheit, inbe besondere nicht fiber ben Ramen bes Offigiers gu erhalten. Der Fubrmann wird als ein afterer, rubiger Mann geichilbert, ber nicht ben Ginben modife, als neige er gu Gewaltfatigfeiten.

Men Mai Mai Mai

Eun

berichen ichen Zodifichin

17693

INTERNAT. SPEDITION MÖBELTRANSPORTE GROSSE MÖBEL-LAGERHÄUSER Olympiiche Spiele.

Samstag



Die "Coupe Olympique", ber bom Touring-Stub be France geftiftete filberne Banberpreis, murbe bei ben olompifden Spielen in London von ber beutiden Turnericaft gewonnen und bei ber bertigen Ronfereng bes Comité International Ofmvique im herrenhaus ben Siegern feierlich ilberreicht.

neues aus aller Welt.

@ Die Obuffee eines Gotimojungen, ber nach Rudfehr der Bearhichen Rordpolerpebition mit seinem Bater nach Rewport gelangte, biber feit einiger Beit das ständige Thema der Rew-borfer Presse. Die Odpssee begann mit dem Tode des Baters, der furz nach seiner Anfunst stard. Der Junge sam dann in die Schule, wo er zwar Englisch lernte, fich aber immer ftiller und unglüdlicher fühlte. Der arme Mene ließ es fich nicht nehmen, daß in den Schneewüften seiner Heimat die Menschen besser und freundlicher wären, als in der glänzenden Metropole der Verwaren, als in der glanzenden Metropoie der Bereinigten Staaten, und bestürmte die Leute fortmährend mit der Bitte, ihn wieder nach Hause,
au bringen, Aber die Bitte wurde ihm so wenig
erfüllt, wie die Frage nach dem Berbleid seines
Baters Beantwortung sand. Die Aufflärung
dierüber wurde dem armen Kinde eines Tages
im Raturwissenschaftlichen Museum, in das er
auf seinen Irrsahrten geraten war. Der Zufall
führte ihn bier dar einen das Efelett eines Coanf jeinen Jerjahrten geraten war. Der Zufall führte ihn hier bor einen das Stelett eines Estimo bergenden Schaufaiten, und die den Kasten zierende Aufschrift belehrte ihn mit brutaler Deutlichfeit darüber, daß er vor den traurigen Reften feines berftorbenen Baters ftanb. graulame Entdedung trieb den Jungen vollends zur Berzweiflung und zu dem Entschluß, sich das Leben zu nehmen, wenn ihm die Möglichkeit der Rüdlehr nach der Heimat nicht gewährt wurde. Bon diesem Entschluß gab Mene einem Freunde in einem Briefe Kenntnis, und der glickliche Jufall fünte es, bag ber Bergweiflungsichrei ber beimatlofen Estimowaife gu Obren einer betannten Barieteeiangerin tam, die fofort die für ben Audiransport des armen Jungen erforderlichen 4000 Mt. ichenfte und damit dem Bergensmuniche bes fleinen Mene Die langerfebnte Erfüllung

Soligiften und Berbreder. Die Rolner Kriminalpolizei verhaftete vier Mitglieder einer weitberzweigten internationalen Diedesbande, die in der letten Zeit eine große Reibe von Einbruchsdiedinablen in westdeutschen Städten aus. Die Diebe unterhielten in Roln ein Loger ber gestohienen Cachen, bas beichlognabint murbe, Bei ber Geftnahme entfpann fich ein ginnen. Gie murben aber überwältigt und binter Schlieft und Riegel gebracht. Bablreiche Geschafte in Duffeldurf, Dortmund, Rrefeld und Oberbaufen find um große Gummen geschädigt mor-Einigen weiteren Mitgliebern ber Banbe ut man auf ber Spur.

@ Der besteuerte Junggefelle. Er wird in Celierreid) nicht mehr lange ungeliebt burchs Deben mandeln, der Junggefelle. Der Fistus bat einen gartlichen Blid auf ihn geworfen, bat feine Blebe für die ebelofen Manner entbedt. cleuer, die der Junggefelle von feinem Einfommen zu gabien bat, foll in Zufunft um 15 Prosent erhobt werden. Und wenn ihn das franti, mag er — jo tat ihm die "Wiener Allg. 3tg." emicht nehmen in bas neue Steuerprogrammt objette profen und fich vielleicht dann mit dem Gebanten troften, daß er die Ebre, gu ben Doff-nungen bes Finangministers gu gabien, mit ben Simoholzen teilt. Alles bat fich wider ihn berichweren, weil er ben Freuden der Ebe ent-logie, und es foll ihm nun heungegablt werben, wil er zeitlebens taub gemejen für die freund iche Aufforderung: "Sprechen Sie mir Mama!" lind wenn er feinen Schmerg im Alfohol erfrunwill, gerät er erft recht in Die Mlauen feines Tobfeindes, des Finangminifters, der jeden Troftdeut aus dem Bier- und Schnapsglas mit neuen bgaben zu belegen fich anschieft. Das bat er benon, bag er berechnenden Mitgiftjagern neidles bas Terrain überließ, daß er nicht fo

Pfingsten in Sitte und Volksglauben.

Bont Paul Pasig.

einzige, bas im Zeichen des frifden Gruns, bes bolliten, reichiten Raturgenuffes fieht. Denn gu Beihnachten, wo fich, wer nur immer bermag. bem trouten Samilienglud widmet, bildet die im mergrune Tanne nur ein Ginnbild beffen, woo wat und erhofft wird, aber feinen Erfat deffen, was wir berloren, und umfer nordisiches Oftern ift zuweilen auch nicht viel besier als ein grünangestrichener Binter. Um Pfinglien hingegen prange bie Ratur, mag fie auch immerbin ein mutrisches, trubfeliges Geficht machen, in ihrem frischeiten Lengichmude. Und gum Zeichen beseich errichten wir überall unfere Bfingitmaten, damit fie auch ba, wo nur felten ein Strahl ber fingenben und belebenben Lichtes fich binftiehl oder frisches Grün das Auge erfrent, vom neuerstandenen Leden fünden. Und Leden ift Freude! Ran pflegt den Brauch, Säuser. Kirchen, Denkmäler usw. am Pfingiffeste mit Maien zu ichmitten, in den Regel mit dem Spruche des Pfalmenjangers (Bfalm 118, 27) zu begründen: "Schmutfet das Teit mit Maien bis an die Hörner des
Aliars!" Allein, abgesehen dovon, daß und bon
folch einem jundischen Brauche nichts befannt ift,
in diese Stelle auch unrichtig überseht. Sie lautet vielmehr in genauer llebertragung: "Bindet das Opfertier mit Geilen bis an die Gorner bes Altars", b. h. führt es zum Altar, damit es geopfert werde. Die Pfingitmaie ist vielmehr urgermanisch und hängt innig mit dem Baumfultus
unserer heidnischen Borfahren zusammen. Die Baume, bor allem die in ihren Baibern am banigften borfommenben, wie Giche, Buche, Linde u a. galten ihnen als befeelt und Bobnfibe bon göttlichen Wefen. Wer fich an ihnen freveind verging, tud schwere Schuld auf sich, sa, sie bluteten sogar (am Bannberg in der Schweiz, vogl. Tell", u. a.). Zur Bezeichnung von Grenzen wurden Bäume gepflanzt, und unter ehr würdigen Bäumen sanden die ältesten Gerichtstinungen (Reiselder) statt. Diese Möume bieben figungen (Maifelder) ftatt. Diefe Baume biegen Malbaume, und aus ihnen mögen unfere Maidume, Maien entstanden fein. Aus 3wedmäßig. eitsgründen wählte man, als ber tiebliche Braud fich mehr und mehr einburgerte, die Weigbirte, einmal, weil fie jehr haufig vorfommt, daher ihre Berwendung feinen allzu großen Schaben verursacht, dann aber, weil nin diese Zeit noch fein anderer Balbbaum bereits wie biefer in feinem üppigen, frifden Blatterichmud pranet. Dogu gewährt die gitternde Bewegung der flei-nen girlichen Blatter fo recht bas Bild regften, froblichften Lebens, und der baljamische Duft, ben fie ausstromen, gaubert bie fuße Wonne bes den fie dissitionen, ganvert die juge 200nne den neu erwachten Lenges vor die trunkenen Sinne. So wurde das Grün der Maien nachgerode das iprechendste Sinnbild des Sommers. Man ver-ansfaltete i. B. noch beute in Thüringen u. a.) Kampispiele zwischen dem Sommer und dem Binter, ersterer dargestellt durch einen gang in Grun gehüllten Butichen ("Laubkönig", "Laub-mann", "Bfingftlimmel", "Gras oder Lattich-fonig"), letterer durch einen in Stroh gehüllten Stronmann", wobei natürlich letterer unterlag. Ober man fürzte unter allgemeinem Jubel eine Strofpuppe in ben Dorfbach, wogu man jang:

Mun haben ben Tob wir ausgetrieben Und bringen ben lieben Frühling wieber, Den Sammer und auch ben Rai Und Blumen mancherlei."

In Schleften beißt jenes Baumden, bas mit bunten Banbern, Blumen uim, geschmudt ift, geradezu ber Mai", in Bobmen bebangt man es mit Gierschasen; benn bas Ei ift Sinnbild bes and dunffer Bulle bervorbrechenden jungen Lebens (vgl. Ditereier!) In Beftfalen bringen Rinder Die mit Moiblumen geschmudten Birfenbuifche ind Saus und erbitten fich eine Gabe; babei berfunden fie: "Gi brengt ju ben Rai in dus!" Im Erzgebirge suchen Kinder Erwachsene und Angehörige unt Wachholderruten zu derühren und erhitten sich dann auch eine Spende. Wer's fann, sommt den andern zuwor und freicht ihn dereits, wenn er noch im Bette liegt. — Als Suriojum fei erwähnt, daß es auch Zeiten gab, mo man das Seben ben Ffingfimaien in den Kirchen amilich unterjagte, fo & B. im Jahre Sampt zwifden den Dieben und der Boliget, mo. 1715 in Gadien. Ale Grunde murben u. a. anber infolge biefes Brauches erlitten, ferner gabe es viele nerbenichwache Berfonen, die burch ben farten Duft ber Maien an ihrer Gefundheit

> engherzig war, feine Liebe zu fpezialifieren. Co gibt nun fein Entrinnen für ibn, es fei benn, bak er fich entichließt, bas Berjaumte nachzu-folen. Er mag nun vor ben Spiegel treten, ben parlichen Saarwuche feiner "über ben Raden berafwallenben Glabe", fein ganges Erferteur mit fritischem Auge prüfen und fich bie ernite Froge vorlegen, ob es noch angezeigt, oo :3 noch tumlich ift . . . Für die alternden Madden aber fpriegen neue Soffnungen. Und manche fungier wird fich nun beeilen, langit begrabenen Traumen von neuem mit jugendlichem Gian nach gubangen ober fich guminbeft gu fogen: Rache

(Unter Mordverbacht verhaftet, Großes Auffeben erregt in Bromberg die Berhaffung bes Sausbefibers Jehrte, ber bringenb verbächtigt ift, feinen eigenen fiebenjahrigen Goin borfablich bom Bagen gestoßen zu baben, fo daß bas Rind überfahren und getötet wurde.

(Gin Bonbons Truft in Amerifa, Der Rode feller-Truft ftredt feine gewaltigen Fangarme nach ben Bonbons, Bralines und nach allem, was fuß ift in Amerifa, aus. Der Truft will, fo wird aus Amerifa gemeldet, gewaltige Sabrifen in allen Teilen des Landes errichten und mit den in diefen bergeftellen Baren ben Gufigfeitenmartt ber Bereinigten Staaten erobern Der

Bon allen hoben Beiten ift das Pfingfifeit das | geichabigt würden uim. Beute, Gott Lob, find auch unfere Behörden vieniger angitlich und gehen mobl felbit mit einem guten Beispiele bor-an, wenn es gilt, das "liebliche" Gelt mit bie-fem treffendfien Sinnbilde des frifchen, frohlichen Lebens zu schmiden.

Diefes frohliche Treiben offenbart fich nir Liefes stödliche Treiben bifenbart sich nit-gends anichaulicher als im Zauze. Der Zanz ist die nanitrlichste Sprache des innerlich aufs töchste erregten froben Gemütes. Daber begin-nen zu Pfingten z. B. in Thüringen u. a. die Tänze im Freien, am liebsten unter der schatti-gen Dorflinde unter der eine Art Podium ge-timmert wird. Wan ment sie dorfenlande Plangimmert wird. Man nennt fie bortgufanbe "Blantänge". In Langenberg (bei Gerd) heigt der Brügstitung "Frondeng", worüber man folgendes erzählt: Am B. Bringsteiertage fam einst Kai-jer Beinrich der Bogelsteller (919 bis 1936) durch jer Beinrich der Bogelsteller (919 bis 1936) durch ben Marfrieden Langenberg und begehrte wegen des auf bem Bege nach Leipzig liegenden ftergenden Berges Boripann. Die Langenberger aber ichlugen bes Raifers Begehr unüberlegterweise ab, ba fie deshalb die eben erft begonnene Tangbeluftigung nicht unterbrechen wollten. Sierüben emport, befahl der Raijer, bag bie Langenverger fortan an jedem 3. Bfingitiag, mochte bas Wetter noch fo ungunitig fein, im Preien gu tan-gen hatten. — Run fab man bas ebemals fo freie

Bergnügen als eine barie "Fronte" an und nannte nach den 3. Pfingiffeiertag furz "Frontog". Roch ein britter Brauch gefellt sich bom Pfingiffeste ab in Mittelbeutschland zu den be-teils genannten: wir meinen die öffentlichen Thiebbelustenaate. Die indbrand das Mitters Schiegbeluftigungen, Die wahrend des Binters verdbeten, meift boch und freiliegenben Schieg. anger ober wie fie beigen, beleben fich aufs nene: Bogelstange und Schießtande werden einer grindlichen Reparatur unterworfen, und baid erhebt sich rings herum eine lieine Budenstadt, wo am Feste alle eriesenen Genüsse der benstadt, wo am Feste alle eriesenen Genüsse der bungrigen und durstigen Kehlen barren. Am Borabends oder in der Morgenfrilde des Festes aber marschiert die löbliche Schiebengilde in ihren meist altertümlichen, ost recht buntsardischen, gen. golde und silberstrohenden Unisormen, angesührt vom "Schübenkömig", der vielleicht seines Zeichens ein diederer Schuhmachers oder Dreckstermeister ist, und in Marschordnung; gehalten von etlichen "Dauptleuten" und "Korpotals", nach dem Festplatze, um das Schiehen seinerlich zu eröffnen, das unn in der Regel an den hellen Sommerabenden und den Sonntagen sortigeseht wird die zum sogenannten "Abschiehen" im Gerbste. Zum eigentlichen Schübensesse, in im Berbite. Bum eigentlichen Gdubenfejte, Brobingfiabten meift acht Tage bauernd, wird ein riesiger bunter Dolzvogel abgeschossen, während der sonstigen Zeit begnügt man sich mit der meist mechanischen Scheide. — Auch diese Belustigungen sind ein Erdeiel unserer heidnischen Borsähren, die es bereits lieden, ihre Feste durch Spiele und lledungen, die dennen es galt, förperliche Kraft und Geschieltsteit au erproden, zu derschähren. Juerst waren die Schiehobsette sedendigen Diese schähren. Die Kunahme, der Abler waren der Die kunahme, der Abler sei Ginnbild der Beider fünstlichen Römer, deren Feldzeichen bekanntlich die Abler waren, ist durchaus hinfälligt er ist weiter nichts als das fünstliche Objekt anstelle des nicht immer ein riefiger bunter Golgvogel abgeschoffen, wahals das fünstliche Objett anstelle des nicht immer au beichaffenden natürlichen. Der erste, der das Bogelichiezen als öffentliche Bollsbeluftigung anordnete, foll Bergog Bogislam gewesen fein; er beranftaltete ein solches bereits im Jahre 1286. Tatjachlich bliden ja auch unsere meisten Schirtsgengilben auf ein ehrwürdiges Alter gurud.

Bum Schluft fei noch eines Bfingitbrauches ermabnt, der chedem in ben Rirchen wahrend bes Sottesbienfies üblich war. Um namlich ber andachtigen Gemeinde das Kommen des beiligen Geffies zu verauschaulichen, ließen die Friester an einer bestimmten Stelle ihrer Predigt burch eine unbemerkore Lude im Kitchenboben ploblich Blumen, ja fogar Acuerbranbe, die die "feu-eigen Zungen" borftellen follten, auf die Berammelien herabiallen, ja es fam fogar bor, daß man eine lebende, an einem Faben befindliche

Taube berabflattern lieft. - Das find Berrbisber, Gefchmadlofigfeiten, bie nichts mit jenen altehrmurbigen Bolfsgebrauchen gemein haben, und über beren Möglichfeiten wir beute die Abpfe fcutteln. Die Pfingitbrauche aber zeigen, bag tief in unferem Bolle gerabe bas lieblide" Geit als ein Geft bes Lebens und ber Freude murgelt.

Truft hat bereits vor Jahren die Glufosefahrifa-tion des Landes an fich geriffen. Die jest ge-plaitte Monopolisierung des Zuderwarenmarftes mag auf diese glüdliche Unternehmung zurüchzuführen fein.

@ Beilige und Boteliers. Gine gar wunberfane Rar fringt bie in Rom ericeinenbe "Agen-gia- Libera". Gie melbet nämlich nichts Geringeres ale, bag angefichte ber jungfien Gelig. und Seiligsprechungen, die eine Menge Gelb nach Rom gebracht haben, der romifche Berein für Kremdenverkebr dem Batikan vorgeschlagen hat, timftig alijährlich so eintrögliche Zeremonien vorgunehmen. Dafür wolle ber Berein für Frembenberfehr gern einen Teil der Ausgaben tragen. "Der Batifan" — fügt bie Agengia bingu — "Ber Batifan" - fügt bie Agengia bingu -, fiebe bem Borfchlage fumpathifch gegenüber,"

Sunbe im Sollbienfte. Golt Ginführung bee Boligeihunde, baben beren Bortampfer fort. gefebt bafür geworben, daß ber hund auch im Greng und Folldienft Bermenbung finbe, weil nur mit feiner Gilfe bas Schmugglerunivefen und die vielen lleberfalle auf Grengbenmte erfolgreich befampft werden fonnten. Die Bollbehörben tonnten fich bisber mit bem Webanoberen fen, Dienitbunde einzufithren, nicht befreunden, obwohl auslandische Zollbehörden fie ichon lange mit Gefolg vermenden, Die Bebenfen icheinen

est geschwunden gu fein Denn wie die Berliner indigeitigtrift "Der Boligeihund" melbet bat ein allauffeber in Bestiglen bie Erlaubnis erhalten, eine Mirondale-Terrierbiindin im Dienfte gu verwenden. Diefer Schritt wird wohl bon bielen Grengbeamten mit Freuden begrüßt werden. Die Abrichtung bes Zollhundes ift im allgemeinen der des Boligeihundes gleich, jedoch ift fie fcevieriger, weil ber Bollbund fomobl Meniden als auch Tierfpuren verfolgen und in bielen Gallen wohl felbitanbiger arbeiten muß.

Seim Sochzeitofchießen verungludt. In Bindisch-Sichenberg (Oberpfols) sah ein Arbeiter beim Sochzeitoschießen in einen versagenden Böller hinein. In diesem Augenblid ging der Schuß los und rif bem Unvorsichtigen ben

@ Erbbeben an ber Riviera. Bie ein Privattelegramm melbet, wurde am Donnerstag ein ftarfer Erbfiog in Bortomaurigio und Oneglia berfpurt. Die Bebolferung, beren fich eine Banif bemachtigte, fturgte ind Freie, Bisher find Melbungen bon größeren Schaben nicht befannt ge-

Gin berbrecherifder Anfchlag auf einen Berfonengug wurde gwifden ben Stationen Rurt. wie und Grob-Rniegnib (Schleften) verübt. Die Berbrecher bemolierten bas aus ftarten Boblen bestebenbe Belanber einer Gifenbahnbrude, legte bann die Bohlen iber die Schienen und nogelte iie an die Schwellen feit. Noch im letten Augenblid gelang es gludlicherweise dem Lofomotiv-führer, den Zug vor der gesährlichen Stelle anzuhaften. Der Täter ist noch nicht ermittelt wor-

@ Berhaftung eines Anardiften. Der anardiftifde Rebafteur Bertoni murbe in Genf feftchiftische Medasseur Bertoni wurde in Genf fell-genommen, weil er während des Seberstreises ehne polizeiliche Erlaubnis Plasate anschlug. Als ihn der Polizeisoldat aufsorderte, ihm zu folgen, stieß Bartoni ihm einen Dolch in die Dand, der ganz demjenigen gleicht, mit dem Luccheni seinerzeit die Kaiserin Elisabeth er-mordete. 200 Anarchisten und Sozialisten ber-langten Bertonis Freilassung, die iedoch der

mordete. 200 Anarchiften und Sozialisten berlangten Bertonis Freilassung, die jedoch der
Staatsanwalt bisher berweigert dat.

Tas "Bidellind" der Schmugglerin.
Einem neuen Schmugglertrid ist die Biener Polizei auf die Spur gesommen. In den ungarischen Forsten wurden in lehter Reit Aehfühnerseier in großen Wengen gestohlen. Die Nachforsichungen ergaben, daß die Gier nach Wien gebracht wurden. Die Eier nach Wien gebracht wurden. Die Eier wurden in der Kaiser, stadt an der Donau versauft und von den Sändlern an Beutanstalten abgegeben, wo sie ausgezeiten und Beutanstalten abgegeben, wo sie ausgezeiten lern an Brutanftalten abgegeben, wo fie ausge-brutet wurden. Daburch wurde auch bie Marttlage beeinflußt, und co tauchten Rebbubner auf lage beeinfligt, und es lauchten Mebhühner auf bem Wiener Blabe zu enorm billigen Preisen auf. Der Schaden, ber an dem Federwildstand in den ungarischen Forsten angerichtet wurde, war groß. Borgestern bemerkten die auf dem Kordbahnhof in Wien stationierten Bolizeiagenten zwei slowatische Bäuerinnen in ihrem Rationalsoftum. Sie tijche Bäuerinnen in ihrem Aationalsoftium. Sie waren eben aus dem Zug gestiegen und jede bon ihnen trug ein Widelfind im Arm. Sie passierten anstandslos die Kontrolle und die Finanzwacke. Den Polizeiagenten samen die Slowasinnen, die sich schae umsahen, berdäcktig doc. Sie deodachten, das die Sauerinnen in ein Haus in der Robaragasse traten. Die Agenten ermittelten das den Aufenthalt der Slowasinnen, und als sie in die Wohnung eintraten, sahen sie nur ein Widelsind, das durch Weinen seine Eristenz dem wies. Das zweite Widelsind war verschungen. Dassür fand man einen ausgestadsten Säugling, dessen Kopf abnehmbar war. Die Polizeiagenten untersuchten den sonderbaren Säugling näher und zerlegten den songestättig mit Videlband umund zerlegten den jonderbaren Säugling näher und zerlegten den jorgidlig mit Wickelband um-wundenen Körper des Kindes. Das "Wickel-find bestand aus mehr als jechshundert Keb-hühnereiern. Die Slowafimmen wurden dem Ge-richt angezeigt, und die Kedhühnereier wurden dem "K. B. Z." zufolge an die Forsten, in denen sie durch Auskeden der Rester gestohlen worden waren, zurückgesandt.

Die Welt vor Gericht.

(Biesbadener Straffammer.)

Bieber einer!

Der Rnecht Alexander C. bier vergriff fich ant april an einem Sjahrigen Madchen in nicht wiederzugebender Beife. Die Berbanblungen iourden unter Ansichlug der Deffentlichteit ge-führt. Das Urteil loutete auf 1 Jahr Befängnis.

Bur 80 Big, ein Jahr Gefangnis,

Der Lumpensammler Beter 3. hier fiahl am 10. Marg im fiabtifchen Krantenhaus einen Gad mit Baiche im Berie von eine 80 .M und berfaufte ihn dacauf fire 80 Big. an einen Aliband. fer. Wegen Diebischls wurde 3. zu einem Jahr Gefängnis bet urteilt.

Sittlichfeitoverbrechen.

Sinter verichloffenen Turen wurde gegen ben Bader Carl Ludwig 28. bier berhandelt, ber im April an einem fleinen Mabden ein Gittlichfeits. verbrechen verüht hatte. 28. wurde zu 7 Monaten Gefängnis verurieilt.

Grub verborben!

Der noch nicht 17jahrige Arbeiter Ibam & in Ried ftand geftern ber ber biefigen Straf. fammer unter ber Anichalbigung, onjang Januar ein noch nicht 14 Jahre altes Rabchen ju unfittlichen handlungen verführt zu haben. Der Angelsogte sowie das Mädchen leugneten anfänglich und erit auf das Einreden des Lehrers ließ sich das Madden dagu bewegen, die Mahrheir gu fagen. Das Urteil lautete bornuffin auf 2 Demate Wefangnis. Auferdent murbe beichloffen, ben Angeflagten ber Begnabigung gu empfehlen.

Bims die hand' mit Abrador!

M. Milchien, Wiesbaden

Luisenstrasse 4

Fahnen, gestickt und gemalt. Ehrengaben, Diplome, Kränze, Wappen, Vereinsembleme. Vereinsabzeichen.

Spezialität: Ausstattungen ganzer Feste

18024) ____ Lieferantin der Ausstellung "Wiesbaden 1909".

wie: Gauturnfeste, Jubiläen und Gesangswettstreite. Einziges selbständiges Geschäft am Platze und Umgegend. Et

Bandel und Induftrie.

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 88. Mai. Die Borfe eroffnete ausgefprochen felt, ba ber gefirige felle Berlauf Memberte bie Gefautbenbens gunftig beeintlofte und bie Spelutation gu Rud. toufen, fewie gleichzeitig zu Dedlungen beranlahte. Bubem regte Bente, ber borliegende Bericht bes "Gron Monger" an, bab bie allgemeine Bage gefraftigt unb bie Musficien gebelfert fceinen. Bedumer gingen um bie bober, Deutich Cugemburger 334 bober, angeolich auf die Erwartung eines gunftigen fibichlufied: Bointe 23/ beijer. Aumbader 11/4, Leurahatte 7/4, Gelfentlieden 1,10. harpener 3/4 bober. Banfen dundweg bober. Die Kurfe betegten ich dwifden 1/4 bis girfn 17/4, wie Larminder und Kutionaldant; Meditaltien unverdebert. Bohnen gut gehalten bei muffigem Gefchaft. Baltimore feller, Iproj. Reinoanleife 0,10 beffer, 1902er Ruffen bedgleichen. Ben Schiffahrtoaltien Galeifuhrt 1. beber. Truft Thusmit auf Rufffahrte 2 Prozent beffer, Muge-Cleftrigitate-Millen fdmader, Gdudent bagegen 0,60 bober auf Rudfuut. Bei Beginn ber greiten Borfenftunbe bei fillem Berfehr unveranbert. Dortmunber Union gegen geftern 2 Brogent Deffer. Gelb auf einige Ange fiber Ultims 41.4 Prozent und etwas durüber, tag-liges Geld 3 bis 31,7 Prozent. Im weiteren Berlaufe Montanwerte weiter felt, Sobeniohe auf Menlifferungen

In beitter Berfenfunde fcwachten Gewinnrealifationen leicht ab, boch blieb bie Genutdenbeng feft. Denifche Rolonialgefellicaft 1000 bis 1025 bis 990, Staffginbultrie martt fest. Boggen. und Dafdinenfabritafrien beber-

marti fest. Moogen- und Seinamindschaffen Weetsingt. Deltat-Lissoni II., Projent.
Grantfurt a. Wt., 28. Med. Surje ben 11.4—23.4
Uie. Gredintien 201.40. Distonio-Komm. 187.— a
186.80. Dresdorr Sant 151.80. Clanishadin 155.80.
Lembarden 17.90 a 50. Bellimore Obia 113.30 a 40. Regulfurt a. DR., 28. Mai. (Mbenb-Borfe.) Arebit

afrien 201.20 b. Disfonte-Romm, 186,00 b. Dreibner Bant 151.80 a 90 b. Darmftables Bont 132.00 a

Staaisbabn 155.60 b. Lombarben 17.50 b. Baltimere 113.40 b. 21000 91.70 b. 5 Merifaner 102,- D.

50 b. Efcivelles Gifen 143.20 b. Sorpener 191,95 b. Laurabatte 192.25 8. Phonig 174.60 b. Befteregein 106,- b. Rieber 336,- b. Guriber 35.- b. Maidf. Borformb u. Bittefinb 116.25 b. Giefte, Bergmann 268.50 b. Deutfc-Ueberfee 164.50 b. Broten u. Bobert 101.- b. Edeibeanftalt 482.50 b. Chem. Anilin 386.-. Chem, Mibert 427 .- D. Stenun Romann 127 .- D. Mannesmann 200.— 6. Mumlatum 230.50 b.

Bochamer 228.90 b. Dentid Gugemburger 198.30 a

Starfe bon 61/4-61/2 Uhr. Lembarben 17.60.

Die Borfe bes Muslanbes.

Wien, 28. Mal. 11 Uhr - Min. Areditalism 641.25. Staalsoubn 728 .-. Combarben 113 .-. Marfnoten 117.02. Bapierrente 99.60. Ungar, Aromentente 93.25. Mipine 646.50. Test,

Burid, 28. Mai, 12 Uhr 35 Min. 3pros. Rente 97.82 Stallener -.-. Epros. Ruff. tonf. Unl. Ger. 1 u. 80.00. sproz. bo. bon 1901 — Spanier aus. 98.60. Türfen (unilis.) 03.— Türfen Cofe — Banase Citomone 727.— Sio Linto 1900. Spaniered — Debeces 270.— Coffrant 130.— Goldfields 157.— Manburines 249 .-- .

Maifand, 28. Mat, 10 Uhr 50 Min. 4pros. Rent 103.80. Milletmeer 420.—. Meribinonal 708.—. Banco b'Bealla 1318. Banca Commerciale 835.—. Beofe auf Paris 100.65. Bechfel auf Berlin 123.92.

Glasgete, 28. Wai. (29. B.) Anfang. Mibbles bereingh Barranto per Roffa 48.11-, per laufenber Mo nut 40,2-. Stramm.

Werte ohne Borfennotis.

(Bericht bes Banthenfes G. Calmann, hannever, Schiller Graße 21). Telef. 1313, 2200, 2587. Telegr.-Mbr. Calmann, Sannober.

Connever, ben 27. Mat 1909.

				White said had being		
VIOLET TO SERVICE	bo.	30.	1882		102	101
Mirgent.	Mat. Dop.	Wt. A	(Cebuind)	5	94	93
-	be.	bo.	£.			100
Burned	Mirel Gt.	tent.	1001	25	8914	881.6
30000	be. Bro	e. Etpil.		5	88	97
Maria Company	Sea	ho.		41	97	96

-		_		
1	Megif. lanbm, Bibbefe.	6	00	05
	bo. Infernat, Cop. Pfanbor.	6	90	95
а	Benequela Innere Mit.	3	3714	361/2
9	Mccum. Bofe Gem.	-	210	200
9	Mit-Wef. Bad Meuenabe	7	144	140
9	Bebiliche BeuerberfBt.	4	240	-
9	Panunoully, Merbingen	- 6	100	95
я	Beng u. Co.	- 8	120	123
8	Chem. Düngerfobr, Renbaburg	12	192	100
3	Daimler Modoren	.6	105	102
8	Toutide Stall lift.	-	119	115
8	Teutime Rel. Gef. f. C. 2321. Unt.	20	1000	940
8	Peutiche Tiefbobe ufr.	20	310	305
	Enginger Gillerf. Borms	18	165	103
1	Gabegengive, Gifenad Borg.		-	73
ş	Suchs Baggorf. Beibelberg		163	100
9	German Americ. Pibl. Con.	10	131	198
	Selbburg Ratt Mft.		-	7.0
2	hermann 2, Ruge		1925	1900
	Jufftus Rall Aft.	-	「な事	44
	Rummgarufptinn. Baiferdl.	14	-	135
	Lindes Eismufn, Biest.	10		130
	Mart Bement-Mtt.		150	158
6	Majoinenfabrit Beuchfoal	21		255
	Mathilbent, Bocg. Mft.	5	84	82
4	MedlenbgBirel Pop.	-		140
0	Redur Damptidiff.		05	-
2	Reue Golteedmineralen.	-		200
ia.	Maffatter Waggenfade.	.6	-	90
	Abein. Saiff.Att. Mannb.	- 6	115	-
	Mhein. Mühlenin. Mannh.	7000		-
	Abein. Automobilgef, Mannb.	10		-
	Rhein. Schudert Gieltr.	7		115
	Rhein. Meinll. Gete, Unt.		180	170
	Rhein. Bobe Unt.		1200	
ě.	Sigmundeball Rall Mit.	77	177	174
	Silbb. Jute Ind.		116	112
	Sinalco IIII.		170	160
1.	Cloman Calpeter		154	151
	South Weit Mir, Charcs	5	30/0	36/
	Couth African Territ.			11/7
	Tries Roblen Ruge		4750	4700
5	Union-Braueret Rorler.	100	63	
-	Buderfabr. Beilbronn	8		
	Pforabelmer Bantverein	11/48	-	1051/2

(Bilinfide betr. Ruremelbung anberer Bette merben Chplichifblind unn

Tenbeng: 3m Borbergrunbe bes Intereffes fteben meiterbin Aufontalmerte, in melden bet aufgerft fturmiidem Gefdütt fpeungbotte Aurefteigerungen finttfanben. Ingbefonbere biben bie Unteile ber Deutschen Rotonials Gefellichnft für Speineftafrifa infoige ber bon erften Sellen forigefesten Baufe, auf welche wir fürglich binmiefen, ben enormen Auregeminn bon ca. 500 Brobent gu vergeichnen, indem biefe Unteile vorübergebend einen Rurn ben en. 1120 Projent erreichten, um fich bann allerbings wieber auf ca. 1000 Brogent abjuichtouchen. Centh Melt Africa Chores und Couth African Zerritories gemannen 1 begm. 3 Ch. Manithem intereffierten Ralimerte, meide famtlich bei bebeutenben Umfagen großere Stelgerungen erzielten: Gigmunbeball girfa 15 Bragent. Deutsche fielt und Biamardeball siefa 8 Progent, Selbburg und Lubwigshall girfa 5 Projent. Much Steinferbe (ca. 37 Prozent), fowie Griebrichshall und Sartiebt Allien murben erheblim bober begabit. - Bon Gifeimerten maren Jahrseug Gifenach Berg, Mit. bober gefunt, bagegen Ber. Glanfden u. Stangiverte, Regis fift, bergeblich niebriger offeriert. - Bon fonftigen Berten ergieiten Deutiche Tieffohr-Aftien eine meltere Stelgerung bon ca. 20 Brogent; außerbem flanden im Berfebr: Marf Cement-Aft., Linbes Gismufdinen, Pforgbeimer Banfverein und Norbb. Sanbelsbant 28ft. - And-

Raffee und Buder,

fanbifde Renten weiter feft bet Inappem Material.

おいのはは

Saure, 28. Mat. (Ruffer.) Tenbena: rubig.

Magbeburg, 28, Mai. (Budermarft.)

floringuder 88 Grab ofine Gad, flodprobutte 78 Grab obite Cad, feblen.

Stimming: fitt. Brobraffinabe 1 obne Joh, Rriftallguder 1 mit God. Gem. Raffinabe mit Gad, Gem. Mells mit Gad, alles

unberänbect. Stimmung: rubig. Robinder 1. Brobuft tranfito frei an Borb Damburg.

Modenumfan 608 000 Beniner. Borrate 240 Beniner. Wetter: fühl und trübe.

Rarlinar Rirse, 28, Mai 1909.

Samstag

Berlin. Bankdiskont 31/40/o. Lombardzinsiuß 41/10/o, Privatdiskont 23/40/2

RECT. THE STATE OF ST	Originate and appropriate the property of the
Anna Pier Charte Das Charte have be uned 1 (Panta, 14 (101 00b (beg. hisanet 87) by 83 400 (Degiche Byperh. Pract, 1973 1471).	50 4 1433 1530 Pr. Pinastr. St Filias 500 Chem. Farres 24 41.2.25h Second Association 174.0250 Internity on 50, 79.7845 14 201.2500 Second Seco
Otnoh, Fdt u. Stauts-Pos Onards, 55/50 30 023/05 Fance, 4 107/205 lang-market, 90 45/205 Golden Syptem, France, do. 23/00/205 lang-market, 90 40 97/205 lang-m	and an early divine high dies I be the Chicalinest Walland I & Chical Cont. Con. S. I have a large a large a large and a large
E G G G BLRobs Schatz 4 101.500 Dosenic 85/03 35 Passman 4 101.100 S ANT.531.1001 45 35.908 Serving St. Co. Ann. 19 4 101.500 Sec. Ann. 19 4 101.500 Sec	14 34 85 30 G Their Nys. 3t. 9
THE R. L.	the state of the s
20 September 20 Co. State and A 1700 1000 Co. 85.90 10 15.000 17 (Bt. Warth 4)	ort & lere after Schine Ready Privite 250 Privite Schine 7 118.80% Granni 4Kanpell 5 208.2506 do Strank 6
66. 61. 3½ 85.7850 has 81. A 60 3½ 2. 66. 3½ 94.030 Elzenbans Slamm -Azilen co. c. c. c. c. 23 34 86.500 co. 19. 10	12 35 57.500 5546.500sec. 5 179.750 Gelenze, Srgs. 3 182.4000 Ittenser Line 7 102.500 5 Cassel.304 42103.705
DESCRIPTION OF THE PROPERTY AND ADDRESS AS THE PROPERTY AS A PROPERTY AS	AND A CEDITATION LINE BOOKSET, I TALKET THE PARTY OF THE
40. Schutz, OC 4 102.0045 co. 04/14 4 101.100 Schler. 4 101.300 Brancote Lt. 55128.000 Grack Grant. 1 35140.80h do. 3er. 69-	82 33 93.400 (West Lips vers) \$2.00 300 (second lines 11 905 75), [help Ranne 8 751 5000] Sept Pacif 0 518,0000
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	IV 30 53 7500 to carpain, Fait Lines Contact County 145,50G Dr. Well Askey Talt 25,000 Response Talt 25,000
46. Station Life 100. Communication 100. Commun	seri 24 94 5050 12.1 Serit to 0 40 Series to 1 40 Series to 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Michigan Co. Bast St 10, CH 4 1991, 7500 Co. CO 10, 1.11 5 (1911, 1910) Section 1911 Sec	OR 4 1 MG SDG 1410406-Bren, F. U BG. SCHAINLERS, MARKET, V DW SMAR CONTRACT OF THE PURPLE AND A STATE OF THE PURPLE
E - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -	4 90 000 Attac Pertilian 9 21A 75G master State 2 159.7800 4a Joseph 3 111.4006 V. Sun SVI 4 71.5006
# 1 42 At 1 43 MA PRODUCTION OF THE PARTY OF	ni su sa son lang. Conun. Thirth open Harry - West 0. 9 147 5000 Nantz Greent 17 155 500 Oblig. Industr. Greent of
# do. [ishinl] \$ Painer 31inl] \$	A Abligan Anna Carlo Sales 11 to 7 to 12
	Application where a property production of the state of t
60, 00 st. 10 30 80 800 (States St. 4. 30 82.400) 4 0 0 0 10 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	ON A STATE OF SCHOOL STATE OF THE PARTY OF T
1 Service of the Control of the Cont	les 5 172.405 Sarg Mark.led 5 37.990 Napper Linner 74158.806 Subject 17. 10 144.008 Sargan Louist 180.006
40. III. 17 35 95 830 60. to seas 4 101.785 60. up.40000 40 20.0060	A. 01/138.10x0 Sant. Conter. 10 102.00x0 Mariena Wag.30 138.00x0 Joseph Content 1987 too PErspecteOnine 100.100
60, XIII.a. 14 4 101.790 co.	172.405 Sec. Sec. Sec. Sec. Sec. Sec. Sec. Sec.
The same of the same and the sa	that A 1906 7500 Intermatorialis is 0220 23000 mediat referral programmy propositioning - programmy 1 and an add-
	18.1 4 (100.100) (3100.00 (310
O C 40,000 30 00 10 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	10. A 1000 COLUMN STATE OF THE STATE AND THE STATE AND THE STATE OF TH
	the loss with innerestative o less conditioned in 1944.0000 lines, a suitage 11 grant wooden agrae.
TO THE TWO DAYS AND IN THE PARTY OF THE PART	700 71147.500 Brassatowate 4 230 7050 Libinaro Str. 15 274 25-0 Distinctiff 1 102 805 Srinck A S 3 80.5250 5 102 805 Srinck A S 5 80.5250 5 102 805 5 102 80
3 55 00 6 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	THE PARTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH
A DE TO SE AND DESCRIPTION OF A SECOND SECURITION OF A SECOND SECOND SECURITION OF A SECOND SECURITION OF A SECOND SECURITION OF A SECOND S	will suit at a fine literary Well, IIC 1953 NGC Literary, Albeill 2 2003 750 [Festal justical v 37.5000] and v 37.5000] and v 37.5000]
E 9 1 2 5 0 Poses, Fr Mail 350 5 ds. ds. 1 88 250 Manual Sarty 4 00 200 as Obl. Oats 5 102 200 cs. 101 - Did 10:00 Cochast Gro	
1 00. 00. 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	The state of the s
THE RESIDENCE OF THE STATE OF T	and the state of t
6 4 Cof 66 II. III 4 102 001 dn. 51 55 500 co. 103 001 1 25 500 co. 103 4 102 900 Coner Bank	776177 000 General Street 174.000 Laigt. St. Stab. 7 163.000 Victoria cantal 0 Wr.700 Wise 38 T. 4 405.1758
E-SE 3 Salt Het Prot. 4 100.750 - do. 3 00.001 Port. DA. Cont. 1 24 500 do. 4 07 ot 17 4 101.000 Vincture Vin	r.E. 7 124.750 Contolitation 224 394.3300 Leonbard Brk. 9 144.3300 10gl c 10gl
0 2 0 0 100 100 100 100 100 100 100 100	The state of the s
# 10 Tables (rishe 6 101 405 60, L 0, 4 101 208 60, 1056 4 00.400 Mose, Sies West 4 \$5.700 10, L 0.10 10 at 500 Mose 2	10 120 7000 December Gas 4 177 MbG meant them 4 87.505 Wenderen 1 100.000 paperen 0.7 6 170.750
** C Want Pro. Act 3 38.000 12 10 10 10 10 10 10	cons 7 [123 7fm6] Dicc. Gangibellis 264 75cGlt men broom [14 274 000] Wannings Antio 100 000 Fine Silber Backguist.
5 3 0 5 4 84 800 (Fee A 0 abs 4 56 7500 West Bit.	1 147 GBIG GALLING TO HER TOOK TOOK TOOK TOOK TOOK TOOK TOOK TO THE BOOK TO PROPERTY OF THE PARTY OF THE PART
40. GS. 17 (1905-1901) 1 (1905	officer on the Secretaries 57 has 95000 agents Secretary 485.506 de Ecoteres 0 106.50b Concretare a Shed 20.37b
66 3 to 1 Barnett-Soi, 31 85 750 de. 66. 1 84 300 (Consent the col 20 06 100) des freier Sets 5 161 200 (Con. 100 100 Consent the col 20 06 100)	(i) 8 122.5000 de EtSt. CO 304.500 Hagens Gir C 10.0000 Strang General Lancisto Internal, sopra de Lancisto Control
H CO 1 20 Balliott co. Apr. 1 2 64 enc. 1 64 enc. 1 12 20 10 10 10 10 10	The state of the s
1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1	The second state of the se
AN OF THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE	willing I the later to be a second to the se
	Credit 9 191.70b [Synamic From 16 177.50cc] Mass. Aschert. 0 74.50cc (Annual From 16 177.50cc) Mass. Aschert. 10 773.50cc (Annual From 16 177.50cc) Mass. Aschert. 10 773.50cc (Annual From 16 177.50cc) Mass. Aschert. 10 773.50cc (Annual From 177.5
2 00 00 00 00 00 00 100 708 2 100 708 2 100 000 000 000 000 000 000 000 000 0	

Wozu dient Knorr-Sos?

Bum Burgen von Suppen und Saucen, Bum Berbeffern von Gemufen und Galaten, Bum Berfeinern ber Fleifchfpeifen.

Tijdflaiden nachgefüllt-nur 20, 35 unb 55 Big.

Bu haben in ben Gefchaften, bie Anort's Safermehl, Erbswurft und Sahn-Maccaroni ac. führen.

8. 79

Hch. Adolf WEYGANDT

Dat 2 - 1 00, 0/0,1/19

Eisenwaren und :: Werkzeuge ::

Ecke Weber- und Saalgaffe. ::



unter Garantie naturreines, französisches Weindestillat, dem neuen Gesetze entsprechend

per Flasche mit Glas M. 2.90, hochfein im Aroma.

Tarburg

Telephon 2069.

Neugasse 15 Weinhandlung und Likörfabrik.

Gegründet 1852.

Kothe's Zahr 'asser a Flocon 60 Pf., jemals miche Sabnichmerzen befommt o. aus ben Munde riecht. Joh. Ge orge Kothe Nachfl. H. Gritters, Borlin. In Wiesbaben 3. hab in all Apothefen u. Drogenband im Gigenheim bei Sendhoff. 1772

Spezial-Giergeschäft. Aur beste Onalitäten ! Steis frijde Arinteier u. 5 Bi. an und boben Bestellungen werden fret ins Haus geliefert. Ein Ber-juch ftellt jeden zufrieden, Micher-pertäufer Preisermäßigung.

M. Saal

So fiftättenfiraße 16. Telephon 3490.

Der Geift der Pfingiten.

Sfige pon Kate Lubowski.

Es gab fo manchen Bewohner ber Rleinftabt, ber neibifch gu ben brei roten Turmen in ber Berne finibericaute, die froblich ju minten ichie-men, fobald fie die Sonne beftrahlte. Fruber maren auch wohl bagu Worte gefallen - erfüllt bon leifer Bitterfeit

Der reidje Rittergutsbefiber bon Balbener Ift wirflich ein gludlicher Menich!"

Ram er jest gu notigen Beforgungen in bie Stadt gefahren, rebeten bie alten Befannten fofort wieber eifrig gu ifin bon ben Nachwir-fungen bes ungewöhnlich harten Binters und bon funger des angewohnten harren Binters und bon der zur Zeit herrichenden heillosen Dürre, die alles Wachstum zurückalte. Die Stimmen kan-gen dabei gedämpft, als dürfe irgend eiwas nicht im Schlaf gestört werden . . . Und der alte Wal-dener trank gewöhnlich die Flasche funkelnden Burgunders nur gur Balfte feer, weil er bieje glidfichtnahme nicht langer aushalten fonnte.

Mur einmal wurde in einer anderen Tonart qu ibm gesprochen, Er war mit bem Oberft a. D. Bienhabt in bem einzigen Sotel bes Stabtdjens abgeftiegen, nochbem er ihm bei ber Befichtigung eines Gutes hilflich gewefen. Der Oberft hatte ibn als den tuchtigiten Landwirt des Kreifes rub. men gehört und war - nach ber Art frifder Denufganger - bei bem bisber Unbefannten borgefahren, um feinen Rat gu erbitten. Roch entbem ritterlich bornehmen Zon, ber bas feit einem ahrzehnt frauenlos gewordene Baus beberrichte. fagte er laut und froblich: "Berr bon Walbener, ich bin chrlich begeistert von Ihrem Herrenfib, Richt wahr, Gie haben boch Kinder, die bas alles mal in Ehren halten werben?"

Ginen Augenblid mar co in bem engen, arg berraucherten Gaftaimmer fill gewefen. Die Berren, Die fich - ftatluftern - ichnell bingugefunden, saben ftarr aus dem Tenfter. Und doch louschten aller Sinne auf die Entgegnung. Schwer und wuchtig erflang fie endlich:
"Rein, herr Oberst, ich bin finderlos!"

Run mußte man wenigitens enbgultig, mie fich ber alte Balbener gu feinem einzigen

Im nadften Tage tam Oberft Bienhabt, ber

fich auf Ancaten bes Balbener wirklich angefauft hatte, allein in bas fleine hotel. Er ließ fich ben Birt fommen und bat ihn um Ausbunft:

"Sagen Sie mal, ba brüben in Malbeners, hausen stimmt wohl etwas nicht?! Ich glaube biesen Alten die Kinderlosigkeit nicht so recht." Der Birt gab bereitwilligft fein Biffen breis

Derr Oberst haben scharfe Augen. In Wahr-heit ist ein Sohn da, Ein Staatsferl. Rlug — hubich — mit Kräften wie ein Bar, Blog ein bifichen toll."

"Acine Cour, Gerr Oberft. Bas viel Schlimmeres. Er war ja ichon längit dafür befannt, daß er die jungen Arbeiter einsach durchbläute, wenn sie nicht parieren wollten. 50 Mark Geldiftrase hat ihm das ichon mal eingetragen. Das lette war nicht mehr damit abzutun. — Sein entseulisse Anders festlicher Jabgorn war wieber einmal Los. Mit der Forfe hieb er auf einen widerfpenftigen Rnecht ein . ber strauchelte, fiel die Treppe, die un-gludlicherweise in der Rabe sein mußte, berunter . . und brach fich viel mehr, als das in ähn-lichen Fällen sonst üblich ist. Bolle neun Monate bat er hier im Rranfenbaufe gelegen. - ber junge Balbener, Bas meinen herr Oberft mobil Drei Monate Gefängnis . . . bolle brei Monate, Gerabe gunt Bfingitfeft muß er bamit

"Aeh, da tut mir aber ber Bater graflich

Der Birt nidte und bachte bei fich: Es ift immer basfelbe, Bon dem Jungen redct feiner. Blog immer der Mite,

Es war aber eine in der Gegend, die fich nach bem Tobe ber Eltern bon dem großen Aderfompleg, den fie - laut Teftament - beräußern mußte, 250 Morgen gurudbehalten und inmitten einer Waldparzeile ein ichlichtes Bohnhaus batte errichten laffen. Komteffe Anna bon Schönhardt, bas Batchen bes aften Waldener und die Jugendgefpielin bes jungen. - Die bachte nur an den, ber jeht bubte.

Gr und fie galten als berfprochen, trobbem bisher fein öffentliches Berlobnis ftattgefunden, Das Gefchlecht ber Grafen Cconhardts mar eine ber bornehmften und alteften in der Brobing. Bubem liebte der alte Balbener die Komteffe gart-Rachit ber Uniform war ihm biefer Berluft am fcmerglichten, Anna bon Schonhardt befuchte den alten herrn nach wie bor an jedem Conntag Abdmittag. Er rechnete ihr bas hoch an. Bisher hatten fie nicht an die traurige Episobe ben Fin-ger gelegt, Am Gonntag bor dem Bfinglifest end-lich griff Anna bon Schönhardt mit fraftvoller

Sand in die blutenbe Bunbe, "Bie benfft bu bir bie Butunft, Onfel Baldener. Richt wahr, du wirft nicht vergessen, daß Bernd am Connabend vor Pfingiten zurücklehrt."
"Ich denke, daß ich während des gaugen Tages und der gangen Racht die neuen Sofhunde fos

"Und du benfe an bein Bappenichild, mein Rind. Es ift immer rein geblieben, Beschmube du es nicht. Rus ich dir den Spruch beines Haufes ins Gedächtnis gurudrusen? Drei Dinge halte wert: Dein blankes Ritterschwert

Das, was ein Freund dir schrieb lind - endlich beine Lieb!"
Sie stand auf und bedte die Dand über beide Augen, als wenn der Blip beller Erkenntnis sie

"Ich bante bir, Onfel Balbener. Den Spruch werbe auch ich befolgen . . . "

- Dann ging fie

Die Racht, die dem beiligen Bfingitfelt boran-ging, war laut frürmisch. Der alte Balbener fand fich in ihr nicht gur Rube. Ginmal behte er den hund auf eine Gestalt, die gitternd um ein Rachiquartier bot. . Bag an, Beffor - buff - buff -

Und die Gestalt wantte fort, bem fich ent. abenden Gemitter entgegen, das endlich ben erfehnten Regen brachte.

Der nachfie Morgen lachte ftrablend über bie idmerszerwühlten Tranen ber Racht. Ge war alles wurdig jum geft bes Beiligen Geittes geichmudt. Die Roien ber dem alten Schloft er-hoben in prangender Jugendichner ihr zartes Grün und die Knaben der Loglohner pfiffen auf dustendem Kalmus. Aur das Sausgeinde lief flüsternd umder und entibt dem Geren mit niedergeschlagenen Augen niedergeschlagenen Augen — ben Feitmunich. Der alte Balbener fühlte, daß fich eines im wei-teren Berlanf der Racht exeignet habe, was fie meinten ibm berbeimlichen gu muffen.

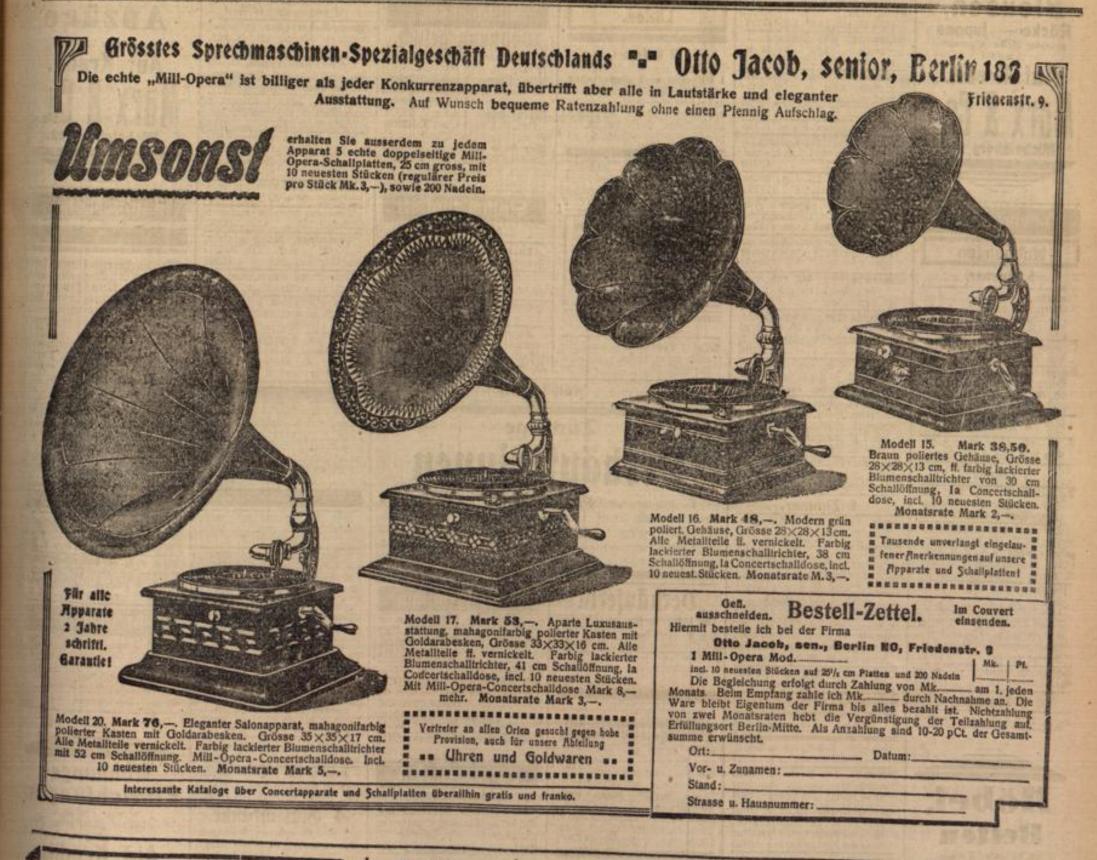
Meinen ihm betoenniten zu nicht sieigernde Aufregung nieder, Allein, die Visian verblieb ... Meberall, wedin er sein Auge wordte, sah er ein weißes, stilles Gesicht. Zie mechten sie — ihn — wohl hingebracht — haben?

Die Stunden ichlichen. Das pracfitige Beim erichien ihm wie ausgestorben. Enblich erichallte Die Sausglode, Gin Bote ber Romtefie Schun-arbt überbrachte ihm einen Brief. Gie fchrieb

un darin:
"Als ich Dich neulich bat, ihm wieder ein Bater zu sein, war in mir das Ritleid ftärket, als alles andere. Als ich aber von Dir ging, war das Mitleid liein und gering gegen das Gefühl, das unser Wappenipruch als dritte Kostbarkeit nennt. Ich judie gestern die gange Racht nach ihm. Auf dem Grade seiner Mutter kand ich ihn endlich — im Begriff zu iterden. Nacht nach ihm. Auf dem Grabe seiner Mutter fand ich ihn endlich — im Begriff zu sterben. — Ich habe ihn mir errettet. In meinem Hause liegt er — nach der entsehlichen Auf-regung siebernd und bewuhrtlos. Ich werde nun lange nicht zu Dir kommen lönnen, denn ich muß neben ihm sein, um seine erste Träne gu trodnen . . .

Draugen am fnofpenüberfaten Rojenftraud ging die erfte Blute auf. - In bem fühlen Ritterfaal bes Balbenerichen Schloffes Iniete ein alter, einfamer Mann in hartem Rampf mit ben

Anschauungen, in denen er erzogen . . . Roch war tein Knospen in ihm.
Rur der Tau der Träne sant hernieder und der Geist der Fingiten segnete sie — also, dass ein Sprießen und Blühen auch wohl bier nicht ausbleiben würde.





neue geschmackvolle Muster sehr billigen Preisen.

Caspar Führer

Kirchgasse 48.

und Auffdwirtgeichafte gu billigften Fabrifpreifen. (18278

Joh. Altschaffner 27 Schwalbacherftrage 27. Telephon Mr. 166

aus den besten aus probierten Stoffen m enorm billigen Preisen.

Kirchgasse 48.



Zur Beachtung!

Cambtag

Wohnungs : Anzeiger

Arbeitsmarkt

Reuesten Telegramme

ON THE WAR THE STATE OF THE PARTY OF THE PAR

in Wiesbaden:

- 1. An unferer großen Reflametafel: Ritolasftraße, Rhein - Botel
- 2. Café Sabsburg, Rirdigaffe
- Reftaurant Reichshof, Luifenftrage
- Reftaurant Llond, Gaalgaffe, Ede Reroftrage
- 5. Michelsberg 32, Ede Schwalbacherftrage
- 6. Wilhelmftraße, Gde Burgftraße (Juwelier Lod).

in Biebrich:

- 1. 2B. Deufer, Raiferftrage 45
- 2. Carl Gone, Rathausftrage
- 3. Turnhalle, Wiesbadener. Strafe
- 4. Gafthaus "Jum Lowen"
- 5. Baffenhandlung Bindorf, Rirchftrage 11.

in Bierftadt:

&. Diehl, Rathausftrage.

in Connenberg:

23. Wintermener, Talftrage.

Elegante Blousen, Röcke — Jupons necester Mode in grosser Auswahl Auf Kredit.

Zu vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer.

Martifter., 2. Et., 5 3., Bab., Elefter., Erf., Ball., 1, 10. 5. v. Siebert, Markt. 10jake, gamtedin, Betrieb. (4957 Oranienstr. 4, 1, 5:3,:23, 1 vm. Rab. Kirchgasse 51. (18160 Salt., 10j. zahntedm.Betr., 1 10. 09 &. D. Giebert, Marfi

4 Zimmer.

Bellmunditr. 43, 2, ich. 4.3.28. Bad, Ball uim p. iof. od. ipat

3 Zimmer.

Donneimerftr. 98, 3bb., ich., 3 Bin., Ruche, R.Uer fofort m pernt. Rab. 1. Ctod L 17795 Die bon Sern Schneiber-meifter Molh feit Jahren inne-gehabte Wohn: 3 3., R. u. Zub., fit fot. ob. fpat. anderw. ju berm Langg. 24, Sutlaben. (17796 5:32:28. m. Jubeb. 1 Pr. von 480-580 Mt. p. jot. ober fo. Majui bei pon 10-12 porne u. 3-6 nachm. ob. beim Gigentumer Julius Wolf, Bleichftr. 41, Bureau im Dof. (18312 Beitenbftrage 40. (18280

2 Zimmer. Marftr. 15, 2: 3. Bebn. 1. v. (17787

Möbel, Betten zu billigsten Preisen Auf Kredit. Michelsberg 22.

Mibrediftr. 32, 2. 1, abgeichl Bim. Ruche, Rochg., Bubeb Juli 3. om. Dah, part. (1830) Dogbeimerftr.98, Mith. u. S. ichone 2 Bim., Rude, Rell. jof. gu um. R. Bob., 1. St. 1 17795 Girbillerftr. 9, mehr. 2:3.:28, a. gleich ob. fpat. 3.v. N. baf. (17791 Binmer u. Rüche i. Abicht. p. fof. s vm. Räch. i. Laben. (1823)

pellmundfte. 18, 2 Bim., 8. u. Reller p. fof. in verm. Rab., Borberbaus 3. Stoff. (4925 Oranienfte, 31, Manf.: 2Bobn , 2 8. u. R. an reinl. L. p. 1. Juni Rab. 2. St. r. 18210 Saucuthalerftr. 12, 2 B., Ruche u. 3. zu berm.

u. Ruche n. Bub., im Glasabichi. per fof. Rab. bai. 1. St. (17748 Gebanftr. 1, 2 Bim. Bohn, gu bermieten bis 1, Juli. Preis

Scharnhorftftr. 46, Oth., eine 2.3im. Bobn. on ruh. Leute au vermieten. Gine 2:3im .: 2Bohn. Ruche, Speije Tammer at. Reller fot. ob. fp. gut pm. Bu erfr. Gde 2Balbftr. 78, 1,

Werderfte. d., ich., rub. Daditod: Wohn. 2 Z. u. R. jof. ob. jp. 3. vm. Näh. dai part. (18143

Bierfiadt. Rathausstr. 4, fc 2 Bim. Bohn. mit Kiche, Wasterl. u. Gas, für 150 Mt. (17814 fofort gu vermieten. Rab im Laben.

Sonnenberg, Biesb.Str. 17., Sth. 2-3immer-Bohnung gu

1 Zimmer.

Marftr. 15, Laben, großes part. ju verm. Bleiciftr. 41, St. 1, Gd. 1-3.-22. o, fl. Fam. p. fof. ob. fpat. 3. bnt, N. Burcau i. hof. (8875

Feldfir, 23, 1 J. m. R. 3, v. (18821 2 fleine Wohnungen pu bermieten, (4954 Ludwigier, 3,

Morinfir. 47, Milb. p., 1 S., 1 M., 1 S. geg. IL Squesarb. a. 7 M. mil. p. fof, 1. vm R. 20hib p. l. (18300 Steingaffe 28, 30b., Dacht. Stube, Ram., Ride 1, v. 17780 Steing 28, B., gr., bgb. Deba, 17798

Möbl. Zimmer.

Bertramftr. 2, 3 r., erb. r. Arb. 2

Bleichfte. 18, 2. Ct. 1., fcon mobl. Erfregint, mit ober obne Beni, an beit Grl. ju mm. (4938 Blüderftrafte 35, 2, b. Boigt ichon möbl. Balfongimmer (m. ob. obne Rlapier) mit berelicher Eltvillerftr. 7, Stb. 1, fc. mobi

Raifer Griebrichring 12, 3 t. fc) m. Bim., Mabe ber Ming firche, per fof. 3. b. 8827 Leibringerftr. 30, B. 1 L., gr. ut. 3., 1. u. 2 Bett., 4. v. (8901 Geerobenftr. 2, 3, &t. möbl. Bim. un. 1-2Betien, fomie 1 fl. möbl. Bim. m. g. Benj. ju verm. (4950 Schulberg 8, 2, m. B. 22 ML (8750 Mbblierte Simmer mit ob. ohne floft gu vermieten. Schwal bacheritr, 27, 28th 1 r. (4953

Warthftr. 7, 1 mobl. 3. m. 2 Bett.

Läden.

2 Läden,

Gde Donbeimer- und Winfelerftr. 1 Galaden u. 1 Frontladen entl. mit 3 begm. 2. Bimmer. Bob. mit reichl. Zubebör, zu jedem annehmbaren Breis fof. od. ip zu verm Rah das b Frohlich 1. Et

canienftr. 1, Ede b. Rheinflr., Geffaben mit 3 Schaufenftern billig ju vermieten. Raberes ba-

Baterloofir. 2, Ede Zictenring, gr. jch. Edt. f. Mehgerei m. gr. Burfif., 2 Zim., 1 Manf und 2 Keller, für 1000 Mf pro Jahr joj. oder später. Näh. 5. Eigen-tümer Jul. Bolf, Bleichir. 41, Bureau im Sof. (1831)

Beftenbftrafie 40.

Grofter Laben Rleine Langgaffe billig zu vermieten. Langgaffe 19.

Werkstätten etc.

Großer Lagerplas m. Bertft, Sallen und Baffer zu bern, Bertramftraße 11 part, (17702

-Mietgesuche." Wohnungsgesuch.

Gin Benfionar, ber weiter feinen Anhang bat, fucht gum 1. Oft. 09 Anhang on Briesbaden cine jounige Bohnung von I Zim, u. Zub Event, fann Kins gleich im Boraus gesahlt werden. 18309 Boraus gegablt werben. 18909 Gefl. fr. Offerten, unt Ts 398 an die Exped. bs. Bl.

Mer Geld braucht a. Bechiel, Schuldich, Oppoth, Polic, Werte, 3 1/2, 4, 5%, auch Rattla, iche. fof. a.p. Goldberg, Berlin B61 Ruch.

Stellen finden.

Männliche.

Tündjer gefudit, Erbenheim, Badertebrling gejucht.

Webergaffe 41. Echlofferlehrl, gef. Quifenftr. 16

Braver Junge aus guter Sa-milie fann die Uhrmacherei er-lernen, Roft u. Logis im Saufe. C. Bels, Bad Schwalbach. (4959

Weibliche.

Tüchtige

aus ber Rolonialwaren: ober Delifateffenbrande, für Raffee: Spesial Beidatte bei felbitanbiger, bauernber Stellung für fofort ober fpater

Offerten mit Lebenstauf und Beugnisabidriften unter Ze. 386 an die Erped b. Bl. erbeten.

Derkäuferin

gef. P. Piorn, Stirchgaffe 51, 1.

Erfte, nur perfette Taillenarb. f. gl. nach Pfingften gei. (8824 Rüger, Weftenbfte. 11.

Buverlaffige

Zeilungsfrägerinnen, melde iduell und gewiffenbatt das Austragen der Seitung in ber Beit mifchen 12 und 2 Uhr ohne Beibilte von Lindern be-iorgen, werden gegen bobe Bergutung fofort gefucht.

Bu melden Manritiusftrage 8, Abonnementsabteilung bes Wies: babener@eneral-Angeigers. (17811

Monatefran bon 10-12 gei Baterlooite 3, 8 L Junges fauberes Madden gefucht. Roberstr. 27 pl. (8827

Saus- u. Bimmermadden, frästiges, gewandtes, gef. Evang Bereinsbaus, Platterfix. 2.(1832) Gine fanbere Monatofran gefucht. Bellrigftraße 18, 2,

Stellen suchen: Och, Sausd. fricht Stelle. im

Saush. u. Rinberergiebg. Auch Mustand. Dif. DR. G. Bremen, Novefamp 2. Junge Dame, f. tücht, i. Soush Rochen, Rinderpff., befte Empf

wünicht Engagent. in f. Haufe, mo hausfr. fehlt. Ausland gern. Off. crbeten: M. F. 30. Dreeden, hauptbahnbof, positiag. 18334 Edineiberin fucht Runbidiaft,

Zu verkaufen. immobilien.

Daus, Mittelb , Binterb., Laben, Bertft. u. Stallung frantheitsb fof. gu vert. Rab. Emferftr. 47

Beg Beging verk mein gut tent. Haus in. 2 Läben fehr bill. Roonfir 6, I. r. 4964

Diverse.

Ranarienhabne, c. fl. u. c. ar Bogelhede, jow. c. Bogelorgel t vf. Wheinbabnite. 5, Dachit. 8893

Edaferhund bill, abjug, 16. 46 Riebrich, Bicebabenerfir. 25,

Billige Tauben gu bert. Baar garten, Glafersmeg, Lagerplat Schöne Dobermanner . Dun-dinnen zu vert, 6 2Bochen alt. Prima Stammbaum. (8891 Doßbeimerftr. 146, part.

3werg-Rehpinfder, faftanien braun, 4 Monate alt, ju vert. 8912 Balramftraße 37, 1.

3tr., bill. ju vert Bierftadt, 2Biesbabenerftr. 1. (18095 Gut erh. Doppelip.-Wogen, binterpfing u. 1 Biebfarren bill tu vert. Auftr. 14. 18111 170 cm, gr. Badewannen 15 97., Gastocher u. Gastampen et. enorm

bill. Beinr. Rraufe, Wellrigftr. 10 Pahrrad m. Frli 35 UK, ju verk Wellrigftr. 27, p. l. (8888 Damenrad billig gu perfaufen

Damenrab, wenig gefabren, für 35 Mf. ju vert. 98ab, Abolfo-allce 17, Sib., 1 St. 17962

Sabrrad fast neu, m. Freil. bill. 3. verf. Wellrister. 27, p. 1.(8886 Swei Fahrröber, gut erft., 10 n. 20 M, zu bert. Gufiob-Abolf-itraße 11, Sth. Artis. (8820 But erh, herreured 35 .M. focher 2 .4. Rheingauerite. 3,

100 Gervietten, 50 weiße Tifch.

Loffel, 2 Rleiberidrante, 1 Beige geugidrant, 2 Rudenidrante bill. Gleonorenfir. 3, part.

Gur Unteroftigiere foft neuer

Baffenrod b. gu pert. Berberitt. 4, 2 L. G. Mng leerer Boly u. Binffiften, Div. Reifetoffer, wor. Rabinenfoffer f. Ueberfeercijende, bill. ju verfauf. Abolisbobe, Schillerfir 13.(18323

(But erh Rinberliegewag., 1 Biniger Sportwagen b. & bert. Morfftraße 18, 2 r.

But erhaltene Rinber-Sportwagen ju vert. (4952 stiebricherftr. 10. p L.

Runftgeidmieb, Jahnenidilb Bohnenftangen 3 pf. Pfotter. c. 820 bei Becht. (8626 Abbruch Dumbolbitr. 6, Balfen, Baubolg, Dielen, Aufboben bis.

au vert. (4980 Holgtor, (febr iterf) m. Rabin. n. Oberlicht, 3.75 boch, 2.50 br. bill. 1, of. Roonftr. 6, 1 r. (4963

4 Glasschränke

mit je 4 Glasplatten, Rudwand Spiegelglas, Gijenfonstruftion 80×100 em, wie neu, preiswert Rabered Ronditorei Blum,

Gebr. Gas-Lipra u. Suglampen, geeignet für Werfftatt ob. Kontor, abjug. Langgaffe 1, Ginger Co.

Gin Brand Mantelofenfteine billig abzugeben. (49 Rab. Dobbeimerstraße 174

Elegante Herren- u. Knaben-Auf Kredit.

Kaufgesuche.

Haus t

schnei

kunst; Zeichn Leders Tiefbri

Sür 6600 // Sür 66

Begegen Burrubefehung fuche Biebrich eine fleine Billa ober ein fleines Bins- ober Ger ichaftebaus gu faufen, wobd d mein in Gulgbach, Rreis Gam bruden, gelegenes, febr rentable Bobnhaus mit 13 Wohnraumer und iconer Bauftelle, in Taufd geben fann. Während meiner Benfionierung babe ich bis icht mit bestem Erfolge barin die Immobilien und Honathefenge ichäft betrieben, welches bei icofft betricben, welches bei Taufch nicht mit berechnet wirb. Bur eine boberen Rauf ift ge-

ningendes Rapital vorhanden. Diferten unter Pf. 387 an die Exp. bs. Bl. erb. (18290

Gine Bobelbant m. 2Berfzen ur faufen gefucht. 886 Off. u. Tt 399 a. d. Grp. b. B

Ein gebr. Rrantenfahrftubl ju faufen gef. Geft. Off. an Mund Erreb. 3. Stordinger, in Frank furt a. M. unter 508b.erb. 8 30

Kapıtalien.

Dabe mehrere Poften Gelb aufs Land auf 1. Spottal 80 70 % ber felbgerichtl Tar-billigft ausguleiben. (1806) billigit auszuleiben. agentur Doniel Rahn, Geerobenftr, 61.



Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Conto Nr. 250 Frankfurt a. H.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht-Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 5.

Telephon | 360 Geschäftslokal

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliadern :

Darlehen, mindestens Mk. 300 .- , gegen 1/2 - und ganzjährige Kündigung Verzinsung nach besonderer Vereinbarung.

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5.— an bis zum Betrage von Mk. 3000.— zu 31/2 % Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck-Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 3 % verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschefn gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar.

Wechsel diskontiert, Kredit in laufender Rechnung gewahrt ohne Berechnung von Provision. Ferner erledigt:

Wechsel-Inkasse, An- und Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen, Einlösung von verloaten Wertpapieren, Sorten, Kapons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In- auch Auslande, Ausstellung von Reissereditbriefen, Annahme von offenen u. geschlossenen Dépôts, Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebeesicheren Stahlkammer zum Preise von Mk. 10.— pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

300 000 Mk. (18022 auch gefeilt - auf 1. Sopothet ju vergeben. Rirchgaffe 5, Bureau.

Banf unt. Staatsaufficht, ge-nahrt freditigh. Berj. Geldbarl., Bangeld., Supoth., Betr.-Geld., 1510. Raft. durch d. Britt. J. Andrae, Wiesbaden, Göbenfir. 16, 1. (18214

Geld-Darlehn i höhe, auch ohne Würg, it 4,5 % an jed, a. Bechjel, Schulbichein, Hypoth a. Katenadzahl gibt A. Antrop. Berlin NO. 18. Rüch. [18169

Geld 5-6%, braucht, fcreibe fofort, in 5 Jahren rud-gahlbar, an Jedermann, freng reell diefr., jahlreiche Duntdreiben. J. Stusche Ber: lin 87. Dennewißfte. 32 [7.77 Geld Darlehn, ohne Bürgen Ratenriidz, gibt ichnellijtens 2 Marcus, Berlin nbaufen-Allee 136 (Rüdp.)

Unterricht.

Taunusstrasse 12, Eingang Sanigasse 40, am Kochbrung Haltestelle der Strassenbahn, Grundlicher Unterricht für Haus und Beruf in atlen Handarbeiten, Wäscheanfertigung. Ambesserung arbeiten, Zu-schneiden u. Kieldermachen nach leichtfasslicher, sichrere Methode, Sticken jeder Art,

Spitsenarbeit, Klöppein, Kunststopfen usw. Ebenso in kunstgewerblichen Arbeiten, Zeichnen, Malen, Schnitzen, Lederschnitt, Brandmalerei, Tiefbrand, Samtplattbrand, Tarso usw. - Vorbereitung t die Handarbeitlehrerinnen-Prüfung.

Jede nähere Auskunft durch Fri. Luise Victor oder den Unterzeichneten.

Moriz Viëtor.

Berlitz School Sprachlehrinft. für Erwachsene Luisensfrake 7.

rospekt durch Dr. med. Th. Hoepiner.(8931

Heiratsgesuche:

alt 75 000 mrt. u. noch viel danbert vermög, Damen wünichen balb, hetzat. Juternat. Deirath-bermint, L. Schlefinger, Berlin 18 17897

Er 22inbr Bionbine, borl. Berm, wird bie eines fattlichen berrn smeds fpaterer Seizat owebel, brunettes Aussehen, Bufchrift m. mogl, mit otographie erbeten unter Za-& a, b, Gp. b. DI.

Deutsche Bank

Depositenkasse Wiesbaden. Wilhelmstrasse 18 (Ecke Friedrichstr.).

Fernsprecher 225 u. 226. Fernsprecher 225 u. 226.

Hauptsitz: Berlin. Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden. 17693

Kapital u. Reserven: Mk. 301 Millionen. Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Stahlkammer Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen

Getunden.

Verschiedenes.

Soubreparaturen ichnell B. Edneiber, Midelsberg 26.

Kopffalat empfichlt zu den billigsten Togens preisen Josef Lode, Berjandges schäft, Beuel dei Bonn. 3 28

Hygienische

m. Empf. viol. Acruse u. Prol. Tratu. fr. H. Unger, Gemmiwarenfabrik . Gerlin Nw., Friedrichstrasse 91/92.

Trunksucht

Voliständige Heilung in kurzester Zeit unter Garantie, brieflich; unübertroffen, alt Apo-theker F. Jekel, Glarus I. Schwelz, Brief 90 Pig. (H 107

Rug= bringende Gefligele baltung burd unfer anerfanit beft. Budt geflügel und erprobt "Gilfomittel. Ratalog bierüber gratis. Geffügelpart i, Muerbad 578 (Beffen)

ygienische Bedarfsartikel. Von Prof. u. Aerzten Apotheke S. Schweitzen Fabrik hyg. Prap Ber-Ifn O., Holsmarktstr.77. Z. 7 S. Schweitzen's

Patentanwalt Sack-Leipzig Besorgung und Verwertung.



Verprauen Für Freund, Kaufmann, Vertreter ihr, gedieg, Charakter, vorurteilafrei, evang, ohne jeden Anhang, and Passende Damo behufs Heirat gesucht. Witwe nicht insgeschlossen, Grösseren, sieher zu stellendes Vermögen er wünscht. Diakretion gegeben und verlangt. Vermittler verbeten. Offert a U. C. 5519 an Rudolf Mosse, Leipzig (H 108 |

Verlosung

Pfandbriefen u. Kommunalobligationen

Rheinisch. Hapothekenbank in Mannheim

Infolge ber vor bem flaatliden Treubanber vorgenommenen Serlojung wurden gezogen: Bon den 314pros. Pfandbriefen der Gerien XXXIII bis einschließlich XXXIX, 41, 42, 46 bis einschließlich 62, 69 bis einschließlich 77 und den den 314pros. Kommunalsbligationen der Gerien III und IV die Stüde mit den Endsiffern 150, 350, 550, 750, 950.

Es sind hiernach aus den obigen Serien ohne Unterschied der Litera alle diesenigen Pfandbriefe und Kommunalobligationen sur Beimsahlung gefündigt, deren Nummern in ihren letzten 3 Stellen mit genannten Jahlen anslaufen, also beispielsweise Nr. 150, 1350, 1350, 1560 usw. (soweit nicht einzelne Stüde schon

Ne. 130, 1300, 1300, 1300 upp. Genbeit nicht einzeine Stüde jedon früher verloft find).

Bon den Serien 46—49, 53, 61 und 62 anherdem die Endziffern 161, 361, 561, 761, 961.

Es sind also jerner aus diesen Serien ohne Unterschied der Litera auch noch alle diejenigen Stüde zur heimzahlung gelündigt, deren Rummern in ihren lehten 3 Stellen mit genannten Endzissern auslaufen, also beispielsweise Rr. 161, 1161, 1301, 1361, 1161

Bei ben 4prog. Pfanbbriefen ber Gerien 66, 67 und 68 bie Enbgiffer 47.

Demgemäß find aus ben genannten 3 Gerien ohne Unterichied der Litera alle diejenigen Stüde zur Geimzahlung gefündigt, deren Kummern in ihren letzten 2 Stellen mit genonnter Zahl auslaufen; also Re. 47, 147, 247, 1147 usw. Die Kindigung erfolgt

bei den 314hroz. Biendbriefen der Serien XXXIII bis XXXIX. 41 nnd 42, 61, 62 und 77 und den Kommunalobligationen der Serien III und IV auf den I. April 1909, der Serien 46 bis 60, 69-76 auf den I. Juli 1909, bei den 4 droz. Pfandbriefen der Serien 66, 67 und 68 auf den 1. April 1909, mit delem Toon endet die contemporare Pleasantine Political des Contemporares de Cont biefem Tage enbet bie couponmuffige Berginfung. Wir find bereit, Die gezogenen Stude in Die in Andgabe befindlichen ibrog, unverlosbaren Pfanbbriefe, welche gum Borfenture beredinet werben, umgutaufden.

Die Einlöfung oder der Umtausch der verlosten Stüde erfolgt an unserer Rasse, sowie bei allen Pfandbriefverkaufsstellen; auch ist daselbst das Verzeichnis der ans früheren Verlosungen noch rücksändigen Pfandbriefen, sowie Prospett betr. die bei unserer Bant zulässigen mündelsicheren Kapitalanlagen er-

Mannheim, 15. Dezember 1968.

Die Direttion.

E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21. Spezial-Abtellung für Werte ohne Börsennotiz 15118 Berichte und Auskünfte kostenfrei

Teilzahlung ohne Woche: I M. Mugahinng. Woule. A. Beinftes Rougert. Challophon 2 Jahre Barantie v. 40 M. an. Grohe 25 em boppel Platten für alle Grammophone 2 Stude fpiel, nur geg. en gros Preife. 7 4 Musik-Werke

Raffa 2 SR. frante. Mufir. Ratalog u. Bergeichnis gratis. Bieberverfäufer

Samburg 189, Gr. Bleichen 67.

Altona, Mugsburg, Bangen, Bremen, Budeburg, Raffel, Chemnig, Detmold, Emben, Freiburg i.B., Fürth, Greiz, Samburg, Sannover, Seidelberg, Leer, Lübed, Mannheim, Meißen, Munchen, Rurne berg, Plauen i. B., Wiesbaden, Zwidan.

Aftienfapital 180 Millionen Mt. Referven ca. 52,000,000 De

Depolitenkalie der Uresdner Bank in Wiesbaden

Bilhelmftrage 28. Telephon Rr. 400.

Bermittelung aller bantgefcaftlichen Transattionen.

Stablfammer. Bermietung von Safes und Sparfaffenjafes.

Aktien-Kapital Mark 170,000,000

rund Mark 57,500,000

BERLIN . BREMEN . FRANKFURT & M. . LONDON

HAMBURG: Norddeutsche Bank in Hamburg.

Depositenkasse Wiesbaden

Wilhelmstr. 10a. - Telephon Nr. 899 u. Nr. 900

insbesondere

Eröffnung laufender Rechnungen u. provisionsfreier Checkconti.

An und Verkauf von Wertpapieren.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Vermietung von Stahlfächern - Safes - unter eigenem Mitverschluss des Mieters.

An- u. Verkauf von fremden Noten u. Sorten. Ausstellung von Kreditbriefen u. Reisechecks Incasso von Wechseln auf das In- u. Ausland

Gutschein.

Ausschneiden!

36 (Rudfeite genau lefen.) 30

2118 Gutidein nur gultig wenn:

Mame und Wohnung

Des Abonnenten hier deutlich ausgefüllt ift!

Bitte wenden.

Bierstadt.

Samstag

Sum Goldenen Jubilaum

Gesangwettstreit

laben wir bie verehrlichen Ginmobner Biesbabens und Umgegend bierburd höflichft ein.

Beginn Des Wettfingens am 2. Pfingfitag, vormittage 10 % ther, im Sauf gum Abler und jum Baren.

Beginn Des Chrenfingens am 3. Bfingftiag, por-mittags 10 Uhr in benfelben Galen, und baran anichliegend !

Wettstreit um den Kaiferpreis

int Gaal gur Rofe.

Der geichäftsführende Musichuf.

Männer : Gesangverein "Union"



Conntag, den 30. Mai (1. Bfingfifeiertag): Familien Ausflug nach Weben, Gafthaus " Bum Deutschen Saus (Mitglied Schrant). Abfahrt 2.48 Uhr von Dogbeim.

Wir laden hierzu unfere werte Gefamtmits-gliedschaft, sowie Freunde n. Gonner bes Bereins freundlicht ein Der Borftand. 17958



Montag, den 31. Mai cr. (2. Bfingft: feiertag), nachmittags, bei gunftiger Bitterung auf bem Zuruplag im Diftrift Agelberg :

Großes Sommerfeit.

Gir Unterhaltung jeglicher Art, sowie für Kinderspiele ift bestens 17958 Gorge getragen.

Bir laben biergu unfere werte Gesamtmitgliedichaft, unfere werten befreundeten Bereine, fowie Freunde und Gonner bes Bereins bofft, ein Der Borftand.



Montag, 2. Friertag, auf ber "Neuen Abolto-

perhunden mit Kongert, Zang, bumorift. Aufführungen (im Gaal) und Rinderbeluftigungen, u. a. große Rinderpolonatie Der Borftand.

NB. Bei ungunftiger Bitterung Unterholtung mit Tang im Gaal.

Konditoren=Derein Wiesbaden.

Bu bem am Pfingfimontag, Den 31. Mai, nachmittags 4 ubr, nach ber "Alten Abolfhohe (Bef. Joh. Bauly), ftattfindenben

Pfingft-Alusflug

verbunden mit Zang und Unterhaltung labet f Der Borftand. Gintritt frei!

Die Beranftaltung wird bei reger Beteiligung eventl, verlängert, verausfichtlicher Schlug 2 Ubr.

Beber Monment, ber bei Abgabe biefes Gutideines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, hat bas Recht, in unferer Sauptgeichalisstelle, Mauritiusftrage 3, eber bei nuferen Angeigen-Annahmeftellen eine Gratis-Angetge in Größe von

3 Zeilen

fn ben Rubrifen: "zu vermieten" — "Mietgesuche" —
"in versaufen" — "Laufgesuche" — "Stellen finden"
— "Stellen suchen" — zu inferieren. Durch ensprechende
Rachzahlung sann jelbstverständlich biefer Gutichein auch für gröbere Anzeigen in den voraufgeführten Rubrifen vermenbet merben.

Bur Gefchafts und andere Anzeigen, Die nicht unter vorstebende Rubriten fallen, fommt biefer Gutichem nicht in Anrechnung.

Biesbadener General-Ungeiger

Amieblatt Der Ctabt Bicebaden.

(Bitte red beutlich fåreiben.)

"Beiterfeit" Bäcker-Kluv Bicebaben.

Unfer biebiabriges = Sommerfest mit Cans.

findet am Bfingfimontag, Den 31. Mai 1909, in ber "Fried: richshalle", Mainjerftraße 116 ftatt, Gur Unterhaltung ift beftens Bu biefem Gefte laben wir jebermann boft ein

Der Borftand. Ende morgens. 21nfang & Uhr. NB. Das Geft finbet bei jeder Witterung ftatt.

Schwabs Tanzschüler. 2. Weiertag:

Großer Ausflug nach der Kloftermühle Gintritt frei.

Pfingst-Montag: Kein Ausflug

G. Diehl, Michelsberg 6, 1.

Rohlenkaffe zur Gegenfeitigkeit. Montag, Den 7. Juni, abende 1/4 9 Uhr :

Ordentliche Generalverfammlung im großen Caate bes Gewertichaftehaufes, Wellrinftragel41.

Zagesordnung: 1 Bericht bes Borftandes und Auffichtsrats.
2 Berteilung bes Reingewinns. 3. Ergänzungemull bes Borftandes und Auffichtsrats. 4 Aufrage.

Bureau, Schulgaffe 5 eingereicht werden, woselbst Geschäftsverichte von Dienstag, 1. Juni an, in Empfang genommen werden tonnen. Bum jahlreichen Besuche labet ein

Diffliedebuch am Gingange borgugeigen.

Kirchgasse

Mauritiusstrafje

Größtes Konzert-Restaurant am Platze.

An beiden Feiertagen:

111/, Uhr vormittags:

Matinee

Frühschoppen-Konzert.

12-3 Uhr:

Auserwähltes Fest - Diner

nach jeglicher Art und Zusammen stellung.

7 Uhr abends:

Künstler-Konzert Kapellmeister P. Freudenberg

AMERICAN-BAR die ganze Nacht geöffnet.

18130

Gebrüder Scharhag.

Neroberg

(17944

17848

ausgeführt von ber Kapelle bes Füi, Rgts, von Gersborff (Kurbeff.) 9tr. 80, unter Leitung ibres herrn Obermufifmeisters &. Gottfchalt. Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Bi.

Reftauration "Zum Stollen"

Dienstag (3. Feiertag) bon 3 Uhr nachmittags ab : Großes Gefang- u. Instrumental-Konzert

Mufit ausgeführt von ber Rapelle bes 80. Juf. Regiments. 6 bofficht ein (8937)

Burggraf Baalban

Baidftrage 35, nabe ber Infanterie-Raferne. Große Tang- Mufik

Friedr. Schmiger. Es labet freundlichft ein Gintritt frei.

Biebrich a. Rh. Reftanvation zur Infel.

Mm Pfingfimontag, von 1 Uhr ab: Große Tangmufik

wegu freundlichft einladet 3. Couter. Tangbandden 60 26

Sonnenberg Nassauer

Empfehle während der Pfingst-Feiertage meine Spelsen und Getranke in nur bester Qualität.

Eigene Schlachterel, vorzügliche Biereder Germania-Brauerel vom Fass. Spezialität: Apfelwein. Naturreine Weine, Am 2. Peiertag: Grosse Tanzbelustigung,

Es ladet freundlichst ein Withelm Frank.

Waldlust", Hambad. 20 ,, Lur Waldlust", Ham

Binglifeiertage: Große Zanzmufit,

Bart Bolfinger. 8935 Derrliche Regelbahn.



3. Baren, Bierftadt. Remerbouter, 1000 Personen fassen-ber Saal. If. Tanglache. — Sepas raies Salchen mit Biano für Gefellschaften.



Golbene Am Pfingft Große Tanzmufif.

Montag: Prima Epelfen und Betrante. Telephon 3770 Rart Friedrich, Befiter.

Bierstadt, Saal zum Adler.

Ren renoviert, größter und iconfter Gaal am Plage. 21m Pfingfimontag Große Cangnutik. epeigetglatte Zangfläche. Speifen und Getrante in befannte,

Gute. Gigene Lipfelwein:Relterei. 3. A. Ludwig W. Brühl, Es labet freundlichft ein

= Dotzheim. ==

(dirett am Tannenwald) Dothbeim. Beliebter, ichönster Ausskugsort für Touristen und Bereine. Großer Saal, Nebenzimmer mit Beranda (Blick ins Ribeingan) bringe meinen Gönnern, Freunden und Bekannten in empfehlendt Erinnerung

Bei günftigem Better Konzert.

u. Beiering : Tangbeluftigung (bei Biet). Ge ladet Freunde und Befannte fowie bas gechrte Bublifum jreunblichft ein 3. 2.: Guftav Donath.

Am 1. Pfingftfeiertag, bon nachmittags & tibr ab: Gartenkonzert.

2m 2. Bfingffeiertag, von nachmittags & tibr ab: Große Tanzmufik.

wogu freundlichft einlabet

Der Befiger.

Dotzheimersfrasse 15.

Empfehle für die Pfingst-Feiertage meinen gut anerkannten Mittagstisch.

Diner zu 80 Pf., 1.20 Mk. und höher sowie reichhaltige Speisekarte.

Souper von 6 Uhr ab. Ferner Spezial-Original-Rauenthaler im Glas zu 35, 40 und 50 Pf.

Reichhaltige Weinkarte, enthaltend die besten Marken und Jahrgänge der Rauenthaler Weine. Es ladet ergebenst ein

Jakob Schraub. 17957

Louisenstrasse 37.

An beiden Pfingstfelerfagen: Gewählte Diners u. Soupers

zn Mk. 0.80, 1.20 und höher. Prima Münchener und Limburger Spezial-

Brifu der Erauerei Busch. Reine Weine.

Fritz Mack.

Restaurant "Karlshof"

Rheinstrasse 60. Angenehmer Aufenthalt Renoviert. Diner von 12-3 Uhr. Souper von 6 Uhr ab.

An beiden Pfingstragen: Speziel gewählte Menus.

Gute Küche. - Bestgepflegte Weine. - la Biere

Schöne Zimmer.

Wiesbadener Hof, Hotel u. Restaurant

Samstag

Moritzstrasse 6.

= Diner am 1. und 2. Pfingstfeiertag. = Menu für Sonntag, 30. Mai 1909. | Menu für Montag, 31. Mai 1909.

Mk. 1.25. Potage Caninon, Rheinsaim Sc. Mascots Neue Kartoffeln. Metzer Stangenspargel m. Butter, Westf. Schinken, Lüneburger Heidschnucken-Rücken à la Princesse,

Mk. 1.50. Französ, Poularden. Salat und Kompott. Aprikosen-Eis.

Mk. 1.25. consomé Doria,

Ostender Steinbutte Sc. Nantalse. Roastbeef à la Chvisy oder: Hahn auf Reis Sc. Suprême, Mk. 1.50. Rehbraten.

Kompott oder Salat, Vanille-Eis.

Diners zu höheren Preisen werden sofort serviert.

Reichhaltige Karte zu kleinen Preisen.

Best gepflegte Biere: Pilsener, Münchener u. Mainzer Aktien-Bier.

Weine erster Firmen.

Täglich abends 7 Uhr ab:

Erstklassiges Künstlerkonzert. =

Gesellschaftsräume. - Kegelbahnen. - Terrassen. - Billards. - Grosser geschützter Garten.

Verreist: Dr. Göring Augenarzi.

Wiesbad. Fahnentabrik

Luifenstraße 4 pezialität : Berei Bereingab: geichen, Diplome, Rrange, fowie famtliche Bereine. bedarfeartitel.(18078

Anzündeholz, gefpalten, per Str. 198f. 2.20

Brennholz,

per Bir. Mf. 1.80 liefert frei Baus

Hch. Biemer, Dampfidreinerei,

Donneimerftrage 96. Zel. 766

Tel 766

Tel. 829 Schwalbacherstr. 35

1. Feiertag

Menu Mk, 1.25, Moktourtle Suppe.

70

ħ.

mbe

829

t).

fum

ab:

ab:

7976

ıt

em

ie.

57

1 60

zial

k.

hall

ab.

18351

siere.

Soles:Filet mit Kartoffeln

Kalbscarree m. Stangenspargel

Vanille-Els. Menu 80 Pfg.

Moktourtle Suppe

Kalbscarree m. Stangenspargel

Vanille-Eis,

Soupers Mk. 1.20. Тадевнирре

Hummer-Majonaise

Schweinerücken, garniert

Vanille: Eis,

2. Feiertag Menu Mk. 1.25. Spargelsuppe

Tel. 829

Schinken in Burgunder und Kartoffeln

Roastbeef, garniert, Himbeer-Eis

Menu 80 Pfg. Spargelsuppe

Roastbeef mit Kartoffeln und Kopfsalat,

Himbeer-Eis,

Souper Mk. 1.20. Tagessuppe

Schwedische Platte, Kalbsfrikandeau, garniert

Himbeer-Eis, 17983

ff. Germania-, Münchener, u. Saazer Bier Reichhaltige Weinkarte u. Ausschankweine

Hotel-Restaurant Friedrichshof

Friedrichstrasse 35.

An beiden Pfingsttagen von 11 bis 9 Uhr:

Pfingstsonntag.

Diner zu 1,20 im Abonne-ment 1.00. Mokturtie Suppe.

Gesalzene Ochsenzunge,

Westfälischer Schinken mit

Stangenspargel Lendenbraten oder Metzer Kapaun mit Salat od, Kompott,

Himbeer-Bombe oder

7 Uhr: Grosses Militar-Konzert, ausge-führt von der Kapelle des Füsslier-Reg, von Gersdorff Faselier - Reg. von Gersdorff anter pers, Leitung des Herrn Obermusikmeisters Gottschalk Eintritt 20 Pf.

Kase mit Butter.

Frühschoppen - Konzert. 2. Pfingsttag. Diner zu 1.20 im Abonne-ment 1.00.

Kraftbrühe mit Ochsenmark in Tassen. Salm sc. Mousseline mit neuen Kartoffeln.

Kalberücken auf Frühlingsart oder Roastbeef mit Salat oder Kompott.

Gemischtes Eis od. Kase mit Butter.

Abends 7 Uhr: Grosses Militür-Konzert. Eintritt 10 Pf.

K. Marahrens.

Hochstättenstrasse I, neben Walhallatheater.

I. Pfingsttag Menu 70 Pfg.

Mokturtle-Suppe Kalbskeule mit Spargel oder Roastbeef garniert Vanille-Eis.

1.20 Abonnement 1 -Mokturtle-Suppe frites Sc. Remoulade Kalbskeule mit Spargel Roastbeef garniert. Vanille-Eis.

Soupers Mk. 1 .von 6 Uhr ab Mokturtle-Suppe Soles frites Sc. Remoulade Roastbeef garniert.

II. Pfingsttag Menu 70 Pfg.

Königinsuppe Schweinerücken mitBlu enkohl oder Rumsteak, Salat Erdbeer-Eis.

1.20 Abonneme t 1.-Königin-Suppe Ochsenfleisch mit Beilagen Schweinerücken m. Blumenkohl oder Rumsteak, Salat Erdbeer-Eis

Soupers Mk. 1 .von 6 Uhr ab Königin-Suppe Schellfisch, Butter, Kartoffel Schweinebraten Salat.

An beiden Feiertagen reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte, prima Biere, prima Apfelwein, Weine erster Carl Wolfert. 18335

MAINZ.

Vornehmstes und grösstes Restaurant am Platze. Sehenswürdigkeit von Mainz.

Elegante auf das vornehmste eingerichtete Restaurations-Lokalitäten.

Diners u. Soupers von Mk. 2. – an. Reichhaltige Speisekarte.

Münchner-, Pilsner- sowie Mainzer Aktien-Bier vom Fass.

Endstation der elektr. Straßenbahn Wiesbaden-Mainz.

Wöchentlich mehrere große Konzerte des Städt. Orchesters und Militär-Kapellen.

An beiden Feiertagen:

E 28

Große Militär-Konzerte.

Pfingstsonntag (I. Feiertag)

Diner à Mk. 2.-Schildkröten - Suppe Rheinsalm Sc. holland, und Kartoffel Tournedos à la financière Compot Stadthallen-Bombe Waffeln oder Butter und Käse.

à Mk. 3 .-. Junger Hahn Salat und Compot.

Pfingstmontag (II. Feiertag)

Diner à Mk. 2.-Consommé double mit Einlagen Filet von Steinbutt à la Helgeland u Kartoffeln Kalbsrücken a la Parisienne

Compot Erdbeerbom'e - Waffeln oder Butter und Käse.

à Mk. 3 -Junge Gans, Salat, Compot. Souper à Mk, 2 .--Stangenspargel Sc. holland Kalbskeule Junge Gans Salat Comp Nougat-Bombe Waffeln oder Butter und Käse.

à Mk. 3 .-Filet von Steinbutt à la Diplomat und Kartoffel.

Souper à Mk. 2 .-

Rhein-Salm Sc. holland und Kartoffel Roastbeef garniert, Compot Gemischtes Eis, Waffeln

Butter und Kase.

à Mk 3.-Junger Hahn Salat - Compot,

CONTROL OF BEATTE FOR



Speditionen aller Art. Möbeltransport, Verpackung, Lagerung

Bureau und Lagerhaus: Adolfstrasse 1. Lagor und Umladehalle mit Geleiseanschluss auf dem Westbahnhofe.

G m. b. H 17722

に対なるとのにのほうほう。こうにのほうほうにっこう



Schulranzen. Portemonnaies, Reisetaschen. Handtaschen, Handkoffer, Rucksicke. 17712 Acusserst billige Preise.

A. Desconson Fallhound trafe II

Fettleibigkeit und Korpulenz

Laarmann's Entfettungstee, Marke "Reduzin" Bestehl Rus: Mogahusten, Piloder, Linden in 10. Heferd., Kamill. in 8. Parel-ra, Liebstinkels Hauberhol, Wachbulder in 5.5. Semme, able. Wedintemplement je 7. Hufterlig. Althor je 4. Heddelment for Paulson 16. Wedintemplement In Karton & 1.50, 3.— 5.— 800 7.— II. Versand-Depot: Paul Schulze Nachfolger, Hannover 5

lo wassadas: Taunus-Apota ke, I'u us

Friedrich W

Preussische Lebens- u. Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

> Berlin W.64, Behrenstr. 58-61. # Gegründet 1866. #

> > Neue Antrage wurden eingereicht in

1904: M. 78 000 000 1905: M. 93 000000 1906: M. 99000000

- 1907: M. 118000000

1908: M. 126000000

Jeder 25. Deutsche

hat eine Police der Friedrich Wilhelm

Vor Abschluss einer Lebensversicherung versäume man nicht, unsere Prospokte einzufordern. Vor Uebernahme einer stillen oder offiziellen Vertretung verlinge man unsere Bedingungen

Subdirektion: Frankfurf a. M., Kaiserstr. 19. General-Repräsentanz: Wiesbaden. Dotzheimersfrasse 102.





Ecke Kirchgasse und Michelsberg, Carl Hack, Schreibmaterialienholig, Rheinstr. 37; Emil Schenck, Papierlager, Langgasse 35; Louis Hutter, Kirchgasse 55; P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; Thile Scidenstücker, Michalsberg 32; Ferd. Zange, Marktstriss 11; S. Nemecek, Bleichstr. 43; Ludw. Becker, Gr. Burgstr 11; — in Hachenburg bei S. Rosenau. 17173 Man hite sich vor Nachahmungen, welche mit ühnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpockungen und gröstestells auch nater denselben Benensungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey&Edlich

E Lehrinstitut für Damenschneiderei und Puts. Marie Webrbein.

Schwalbacherftraße 29. II., Gde Mauritineffraße. Unterr. i. Dagnebm., Mufterzeichn., Bufdneib., Anfertigen v. Damen- u. Rinderfleibern, Jadeits u. Wajche wird grundt. v. forgialtig erteilt. Die Schülerinnen fertigen ihre eigenen Koftume au, welche bei einiger Aufmertjamf. igbellos werd. Kurs v. 10 M. an. Anmeld. von 9-12 und 8-6 Uhr.



Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer, 9 Kleine Burestr, 9 Telephon 2318. - Reste zu jedem Preis.

2. D

A.C.

Pro

11,30

Herr

Or

1.Pr

3, Cb

5. To

Nie

Uhr Hahn

1. Ar (1. 2.0u

Rirchliche Anzeigen.

Camstag

Changelifche flieche.

Martifirm. Conntag, ben 30. Mai [1 Bfingfitag].") Militargoticebienft 8.40 Uhr : Bilisprediger Weber. Hauptgottesdienst unter Mitwirfung des Kurdengesangvereins 10 Uhr: Piarrer Sidel. (Beichte und hl. Abendmahl). Abendgottesdienst 5 Uhr: Viarrer Schüfler. Amisbandlungen: Taufen und Trauungen, sowie Beerdigungen: Pfarrer Bidel.

") Rirchenfammlung für bas Rettungsbaus bei

Biesbaben.

Montag, ben 31. Mai (2. Bfingfitag). Sauptgottesbienft 10 Uhr: Bfarrer Sofmann-Abendgottesbienft 5 Uhr: Bfarrer Biemendorff.

Bergfirde

Sonnfag, ben 30. Dai [1. Bfingfittag]*) Sauptgottesbienft 10 Uhr: Bfarrer Diebl. Beidite und bl. Abendmabl). Abendgettesbienft 5 Uhr: Biarrer Meinede. Amisbandlungen: Tawen umb Tranungen: Pfarrer Diehl Beerbigungen

Pfarrer Meinede. *) Rirchenfammlung für bas Rettungshaus bei Biesbaben.

Montag, ben 31. Mai (2. Pfingfiteg). Bugenbgottesbienft für bie Gemeinde 8.30 Uhr : Bfarrer Berienmener. Sauptgottesbienft 10 Uhr:

Bfarrer Grein. 3m Gemeindehaus, Steingaffe 9, finden

Jeden Soundag, nochm. von 4.30 bis 7 Uhr: Jungfrauen:Berein der Bergfirchengemeinde. Jeden Miliwoch, abends 8 Uhr: Missions-Jungfrauen: Berein.

Beben Mittwoch u. Cambing, abends 8.30 Uhr : Brobe bes Evangel. Rirchengefangvereins.

Ringfirdengemeinbe. Sonntag, ben 30. Mai [1. Pfingfitag]*). Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfarrer Lieber. (Beichte und bl. Abendmahl Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfarrer Merz. Amisbandlungen: Taufen und Tranungen: Bfarrer Schmidt. Beerdigungen :

*) Kirchenfammlung, für bas Rettungshaus bei Biesbaben.

Montag. ben 31. Mai (2. Bfingfriag). Haupigottesbienft 10 Uhr: Pfarrer Schloffer Abendgottesbienft 5 Uhr: Pfarrer Beber. Amthi-handlungen: Taufen und Trauungen: Pfarrer Coloffer.

3m Gemeindefaal, In ber Ringfirche 3

Sountag, 11.30 bis 12.30 Uhr: Rinbergottes. bienft. 4.30 bis 7 Uhr: Busammentunft junger Madden (Conntags-Berein)

Mittwoch, nachm. von 3 Uhr ab: Arbeits-frunden bes Frauen-Bereins der Ringfirchengemeinde. Abends 8.30 Uhr: Probe des Ringfirchen Chors.

Sutherfirden Gemeinde.

Samtliche Amtshandlungen bes 1. (öftlichen) Sprengels: Biarrer Lieber, Wielandftrage 21, 1 (Der 1. foftliche) Sprengel umfagt bie Stragen von ber Oranienftrage [gerabe Rummern] und Bieland-firage [gerade Rummern] nach bem Bahnhof gu.

Camtliche Amtsbandlungen bes 2 (meftlichen Sprengele: Pfarrer Dofmann, Morisfrage 23, 2. (Der 2. [weftliche] Sprengel umfagt bie Strafen von der Oranienstraße [ungerade Rummern] und Bielandstraße [ungerade Rummern] bis jur Gemarfungegrenge)

Mlarental.

Conning, ben 30. Mai (1. Bfingfting). Bormittags 10 Uhr : Pfarrer Beber. Enangel. Bereinshaus, Blatterfir. 2.

1. Bfingittag, borm, 11,30 Uhr: Conntags ichule; nachm, 4,30 Ubr: Conntagsberein (Ber fammlung für junge Dadden). Die Bibelftunde

Evangel. Manner. und Junglinge-Berein. Bfingittag, nachm, 3 Uhr: Freier Berfebr.

Jugendabteilung: Spaziergnag. Dienstag, 8.30 Uhr: Englisch. Mittwoch, 8.30 Uhr: Turnen, Monatsber-

Donnerstag, 8.30 Uhr: Monateberfammlung der Jugendabteilung

Freitag, 8 Uhr: Stenographie, 8,30 Uhr: Tur-

1; 9 Uhr: Bofaunendorprobe. Samstag, 8.45 Uhr: Gebeisstunde. Die Bereinsräume find taglich Greier Berfebr für junge Manner aller Stanbe. Chriftl. Berein j. Manner, G. B., Dobbeimerftr.20 (4egenüber bem Raiferfaal)

Pfingit-Montag: Ausflug nach Schlangenbab Rauenthal-Eltville mit Balbgottesbienit, Ab marid um 6 Uhr vom Gedanplat. Dienstag, 8.45 Uhr: Bibelitunde. Mittwoch, 8.30 Uhr: Gemeinschaftsstunde -

Tonnerstag, 8.30 Uhr: Bibelftunde für die Jugendabteilung. 9 Uhr: Posaunenchor. Freitag, 8.30 Uhr: Turnen (Blücherschule). Samstag, 8.30 Uhr: Stenographie; 9 Uhr: Gebetftunbe

Evangelifch-lutherifde Gemeinbe Der ebangelisch-lutherischen Rirche in Breugen Zugehörig, Rheinstraße 54.)
Sonntag, 30. Mai, Pfingitsonntag, bormittags 10 Uhr Gottesbienst.

Pfingitmontag. 31. Mai, bormittags 10 Uhr Bredigtgottesbienit. Bfarrer Beider.

Guangelifch-lutherifder Gottesbienft. Mbelbeibftraße 23.

Seil. Bfingiffest. Bormittags 914 Uhr: Bre-bigtgotiesbienit und bi. Abendmahl.

Pfingitmontag. Bormittage 91/2- Ilhr: Lefegotteebienft.

Pfarrer Müller, Methobiften Gemeinbe.

Friedrichstraße 36, Hinterhaus. Sonntag, 30. Mai, 9.15 Uhr: Bredigt, bor-nittags 11 Uhr: Sonntagsichule: nachmittags 4 Uhr: Jungfrauenberein: abends 8 Uhr: Bredigt. Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelitunde.

Donnerstag, abends 8,30 Ubr: Gingfrunde. Prediger Gifele.

Rabelle bes Baulinenftifts. Samstag, nachmittags 6,30 Uhr: Borbereitung gum beiligen Abendmabl,

1. Reiertag, 0 Uhr: Saupigottesbienft, im Anichlug daran Feier des belligen Abendmahls, Bir. Christian; vorm. 11 Ubr: Kindergottesdienst; nachm 6 Uhr: Andackt, derselbe. 2. Feiertag: vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst.

Bifar Jüngft; nachmittags 4,30 Uhr: "Jungfrauenberein.

Ev. firchlicher Blau-Areny Berein,

Berfammlungstofal: Wellrigftrage 11, Oth part. 1. Bfingitfeiertag, nachm. 8 Uhr: Spagiergang, Treffpunft: Gebanplab. Bfingitfeiertog, abends 8.30 Uhr: Ber-

fammlung. Mittwoch, abends 8,30 Uhr: Bibelftunde. Camstag, abends 8,30 Uhr: Gebetftunde.

Jebermann ift berglich willfommen. Blau-Rreus-Berein, G. B., Gebanplat 5. 1. Pfingiffeiertag, abends 8.30 Uhr: Evan.

Bfingftfeiertag, 3 Uhr nachm.: Familien-Mustlug.

Dienstag, 8.80 Uhr: Gefangitunde. Mittwoch, 8.30 Ubr: Bibelftunde; nadmittage

230 Uhr: Hoffnungebund. Donnerstag, 8,30 Uhr: Gemeinschaftsstunde. Samstag, 8,30 Uhr: Gebetsstunde. Jebermann ift berglich willfommen.

Reu-Apoftplifde Gemeinbe,

Oranienstraße 54, Sinterhaus part. Sonntag, ben 30, Mai (Pfinglifest): Barm. 9.30 Uhr: Hauptgottesbienft. (nur für Gemeinde. Mitglieber); nachmittags 3.30 Ubr: Gottesbienft und Bredigt, mogu jedermann freundlichft ein-

Deutschlatholifche (freireligiofe) Gemeinbe Pfingkionntag, den 30, Mai, borm. 9.30 Uhr: Erbauung im Bürgerfaale des Rathaufes. Thema: Bfingitgeift. Lieb Br. 180, Str. 1, 2 und 3; 181, Str. 3. — Der Zutritt ift für jedermann frei. Prediger Welfer, Bulowitt. 2.

Ratholifche Rirche.

Das Reft des heiligen Bonifatius (5, Juni) Batron ber Pfarrfirde, gilt mit bifcoflicher Ge-nehmigung nicht mehr als gebotener Beiertag. Geiner wird am Pfingitmontag befonbers ge-

Mittwoch, Freitag und Samstag find Qua-tembertage, gebotene Faft- und Abftinengtage.

Sfingften, - 30. Mai 1909, Die Kollette im hochamt in beiben Rirchen ift fur bas Waifenhaus in Marienhaufen be-

Bfarrei Biesbaben.

Bfarrfirdje jum bl. Bonifatius. DI. Meffen 5,30, 6, 7, Amt 8 und 9, feier-

lente bl. Meffe 11.30 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr feierliche Generalabfolution für Die Mitglieder bes britten Ordens. Abends 8 Uhr Mai-Andacht mit der lauretanischen Litanei bon B. Biel für Aftimmigen gemischten Chor und Iftimmigen

Am Pfingfimontag ift ber Gottesbienft bu ben fanntanigen Stunden, Rachm. 2.15 Uhr An. bacht mit Gegen gu Ehren bes fil. Benifatius

In diefer Woche find die hl. Deffen um 6, 7

In dieser Leoche und die gi, Regen um 6, 2 und 9.15. Uhr.
Samstag 5 Uhr: Salve.
Beichtgelegenheit: An beiden Feiertagen von morgens 5.80 Uhr an, am 1. Feiertag sowie am Samstag von 5—7 und nach 8 Uhr. Ebenso am Donnerstag nachmittag 6 Uhr. Erzbrüderichaft zur Andetung des allerdeiligeiten Alfarsarramentes: Freitag, den 4. Juni, im Sospiz zum hl. Geist itille Andetung des allerkt. Sakramentes von margens 6 Uhr an. Schlüß-

Saframentes bon morgens 6 Uhr an. Schlufe andacht abends 6 116r.

Maria-Bilf-Rirde. gur Beicht 6.

Frühnieffe und Gelegenheit gur Beicht &, zweite bl. Melfe 7.30, Kindergotiesbienft (Amt) 0, feierliches Sochant mit Bredigt und Te Deum Radumittags 2.15 Ubr feierliche Andacht gum hl. Geifte (347), Abends 6 Ubr geftiftete Kreus-

weganbacht für bie armen Geelen, barnach Ge-

Bfingitmoniag, gebotener Reiertag; ber Gottesdienst ift wie an den Conntogen; im Rinder. gottesdienst ift hl. Meffe mit Bredigt, Nachmittags 2.15 Uhr: Andacht fitt die gange Kirche (859). abends 6 Har Schlug ber Maianbacht.

An den Wochentagen find die fil. Meffen um 6.30 und 9.15 Har.

Sametag nachm. 5 Uhr Salve; Pfingitsonn-tag und Sametag nachm. 5—7 und nach 8 Uhr. Douncedtag nachm. 5—7 Uhr ift Gelegenheit zur

Baisenhauskapelle, Platterstraße 5. Donnerstag früh 6.80 Uhr hl. Meffe.

Evangel. Gottesbienft Connenberg.

Beingitsonntag, 30. Mai, 10.15 Uhr born. Beidte, Gottesbienst, bl. Abendmahl. Bfingstmontag, 31. Mai, 8.30 Uhr borm. Got-

tesbienit. Rollette für bas Rettungsbaus Biet-

Bfarrer Benber

Amtliche Anzeigen.

Freiwillige Versteigerung. 3m Auftrage ber Erben ber verftorbenen Gheleute Badermeifter Guftav Dachenheimer und Benigna, geb. Grofdwig, verftrigere ich am

Mittwody, den 2. Juni 1909, vormittage Il Uhr,

fn meinem Bureau Ricolasftrage 12, 1., bas Grunbftud Stein: gaffe 35, Ede Reberftrage, Bobuhaus mit hofraum und Ceitenbau mit Badhans,

groß 1 a 61 qm, eingetragen im Grundbuch von Wiesbaben, Innen-Die Berfteigerungsbedingungen liegen bei mir mahrend ben Bureauftunden jur Ginficht airs.

Bicebaden, ben 18. Mai 1909.

17873

Der Ronigliche Rotar: Juftigrat Dr. Romeiss.

Bekannimachung.

Dienstag, den 1. Juni ce., mittage 12 uhr, verfteigere ich im Pfanblofale Belenenftr. 5:

Blugel, 1 Ron icgelichrauf, I Bertifo, 1 Stuble, 1 Gofa, 1 Bett, 1 Rannapce, I Chreibpult, 20 Tafeln farbiges Glas und 1 Fabrrad öffentlich zwangeweise gegen Bargablung. Wicebaden, ben 28 Migi 1909.

Eifert, Gerichtsvollzieher

Raifer Friedrich Ring 10.

Mittwoch, ben 2. Juni, vormittage 10 Uhr, findet gufolge Auftrage in meinem Berfteigerungslofale

Morititrage 7, Hof links

bie Berfteigerung folgender Mobilien frait:

Ein Schlafzimmer tomplett, eine Riiden-Ginrichtung, Rudjen u. Rleideridyrante, Anridten, Cofas, Bertito, Bajdtiiche, Berfonalbetten, Roghaarmatragen, Bettftellen, Bilber, Spiegel, Lufter und Lyras, emaillierte Bughabem., Berd, Gasherd, Dien, Rupferleffel, Fenfter und Turen, ferner 1 Dehlfaften, 80 filberne Gabeln, 40 Loffel, 24 Meffer, 10 Billijes, 2 Rleiderftander, Bogel. und Schirmftanber, Rellerrealen, 200 Gervi. etten, fo weiße Tifchbeden und andere biverfe Gegenftanbe.

Frit Acter, Anktionator u. Tarator, Gleonorenfir. 3. - Telephon 3930.

Gegenftanbe gum Mitverfteigern werben ftets abe 18118 geholt.

Bicobabener Berein für Commerpflege armer Rinber.

1. Lifte ber einmaligen Beitrage pro 1909. Beitrag & 200 Mart: Frau 29. Sageborn;

2. Beitrag à 150 Marl: Frau Maper Bindicheid. Beitrage à 100 Mart: Berein für Mustunft; Frau Areigner; Frau Abega; Frau Cophie und Fraulein &. Berle; Grau Ronful Burandt, E. B.; Rentner G. Gu-

4. Beitrage & 50 Mart: Frau v. d. Benje, Brodenbeim; All. gemeine Rochfunft-Ausstellung; Fraulein v. Maffenbach; Frau Dr. Homann; Frau Rittmeifter Freudenberg; Frit Strauf, Brodenheim 2, Glabe; 2. G.

Beitrage à 20 Mart: Fraulein Giffabeth Beber; D. R .; Rechnungerat C. Dillmann; Julius Gottlieb.

Beitrag à 15 Mart: Bauinfpeffer Reumann. Beitrage & 10 Mart: Fraulein Boder; aus fchiedemann. Bergleich; Fran Rochnungsrat Dobring, Fran Dr. Lahn. ftein: 3. Berg! Dr. Buchner; Frau Rommergienrat Rupferberg; Generalleutnant b. Billich; Freifran ben Bietinghoff; M. Goneider; 3. u. g. Guth; Ludwig R. Bauer; Gebeimer Oberbaurat Chlert; Franlein Gal-

befen; Frau Betting Lebrecht, 8. Beitrag à 6 Mart: Franlein M. Lepenbeder.

Beitrage à 5 Mart: Bhilipp George, aus ichiebemann. Bergleich; Frau Dr. Biefen; Frau Major Boten; Dr. Gbgas; C. A. Fehr; A. Scheinert; Frau Linel; Dr. Rider; von Brunned; Beier Jung, Langrod; Frau E. Derwig Bipe.

10. Beitrage à 3 Mart: aus ichiedsmann. Bergleich; Emil Guß; Cherfriogsgerichtsrat Benglienberg; D. Richaus; Braumuller; Louife Blum; Sermann und Glebeth Rofen. ftein; Frau Emma Rofenftein; Frau C. Beufer; Scheuermann; Fraulein D. Rojenftein. 11. Beitrage à 2 Marf: R. R.; Rammermufifer Zeitler;

3. Morin; 2B. Doblheim; Marie Goll; 3ba Girebaufen; Giabtredmer Maurer.

12. Beitrag à 1 Mart: Frau Adolf Birth Bire.

Bur obige Gaben berglichft banfend, bitten wir um meitere gutige Spenden an ben Schaftmeifier des Bereins, herrn Benfier Osfar Ladner, Raifer-Friedrich-Blag 2, ober an bie Mitglieder des Corftandes und Ausschuffes.



Binffarg mit rinfachitem Transportfarg . . Mt. 40 .-

Telephon und Eilbrief 1. — Leichenwagen 20.—, Einäscherung, Har-moniumipiel 70—, 90.-

Erhöhte Roften für Richtmitglieder:

Einaicherung 30.- an bie Bereinstaffe It. Statut 20.- . 201. 50.-Rotarielle Beglaubig., wenn eine Berfug, nicht vorhanden " 3.3 Bei einer Trauerfeier burch einen evang. Geiftlichen in Main; find an die evang. Atrobenfasse in Main; mindestens 10 Mf., und für den Atrobendiener 2 Mf. zu zahlen, jerner ist dem Herrn Geistlichen ein Bassen zu ftellen.

Beitere Midfunft wird auf bem Bureau bes Bereins, Barens ftrage 4, erteilt Perein für Feuerbeslattung, E. V., Wiesbaden.

Familien-Anzeigen.

Statt Karten.

Paula Vogeler Fritz Kalbfleisch Verlobte.

Wiesbaden, Pfingsten 1909.

18281

Samilien = Anzeigen

jeder Urt finden bie befte Berbreitung im

Wiesbadener General = Angeiger

2016 Amisblatt ber Stadt Bicsbaben peröffentlicht ber Biesbabener General : Angeiger in erfter Linie bie ftanbesamtlichen Rachrichten aus Biesbaben und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbabener Generals Anzeiger auch alle Familien : Anzeigen angezeigt zu finden.

Kinderjargichachtel n allen Großen ftets ju baben b

Karl Wittich, Rorb. Solp und Zel. 3531. Gde Comalbacherfir. Emferftrage 2.

Veränderungen im Familienstand Der Stadt Biesbaben

bireffer a. D. Plobert Balm. 65

27. Mat. Marthe, Todier bes Monteurs Malter Grolifd, 2 3. 28. Mal. Oberpolefchaffner Jofef Arobmann, 51 Jahre.

28. Mal. Benriette, Zochter bes Galimiris Rarl Emmermann, 4 Mt. 28. Mai. 3ofefine ged, Reumont, Bittee bes Baurots Muguft Leis,

_28. Mat. God- und Baffertwerf6-

Jahre. 27. Mai. Geb. Regierungfell Suften Brobsing, 71 Johre. 27. Mai. Wilhelm, Cota be Laglobners Bilbeim Raab, 2 3 27. Mal. Meniner Johann 201 Cermann aus Gronberg, 72 3att 28, Moi. Raufmann Barl Gu geler. 22 Bahre. .

Ronigliches Standesamt.

Telephon 1914

Zahn-Praxis

Dag Hara

Aprel-

und Beeren-Kelterei

Fritz Henrich

Blücherftraße 24

Rellereien : Blücherftrafte 24 und Edmalbacherftrafte 7. 7738 Empfehle für Familienfeftlichfeiten meinen

la. Speierling-Apfelwein, fowie Diverfe Beeren

und Rheinweine en gros und en detail.

Breisliften und Broben gerne ju Dienften. Berfand nach auswärts

Meine Ausstellung befindet sich Haupthalle.

Stand 115 der Wiesbadener Gewerbe-Ausstellung. (18f46.

Berren-Socken

Neuheiten in bunt von 40 Pfg. an

bis zu den feinsten Ausführungen.

Nahtlose Berren-Socken

vorzügliche Qualität, verstärkte

Fersen und Spitzen, echt schwarz,

lederfarbe, make und beige 50 Pf.

Schweiß-Socken nahflos

fein von 30 Pf., stark von 40 Pf. an.

Größtes Sortiment vorzüglicher preiswerter Qualitäten

Paul Rehm

Zahn-Praxis

Wiesbaden Friedrichstr. 50.

Atelier für künstliche Zähne.

Zabnoperationen und Plomben.

Anfertigung gutsitzenden

Znhnersatzes, selbat bei zahn-

losem Kiefer ohne Federn.

Sprechstunden: 9-6 Uhr.

Telephon 3118.

Telebhon 1918

Kurhaus zu Wiesbaden. Pfingst-Sonntag. den 30. Mai,

Vermittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister H. Irmer.

1. Ouverture z. Op.
Der Barbier* G. Rossini
2. Der Wanderer,
Lied Frz. Schubert

Kunstlerleben, Joh, Strauss Walzer 4 Cher und Ballets aus der Op. "Tell" G. Rossini

tit

514

uğ.

m

ig.

nt)

39),

tim

But

12.54

1

5. Fantasie aus der Op. "Carmen" G. Bizet 6. Promenaden-Marsch M, Jeschke.

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konsertkarten.

Vorm. 11.80 Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstrasse.

11.30 Uhr im Abonnement im grossen Sasle: Orgel-Matinée. Elsa Westendorff, Hernogl. Hofopernsängerin aus Breslau (Mezzo-Sopran).

Orgel: Herr Hermann Keller, Orgelvirtuose aus Stuttgart,

VORTRAGSORDNUNG; L Pracindium, Allegro and Passacaglia, F-moll H. Zeller

Herr Keller. 2 Lieder mit Orgelbegleitung:

b) Am Meer, c) An die Musik Frz. Schubert. Fräulein Westendorff. 3. Choralvorspiele:

a) Nun komm' der Heiden Heiland", b) in dulci jubilo, c) .Wachet auf* ruft uns die Stimme J J. S. Bach Herr Keller.

4. Lieder mit Orgelbegleitung: a) Die Lotneblume, b) An den Sonnenschein Rob, Schumann c) Es blinkt der Tan

Rubinstein. Fraulein Westendorff. 5 Toccats, F-dur J. S. Bach, Herr Keller.

Nichtsbonnenten: 2 Mark (Sonntagskarten).

Mail-coach-Ausflug 2,30 hr ab Kurhaus : Eis. Hand-Hahn-Bleidenstadt — Langen-schwalbach und zurück (Preis 5 Mk.).

Nachm. 4.30 Uhr: Abonnements-Konzert

Kapelle des 2. Nass, Infanterie-Regts, No. 88 aus Mainz. Leitung: Herr Ober-musikmeister Wilhelm Jung. 1 Armeemarsch No. 7

(I, Batl. Gar. Op. 2 Cuverture z. Op. Thawalo Auber. L Fantasio aus der Op. Mignon" A. Thomas

Dorfschwas Jos. Strauss L Dorfsch walben

5. Regenbogen, indianisches Inter-Perey Wenri Chor der Friedens-

boten aus der Op.

"Rienzi" R. Wagner

7. Wir tannen Ringelreihn, Lied aus
"Die Dollarprin-

Leo Fall a.La Szarine, Mazurka Ganné.

Nachm, 4.30 Uhr: histspiele der Kurverwaltung Wiesbaden.

Naturtheater im Steinbruch des Nerotals.

countag, den 30, Mai 1909:

Die Maibraut.

Ein Weihespiel in drei Hand-hagen von Ernst von Wolzogen. Muskyon Arthur Rother.

Spielleitung: Der Dichter. Musikalische Leitung: Der Komponist.

Handelnde Menschen: Ivar, der Raugraf des Rheingaues Edmund Heding-Revan vom Deutschen Volks-theater in Wien. Ortnit, sein Sohn

Richard Bischoff vom Hoftheater in Oldenburg. Ingigerd, seine Tochter Marg. Holthaus yom Hoftheater in Darmstadt. Wolfbrand Roderich Arndt

vom Hoftheater in Gera. Ribbald Bruno H. Hottenroth, zuletzt am Residenztheater in Frankf, a. M,

Adalist, die Wala Jenny Gessner, zuletzt am Stadttheater in Bremen.

Bothilde Elise Jungling Swanbury Wilma Tischler Wala Jaczak Windilmod Viktoria Unibauer Herrat Else Mickler Meta David Halgerd

(Heliigtumsmalden) run Marta Schlösser, Haldrun zuletzt am Stadtheater in Köln Swemmerling, Ortnits

Schildknappe Wilh, Riechmann, Grossh. Kammersänger hrot Adolf Klotz Helmschrot Wolfgrim

Max Ungibauar. (Vom Hoftheater in Darmstadt.) Schöffen, Jäger, Mannen, Frauen und Kinder,

Der Wanderer Franz Gessner.

Die Handlung spielt Ausgang des 7. Jahrhunderts im Heilig-tum des Rheingaus bei Mattia-cum (Wiesbaden).

Anfang 4.30 Uhr. Ende gegen 8 Uhr. Inspektion: Otto Schmelling vom Grossh. Hoftheater in Darmstadt. Orchester: Stadtisches Kurorchester.

Die bauliche Ausstattung der Szene entworfen von Architekt Wallenfang aus Darmstadt. Die Kostume und Requisiten lieferte d. Firma Verch & Flottow in Charlottenburg.

Eintrittspreise: 5, 7, 10, 15 und 20 Mark. Kartenverkauf an den Tages: kassen des Kurhsuses und Tage der Aufführung ab 4 Uhr nachmittags nur an der Kasse des Naturtbeaters.

Abends 8,30 Uhr: Abonnements-Konzert Kapelle des 2, Nass. Inf.-Rgts. No. 88 aus Mainz.

Leitung: Herr Obermusikmeister Wilhelm Jung. 1. Hohenzollern Ruhm, Unrath Marsch

2. Friedensfeier, Fest-Ouverture Reinecke Pantasie aus der

Op. Der Postillon von Lonjumeau Adam 4. La Barcarolle, Walzer nach Motiven aus Hoffmanns Er-

sählungen* Offenbach Ouverture z. Op. "Das Nachtlager in Granada" Kreutzer

6. Stephanie, Gavotte Czibulka

7. Zug der Frauen aus der Oper "Lohengrin" I R. Wagner 8. In Marocco, maurische Patroullie Neil Moret 9. P

Operette "Ein Walzertraum" O. Strauss 10. Barataria, Marsch Sullivan.

Pfingst-Montag, den 31. Mai.

Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Unter dem Sieges-banner, Marsch F. v. Bion 2. Ouverture z. Op. ,Zar und Zimmer-

mann" A. Lortzing 3. Abschiedsständehen J. Herfurth 4. Hebe-Walzer E. Waldteufel

5. Frühlingserwachen, Romanze

6. Fantasie aus der Oper "Rigoletto" G. Verdi.

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mittags 11.30 Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstrasse.

Mail-coach-Ausflug 3.30 Uhr ab Kurbaus; Klarental-Chausseehaus - Georgenborn -Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mk.)

Nachm. 4.30 Uhr:

Abonnemer's-Konzert Kapelle d. Füss,-Rgts. v. Gers-dorff (Kurhess) No. 80. Leitung: Herr Obermusik-meister E. Gottschalk.

1. Gott mit uns! Schröder Marsch 2. Einleitung z. Op. "Die Loreley" Bruch 3. Chor der Friedens-

boten aus "Rienzi" R. Wagner 4. Ein Fest in Aranjuez, Spanische Fantasie

Deverssemann 5. Kasino: Walzer aus Der Teufel lacht dazu" Ho Hollander 6. Slavische Rapsodie

Friedemann 7. "Ein Immortellenkranz auf das Grab Lortzings* Ros 8. Alter Berner Lands-Rosenkranz

knechts-Marsch arrg. Voigt Abends 8.30 Uhr; Kapelle des Füs.-Rgts. v. Gers-dorff (Kurhess.) No. 80.

Lestung: Herr Obermusik-meister E. Gottschalk, 1. Klar zum Gefecht,

Blankenburg Marsch 2. Onverture zur
Op "Indra" Fr. v. Flotow
3. La Czarine

Mazurka russe Ganne 4. Melodien a. d Ballet "Coppelia" Delibes

5. Romanze aus der Oper "Migcon" Thomas 6. Walzer aus "Ein Walzertraum" O. Strauss 7. Niederländisches

Dankgebet mit Glockengelänt Valerius 8, Fanfara militaire 9. Ein Abend bei dem Deutschs

meister in Wien, meister in Wien, Tongemälde 10. Brayour-Galopp Schulthoff

Dienstag. 1. Juni. Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Kaiser Franz-Josef-Marsch Joh. Strauss 2. Ouverture zu Franz Schubert F. v. Suppé

3. Melodie Paderewsky 4. Die Schlittschuh-läufer, Walzer E. Waldteufel 5. Duett aus der Op.

"Die Hugenotien G. Meyerbeer 6. Fidelitas, Potpourri

A. Schreiner Eintritt geg. Brunnen-Abonnementskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 2,30 Uhr ab Kurhaus: Nerotal-Platte über Rundfahrweg-Herrneichen und zurück (Preis 5 Mark).

Nachm. 430. Uhr: Konzert der Kapelie des Inf.= Leib-Regiments Grossberzogin (3. Grossb. Hess.) No. 117 aus

3. Loreley:Paraphrase J. Neswadba

L. Delibes 5. Aufzug der Meister:

"Die Meisterainger von Nürnberg" R. Wagner 6. La Barcarole, Walzer nach Motiven der Optte, "Hoffmanns Erzählungen" O. Fetras 7. Auf der Wander:

schaft, Potpourri A. Reckling 8. Mit Schwert und und Lanze, Marsch

Abends 8.30 Uhr: Konzert der Kapelle des Inf .: Leib:Regiments Grossherzogin (8. Grossh. Hess.) No. 117 aus

H. Starke.

Mainz. Leitung: Herr Musikmeister Otto Schleifer.

park, Marche L. Monckton 2. Ouverture z. Op. "Die lustigen Weiber" O. Nicolai

3. For all éternity, Lied für Flügel: horn Solo

A. Mohl L. Mdall sweel home! 7. Girl-Walner

G. Rosey.

Gartenfest.

Leuchtfontane.

Tagesfestkarten 2 Mk; Vor-zugskarten für Abonnenten 1 Mk., mit der Abonnementskarte vorzuzeigen. – Abonne-mentskarten berechtigen zu Wandelhalle und Kurgarten nur bis 7 Uhr abends.

Bad Sooden - Werra

Grösstes Inhalatorium Deutschlands. Voratg-lich bewährt gegen Katarrhe der Luftwege, Lungen-Emphysem, Asthma, Skrotslose, Rachtis, Rheumatismas, Gicht, Butarmut, Herz-, Frauen, Hautkrankheites, Leber-leiden. Rokonvaleszenz, Terrainkuren, Trinkkuren.

Verkauf hochprozentiger gradierter Sole

Alle Arten (auch kohlensaure) Solbäder, Fange-Behandlung. Gradjerhaus mit überdeckter Wandelbaha. Ausgedehnte Gebirgswaldunges unmittelbar am Ort. Auskunft kostenios durch die Badsverwältung. Badeschrift in allen Filialen der Annonden-Expedition Rudolf Mosac.

Aussichtsturm Kellerskopf.

Borgugliche Reftanration, falte und warme Speifen gut jeber Tageszeit, täglich frifden Ruchen.

= Wein, Bier, Raffee, Mild.

Carl Christ, Inhaber. Bequemer Aufftieg burch ben Bald in 1/2 Stunde von Ram: bach aus.



Pschorrbräu

v. H. Pschorr, München, Hoff, S. M. d. Deutschen Kaisers und S. Maj. des Kaisers von Oesterreich-Ungarn.

Pilsener Bier aus dem Altpilsener Bränhaus bei Pilsen, echt deutscheböhmisch Bier.

Kulmbacher Mönchshofbräu Wiesbadener Biere, Berliner Weissbier.

Syhon- und Flaschenbiergeschäft 18279 M. Ruhl Nachf. L. Krebs, Telephon 2838 n. 1965. Luisenstrasse 35.

Alle Mineralwasser, Limonaden u. Sodawasser.

Mainz, Leitung: Herr Musikmeister Otto Schleifer. 1. Sans-Souci, Marsch A. Ferroni

2. Ouverture z. Op. La Traviata* G. Verdi

4. Fantasie aus dem Ballett "Coppelia"

singer aus der Oper

1. Loldiers in the

A. Morelli 4. Fantacie aus der Op.
Tiefland E. d'Albert

5. Einzug der Götter in Walhall aus "Rheingold" R. Wagner 6. Parephrase über Home.

8. Halloren-MarschA.Kaempfert 9. Divertissement a. d Optie, "Die Dollarprinzessin" 10. The Motor, Marsch

Abends 8.30 Uhr:

Grosse Illumination. Scheinwerfer.

Eine rote Fahne am Kurhause zeigt an, dass die Ver-anstaltung stattfindet.

Stadt. Kurverwaltung.

35

Crikothemden Jacken · · Beinkleider

Weiße Trikothemden mit farbigen Einsähen . . . Sport- und Courlifenhemden. . . .

Strumpfwaren und Trikotagenhaus

Mühlgelie 11—13.

Sämtliche Druckfachen

liefert in kurzefter Zeit in lauberfter Ausführung und zu billigften Preifen - die Druckerei des -

Wiesbadener General-Anzeiger Konrad Leybold

8 Mauritiusftraße 8

Kommerslieder

Etiquetts

Wurfzettel

Prolpekte

Adreikarten Aviskarten Wein- und

Celefon 199

Speilekarten Einladungen Eintrittskarten Canzkarten Visitenkarten Programme

Mitgliedskarten

Emplangsicheine

Giefer - und

Polikarien

Brofchüren Zirkulare Preisliften Fakturen Rechnungen Mitteilungen Quittungen Briefbogen Wechiel

fiodizeits zeitungen Dankfdreiben USW. USW. Sämtliche Crauer -

Kuverts

Plakate

Statuten

Celefon 819

dructiachen Kartenform

in Brief - und

usitellung für Handwerk u. Gewerbe, Kunit u. Gartenbau Wiesbaden Gelände direkt am Bahnhof.

Mai bis September.

Täglich zweimal Militär-Konzerle.

Leuchtfontänz.

Festliche Veranstaltungen.

Grosser Vergnügungs-Park mil vielen Allraktionen.

Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends. Tageskarfe Preis 1 Mark, Mittwochs 50 Pfennig. Abendkarte ab 7 Uhr 30 Piennig, bei besonderen Veranstaltungen 50 Pfennig und 1 Mark.

17771

29. Mai bis 9. Juni: Dekorationspflanzen-Ausstellung in der Gartenbauhalle. — 3. Juni: Gesangs-Festabend. — 8. Juni: Turner-Abend.

Königl, Schauspiele

Biesbaben. Samstag, 29. Mai 1909 Borftellung. 51. Borftellung. Abonnement D. Bum erften Male :

Eragifomödie in 3 Affen bon Richard Fellinger.

In Szene geseht von herrn Regisseur Dr. D. Oberlander. Frang Anber Dollereder herr Tauber

Frau Dollereber Frau Bleibtreu Frau Doppelbauer Berr Malder Dora Rudolf Frl. Sefera Frl. Schneiber Lina Ortfeifen Wini Pintschi Lydi

(3hre Rinber.) Herr Andriano Herr Schwab, Derr Rebtopf Lospich! Echebeita Sapala herr Rober Albridat Lamal Derr Beg (Angestellte der Firma Riller u. Comp.) Marie, Dienstmädchen Berl. Nohm

Gin Dienftmann Bere Spieg Gin Garinerburiche

Das Stud fpielt in Bien. Beit: neunziger Jahre. Spiellettung: Berr Regiffeur Dr. Oberlanber. Deforative Ginrichtung: Berr Boftat Schid. Roftumliche Ginrichtung: Betr Garberobe: Ober-Infpeftor Gener.

Sicrauf:

Der gemütliche Rommiffar. Groteste in einem Aft von Georges Courteline. Deutsch von Siegfried Trebitsch. Der Kommissär Herr Andriano Floche Herr Striebed Breloc Derr Molder Rlogie Serr Striebed Breloc Derr Melder Gert Rehfopf Gine Dame Frau Doppelbauer herr Bollin Bagrenaille. Bert Ghent

(Agenten). Ort ber Handlung: Baris. Zeit: Gegenwart. Spielleitung: Oberregiffeur Roch. Deforative Ginrichtung:

herr hofrat Schid. Rach bem greiten Aft bes erften Stucks und nad Schlug besielben findet eine Baufe ftatt. Abanderungen in ber Rollen-beschung bleiben für ben Rot-fall vorbehalten. Gewöhnliche Preise.

Anfang 7 Hhr. Enbe 91/2 Uhr.

Conntag. 30. Mai 1909 139. Borftellung. aufgehob. Dienft. u. Freiplate find aufgehoben.

Oberon. Große romantische Feen-Oper in 3 Affen nach Wieland's gleichnamiger Dichtung. Ausit von Carl Maria von Weber. Wiesbabener Bearbeitung.

Gefantentourf: Georg bon Bulfen. — Relo-bramatifche Ergangung: Jofef Schlar. Boefie: Jofef Lauff. Anfang 7 Uhr. Erhöhte Breife.

Moning, ben 31. Mai 140. Borftellung. aufgehob. Abonnement.)

Orpheus in Der Unterweit. Burledte - Oper in 2 Mitten umb Wufff von Jaques Offenbach.

Anfang 7 Uhr. Grifthte Breife.

Dienstag, 1. Junt 1909 141. Borfiellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

undine. Romaniifche Zauberapen in Alften nach Jouques Ersählung bei bes groeiter. Mulit von Merriborhing. fwijdenatio und Schlufnufit in 4. Aft mit Berwertung Corn bing'ider Motive ber Oper "Un-

Unfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preife,

Residenz-Theater.

Samstag

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Berniprech-Anichlug 49. Cambiag, den 29. und Conniag, den 30. Mai 1909

(1. Pfingstfeiertag.) abends 7 Uhr: Duben bfarten gültig. Fünfzigerfarten gültig. Renheit! Renheit!

Bum erften Dale: Der Ronig.

(Le roi.) Romobie in 4 Miten von G. 21. be Caillavet, Robert be Flers und Emmanuel Arene.

Spielleitung: Ernft Bertram.

Der Rönig Thereje Marnig Agnes Sammer Georg Rüder Marthe, beffen Brau Stella Richter

Gugette, feine Tochter Margot Bifchoff Der Marquis bon Chamaranbe Ernft Bertram Die Marquife Cofie Coenf Gernin, beren Cohn

Willy Schäfer Der Genatsprafibent Rarl Feiftmantel Leforrain, Minifterprafibent Reinhold Hager

Corneau, Sandelsminister
Rud, Miltner-Schönau Gabrier, Minifter bes Auswar-tigen Friedrich Degener Blond Balter Taut Ribelot, Bourbiers Gefretar Guftab Birthola

Georgette Glien Erifa b. Beauval ne Theobora Porft Francine Theodor Cruchet, Rapellmeifter

Bubwig Repper Brit Berborn Mabame Binget Minna Agte

Amgele, Rammerzofe Gelma Buttte Bofe bei Bourdier Mödlinger Ein Reporter Rag Lubwig Gin Reporter Billh Langer

Gin Quiffier Gafte.

Rach bem 2. Afte finbet bie größere Paufe fiatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Gloden-zeichen.

Kaffenöffnung 61/2 Uhr. Ende gegen 91/2 Uhr.

Montag, den 31. Mai (2, Pfingftfeiertag) Abende 7 Uhr.

Dubenblarten gultig. Fünfgigertarten gultig. Reuheit! Reubeit! Rouheit!

Bunt 9. Mele: 3m Rlubieffel.

Quftfpiel in 8 Aufgügen bon Rarl Roeffer und Ludwig Holler. Spielleitung Georg Ruder.

Johann Georg Graf Teta-Lannatid, herr auf Mer-hausen Ernst Bertram, Johann Christoph, sein Schu Walter Tank

Rlaus Mupprecht, fein Reffe. Chebanlegersleutnant Rubolf Bartaf. Riementine bon Storfoff, feine Rlara Rraufe, Stella Richter. Tante Sarah

Ralvine Gibrebge Gof Schent. Elifabeth bon Brieslanben Elfe Rootman.

Stefanie bon Gonbor Agnes Sammer. Deren Bater Geo Columbus Bogelfang Georg Ruder.

Reinhold Soger. Emmy Bertrami-Boedel Rofel von Born, er G. Birtholg.

Dr. Mourader G. Birtholg. Dr. Ruhnwald Lubw, Repper. (Motare.)

Lischen Boel, Manicure Erila bon Beaubal, Fariol, Koch Ar. Degener, Heinrich Willy Schafer. Heinrich rip Frib Berborn. (Bebiente b. Graf Lannatich) Ein Gerichtobote Georg Albei, Zafter Glas Ir Degener. Kuniber Rael Feistmantel. Friefe Mag Lidwig. v. Lend R. Miliner Schonan. Selma Buttfe. Ein Auftionator 28, Langer,

Rach bem 2. Alte finbet bie größere Baufe ftatt, Der Beginn ber Borftellung, fomie ber jebesmaligen Afte erfolgt nach

dem 3. Glodenzeichen. Kaisendffnung 6,30 Ubr. Ansang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr

Dienstag, I. Juni 1909 abende 7 Uhr: Dubenbfarten gillig.

Reuheit! Zum 3. Male: Der Ronig.

Romödic in 4 Affen von G. A. be Caillavet, Robert be Flers u. Emmanuel Arène.

Dolks = Theater. Raiferfaal. - Direttion Sans

Cametag, ben 29. Mai nachmittage 4 Uhr, bei Heinen Breifen:

Lugenmanlden und Bahr. beitemunden. Abends 8.15 Ubr.

Bolfstumliche Borftellung bei Heinen Breifen. Sperrfit 1 .M. Saalplat 50 3, Galerie 30 3 (Dubenblarten ungultig.) Bum 12. Mile: "Robert und Bertram".

Die Inftigen Bagabunben. Poffe mit Gefang in 4 Abteilungen von Guffau Raber.

Spielleirung: Direttor Bibelmb, 1. Abreitung: "Die Befreitung", 9. Abreitung: "Auf ber hochgeit", 3. Abreitung: Soiree u. Masten-ball", 4. Abreitung: (2 Bilber) "Das Boltofeft". . Perfonen :

Sans Bilhelmin Conrab Lochmie Bertram Strambad), Gefängnis: warter Alfred Deinrichs.
Michel, sein Reffe Melly Lenard Gine Schilbwoche Mag Sulmeita Gin Korporal Fris Grikmer Mehlmeper, Pächter Ludwig Jaoft Rips, Birt Arthur Abobe Sips, Birt 21:

Margarete Samm Erfter) Band. Curt Rober Bweiter) genbarm Freb harro Ippelmeier, ein reider Bantier Georg Berfenhoff

Ificera, feine Tochter Clotilbe Butten Samuel, Banbheim,

Beinrich Rreb Commergienratin Fordheimer Dofter Corbuan Jad, Bebiemer Fran Ruller Lina Tolbte Emil Romer Urthur Rhobe Ottilie Brunert

Bauern, hochzeitsgafte, Ruechte, Mägbe, Masten. Menberungen in ber Rollenbefets jung bleiben für ben Rotfall vorbehalten. Raffenöffnung 7.30 Uhr. Anfang 8.15 Uhr. — Ende

nach 10 libr. Conntag, ben 30. Dai (1. Bfingftfeiertag) nachmittags 4 Uhr bei fleinen

Preifen :

Die Paffionsspieler von Oberammergau. Bolfsichauspiel mit Gesang in 4 Aften von Richard Many. Kaffenöffnung 3% Uhr. — Min-fang 4 Uhr. Enbe gegen 6 Uhr.

> Mbends 8.15 Uhr Gewöhnliche Breife. Bum 9. Male: Der Stabstrompeter.

Posie mit Gesang in 4 Alten von B. Mannftabt. Musst von G. Steffens. In Szene gesetzt von Seren Direttor Bilhelmh. Rusikalische Leitung: Herr Kapellmeister Clement.

Berjonen: Aingust Manne, Roubiter Conrad Lochmle Cva, seine Frau Otillic Grunert Dorden, seine Schwester Meldy Lenard

Mmalie, fein Münbel Margar, Danim Morin Werner, Clabs-trompeter Sans Bulbelmy Balesfa Fernbach, eine junge Bitten Clottibe Gutten Wuppe Beinrich Reeb von Borowsto Eurt Huppel Wimmer, Oberapellations gerichtsiefretar Ludwig Jooft

Fran Bimmer Marie Röhler | Lebmann, Bieffer füchler Emil Romer Lina Tölbte

Frau Lehmann Pina Edulze, Bonbonfabrifant Arthur Rhobe Runt Clement Laura, Rummermadden Selene Baloi)

Antonius, Diener Alfred Beinrichs Gin Dienstmädden Marg. Meilich Gin Schufterjunge Gugenie Jafobt

Lehrfungen. - Mitglieder eines Begirfsvereins.

Montag, den 31. Mai (2, Pfingftfeiertag) nachmittags 4 Uhr bei fleinen Preifen :

Befangspoffe! Der Poftillon von Mimenrub. Gefangspoffe in bier Aufgügen bon Friedr, Knifer. Rufil von Storch, In Szene geseht von Direftor Bilbelmy. Rufit. Leitung: B. Clement. Kaffenöffnung 34, Uhr Anfang 4 Uhr. — Ende gegen 6 Uhr.

Abends 8,15 Uhr bei gewöhnlichen Preifen: Bum erften Mule

Der Jongleur. Bosse mit Gesang in 4 216-teilungen von Emit Bohl. In Szene geseht von Conrad Loebuste.

Mufit, Leitung: Rapellmeifter 23. Clement.

1. Abteilung: "Ein Geburstageichmans". 2. Abteilung: "Des
Schneibers Töckterlein". 3.
Abteilung: "Diffe zur rechten
Zeit". 4. Abteilung: "Blaubart
in Berlin". Berfonen: Frau Siebentritt, Bitme Lina Tolbte

Karl Freihold, Student Gurt Huppel Thomas Wed, Stadtreisender Conrad Loefinke

Rogel, Chirurgus Alfred Geinrichs Grünlich Fris Stürmer Finfmuller Fred Harro (Freiholds Freunde). Dorthe, Dienstmadden, Rarg. Samm Kleemeier, bormals Schneiber,

Rentier Dans Bilhelmh Laura, feine Tochter Melly Lenard Georg, Diener Curt Röber Georg, Diener Curt Rober Binbe, Belghanbler Aribur Rhobe

Frau Abalgifa Stolperkrone, Bringipalin einer Afrobaten-gefellichaft Runi Clement Runi Clement Carobatti, ein Unbefannter Seinrich Rech

Schimmel, Rechtsanwalt Ein Junge Gugenie Jafobi Ein Sunge Gugenie Jafobi Ein Schubmann Georg Rud Ort ber Hanblung: 1. unb 4. Aft Berlin, 2. und 3. Aft Leip-gig. Die 2. Sandlung ein Jahr ipater als die 1., die 3. zwei Monate fpater ale bie 2

Aenderungen in der Rollen-besehung bleiben für den Kot-fall vordeholten. Kassendssen, 7,30 Uhr. — Ansang 8,15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, den 1. Juni abenho 8.15 Uhr. Die Regimentstochter. Baudeville in 3 Aften nach ber gleichnamigen Oper bearbeitet von Fr. Blunt.

Walhalla = Theater.

Dufit von Donizetti.

(Blenes Operetten : Theater.) Direftion: D. Rorbert. Zamotag, Den 29. Mai abenbs 8 Uhr:

Die Dollarpringeffin. Operetie in 3 Aften pon A. M. W. Billner und Granbaunt. Mufit von Les Gall Spielleiter : Oberregiffent Prong Belix. Dirigent: Rapellmeifter Deins rich Jalowen. Perfonen:

John Couder, Braffdent eines Koblentrufts Franz Jelig. Mice, seine Tochter Lucy Angler Did, sein Resse Gerhard Boetider

Daijy Graft, feine Richte Bertel Branble Predy Webrburg Ponard Rojen Dans, Freiherr von Schlid Dans Güßenguth Olga Labinsta, Chansonette im Löwenfäsig Gella von Sall Tom, Couders Bruder

Paul Schulze

Miß Thompson, Birtfcaf-terin, Anna Roesgen James, Kammerdiener bei

James, Kammerdiener bei Couber, Max Drog Bill, Chiseuaux Franzschimanet Schreidmaschimen Fräuteins, Chanjaneiten, Gäte, Piener-ichaft, Gepädträger. Der 1. und 2. Alt spielen im Rewhorfer Balais des Williardars John Couder; der 8. Alt im Landahaise Fredys im Klice-die (Kanada). Ginlaß 7 1/4. Uhr. Anfang 8 Khr. Preise der Plähe wie gewöhnl. Die Kasse ist geöffnet worgens von 11—1 und abends bon 6 Uhr ab.

Countag, den 30. Mai Nachmittagsborftellung bei flei-nen Preisen; Anfang 31/2 Uhr. Gin Walgertraum.

Operette in 3 Aften von Felig Dörmann u. Leopold Jacobson (mit Benuthung einer Rovelle aus Hans Müllers "Buch ber Aben-tener". Mufit von Osfar Straps.

Abends 8-Uhr Zum 9. Male: Movitat! Gin Berbitmanover.

Gin Herbstmandber.

Opereite in drei Aften von Karl
von Bakonn u. Nodert Bodangty.

Wufit von Emerich Kalmakan.
Leiter der Boritellung: Direktor & Nordert.

Dirigent: Kapellmeister
Marco Großkopfa. C.

Feldmarschalkutnant don
Lohonan Franz Felkr Treszka, seine Lockter Erna Greffin
Baronin Wife v. Mar:
bach Lucy Kugler

Baronin Rifa v. Marbach Lucy Kugler
Kittneister von Emmerich,
bei den Hufaren Mar Droz
Oberleuinant von Gerenty, bei
ben Hufaren Eduard Rosen
Leuinant Eletes, bei den
Hufaren Gerbard Boeticher
Wallerstein, Reserve-KadettFeldwebel Hans Süpengnth
Marosi, Freiwilliger bei den
Ousaren Hella v. Sall
Wirsg, Wachtmeister WillyGeister
Turt, Zugsührer WillyGeister
Turt, Gutsverwalter
Etarte, Gutsverwalter

Lajos, Groffnedt Paul Schulze Herr v. Steinhoff Bingens Zimmermann Frau v. Bergen Komtesse Olga Bertel Bründle Oberst Bult Oberst Bult

Oberleumant Sturmfried Bilbelm Ballidlager

Leutnant Felded Leutmant Heisect Karl Stranb Leutmant Köppler Julius Des Hefete, Dusar Hand Hand Hand Griter Jusanterist Hand Hiller Herren, Damen, Bauernvolf, Williar, Göste.

1. Aft: Vor dem Schlosse der Baronin Risa von Marbach.

2. und 3. Aft: Im Schlosse der

2. und 8. Aft: 3m Schloffe ber Baronin. Anfang 8 Uhr. Sinlaß 7 Uhr — Ende 10% Uhr.

Montag, den 31. Mai hmittags 3%, Uhr bei freinen Breifen: nachmittag5 Gin Berbfimanover.

Mbends 8 Hbr : Die Dollorpringeffin.

Wilhelmstrasse 6 Hotel Monopol

Aschemeridde

Ein Märchen

Negertanz

Witz Humor Satire

Karikaturen

Tagtich 4 % bis 10 thr Sonntag his II Uhr.

Ausstellung Wiesbaden.

Geflügelhof Oranien Siegen i Westf.
Sm eigenentitiochians gegenäten
ber Annithmite.

Vorführung der künstlichen Brut Printerbrochen ist der Geburs prozeß junger There in den Ingo-raten zu beobachten. (1813) Eintritt: Erwachiene 20 Bis.

Borkum Nordseehotel direkt am Meer. Prosp. ful

Echternach

Bentr, ber Lugemburger Gomeis Grand Hotel Bellevae Serrichtle Sommerfriffe.

Altenau (Oberharz) in ruh., ichönster Lage, bireli an Balbe, vorzügl. Berpflegung von 4 M. an v. Tag, in b. Berjate Der Befiger : 2. Bennedenbart.

Penfion Elifabeth angenehm. Mufenth. i. Balbe, in Bint., rub. Saus, Sabn t. Tauns Fr. Schmitt, Balbftr.

Skala-Theater.

Stiftstrasse 16. Einziges Variété-Theater am Platze.

Das glänzende Maiprogramm. Ludw. Clermont - Martinos - Louisons,

Klown Maximilian - Willig Serano etc. Vorzügliche Hauskapelle, Kapelimeister H. Mohr. Vorverkaufkarten sind bis zum 1. Juni gültig-

Heute Samstag, den 29. cr., 1785 Benefiz u. Ehrenabend hier no beliebten Glerman.



Stadt Weissenburg

Dobbeimerftrage 30. Sente Metzelsuppe wogu freundlichft einlabet

Handschrift und Charakter.

Geforberlich: Benigftens gwanzig mit Tinte gefcriebene Beilen, Die feste Abonnements-Cattrang und minbeltens bo J. Abreffe: Rebattion Des "Biesbabener General-Angeigere", Aberitung für Sanbidriftenbentung.

cametag

Golbregen. Es ift Hug bon Ohnen, bag Gie nach Gelbiterfenntmis itreben, benn je beffer Gie fich jelbst tennen, besto eher werden Gie bor Enttauschungen bewahrt. Gie haben die im Rampf ums Dasein sehr wertbolle Eigenschaft der Bielseitigleit, Sie sehen auf Ihren Vorteil, sind aber nicht berechnend, handeln mehr aus idealen Be-weggründen. Sie sind offen und wohrheitslie-weggründen. benb, aber boch nicht immer charafterfeit, bleiben Gie lieber Ihren Grundfagen treu, Gie merden gmar manche bittere Erfahrung machen, aber boch ichliefelich weiter fommen, und gwar um fo eber, als Gie mit Ausnahme gelegentlicher Uebertreibungen flar und nüchtern benten, fich nicht ju viel bornehmen, eine magbolle Gitelfeit geigen, bie Ihnen nicht übel anfteht.

E. R. B. Bu den vertröglichften Berfonlich-feiten gablen Gie nicht, Ihre Schrift ift überaus bornig und icarf, einzelne Juge find bireft ge-mabnlich, bas weist auf fein bornehmes, anpajfungefabiges, liebenswurdiges Befen bin, halten bor allem Ihre Bunge nicht gehörig im Baum, flatiden gern ein wenig. Ihre Glefinnung ift pormiegend materiell, Gie tun nichts aus thealen Motiben und trobbem tverben Gie wenig erubrigen, benn fparfam find Gie nicht. Gie ach ten nicht auf Rleinigleiten und wiffen fich nicht praftifch eingurichten, fo fommen Gie gu nichts, beshalb erfüllt es Sie mit Migbehagen, wenn Sie feben, daß andere eiwas gurudlegen und vor. waris tommen. Energie muß man Ihnen gugefichen umb am richeigen Oct angewenbet, fommen

Sie damit monches erreichen. 21. 3cht, 775. Ihre Schrift beutet mehr auf eine aufs Ginfache, Bausliche, Rleine gerichtete Ratur, die ein rubiges, beschauliches Arbeiten, bas nicht zuwiel Aufregungen mit fich bringt, bem nerbosen haften ber freien Berufe vorzieht. Es fehlt nicht an einem gewiffen Ehrgeig, der mit natürlichen Egoismus gufammenfingt, aber Sie berfallen nicht in jenes ungefunde Strebertum, bas nur materiellen Gutern und Ghren nachjagt und darüber die ibeale Seite bes Le-bens vernachläffigt. Sie denfen flar und brinfen fich einfach, ohne Bhrafen und Schmeicheleien aus, Sie haben Gemut, nehmen Rudficht auf Die Emp. findungen und Anschauungen anderer, leben gern mit jedermann in Rube und Frieden, beherrschen Ihre Leibenschaften, boch zeigt fich bie und da Bereigtheit, was wohl mit Ihrem forperlichen Be-linden im Zusammenhang steht.

30

101

er

U.E.

H, St

á

frai

n

vue

 $\Gamma Z)$

eft #

reffer 1824

eth

ST. E.

5, Colum

178

pier.

Briefhaften. angelegenheit au fenngeichnen. Jebe Unfrage muß mit genauer Rantensunterfceift berfeben fein und es muß ibe bie legte Abonnementomittung beigefügt werben. Die Redoftion übernimmt für bie in Brieffaltentragen er-tellten Unstantte bie prebgefehliche Bernntivortung.

Rabium. Rabium ist ein Glement, bas bisher nur als Begleiter bes Urans in Mineralien auf-gefunden worden ist, und awar scheint der Ge-balt der Gesteine an Rabium direkt von ihrem Urangehalt abhängig zu sein. Das Nabium marbe 1898 von B. und Gurie in Gemeinschaft mit Bemont entbedt. Die interessanteste Eigen-schaft des Radiums ist seine Nadioaltivität. Dies ist die Bezeichnung für die Fähigkeit eines Kör-pers, dauernd sponton Becquerelstrabsen auszu-tenden.

Gutergemeinichaft. Das Saus, welches 3hr Bater bei Gingebung ber erften Ghe bereits bean, ift Condereigentum besfelben geblieben; bie Mutter hatte feinen Anteil baran und folglich nach ihrem Tobe auch die Rinder nicht. Das Saus ift noch heute Alleineigentum bes Baters. giltergemeinichaftliches Bermogen beim Tabe ber Mutter borhanden war, fo erhalten bie flinder, da der Tod vor 1900 erfolgt ift, die Balfte besfelben.

Unporfichtigfeit! Mildifede entfernt man aus einem glangenben Tuchitoffe, indem man ben befledten Gegenftand auf eine Unterlage bon beiger Leinwand legt, einen anderen weißen Leinwandlappen in Bengin taucht und mit die-

m ben Gled ausreibt. In vielen Fallen bleibt schr leicht ein Rand um den Steet herum gurud; diesen entsernt man jedoch leicht, indem man ihn did mit Gipsmehl bestreut und dies dann entfernt. Rach dem Trodnen ftellt man burch borichtiges Auftragen bon febr berbunten, ge-reinigten Gummiarabifum ben alten Glang bes Stoffes wieder ber.

Stabsarst. Ein Stabsarst erfter Klaffe hat ein monatliches Gehalt von 325 .W. und ein folger zweiter Klaffe von 225 .W. Die hochfte Charge ift Generalftabbargt.

Gerichtsvollgieber. Der Gerichtsvollgieber, ber einer Berjon ein Schriftftud guguftellen bat, und weber biefe Berjon in ber Bobnung antrifft noch einen zur Familie gehörenden er-wachsenen Sausgenoffen ober eine in bern die milte dienende erwachsene Berfon, hat, wenn die Buftellung auch nicht an ben im felben Baufe webnenden Sauswirt ober Bermieter erfolgen fann, die Buftellung in ber Weife gu bewirfen, bag er bas zu übergebende Schriftsud auf ber Gerichtsschreiberei des Amtögerichts oder bei ber Boftanstalt oder bem Gemeindevorsteher niederlegt und die Riederlegung sowohl burch eine an ber Tür der Wohnung zu beseitigende ichrift-liche Anzeige als auch, soweit tunlich, durch mündliche Mitteilung an zwei Nachbarn besannt-macht. Daß der Gerichtsvollzieher das zuzu-tellende Schriftsück einfach in den Brieftasien des Adressaten wirft, ist unzuläftig.

Gludsfpiel. Auf gewerbsmäßigem Gluds-ipiel fieht Gefängnis bis zu zwei Jahren und Geldftrafe von 300. A bis 6000 .A.

Sahnenflucht, Die Ginftellung bes jungen Mannes ale unficherer Beerespflichtiger ift Recht erfolgt, wenn er im Jahre 1905 fein 20. Lebensjabr vollenbet hat. In biefem Falle ift er nämlich mit Lebensjahr vollendet bat. In diesem Falle ist er nämlich mit dem I. Januar militärpflichtig geworden, d. b. er hat sich zur Stammrolle au-melden müssen. War er durch Krantheit oder andere Gründe verhindert, dies selbst zu tun, bann mußte es burch feinen Bater ober einen anberen Bermandten gefcheben. Außer biefer Melbepflicht ift aber allem Anfcheine nach auch bie Gestellungspflicht berfaumt worben. Diefe besteht barin, bag ber Wilitarpflichtige fich bebufs herbeiführung einer enbgultigen Entidelbung uber feine Dienstverpflichtung bor ben Erfatbehörben itellt. Unterlaffung ber Anmelbung entbindet auch bon biefer Gestellungspflicht nicht. bie sweimal berjäumt wurde, nömlich bei ber Musierung und bei der Generalmusterung Was bie Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen. Dienst betrifft, so muß der Rachwels bafür bei Berlift des Anrechtes (paieftens dis zum 1. April des ersen Wiltiärpflichighres dei der Brilfungs-fommission erfolgen. Wer die Berechtigung nach-suchen will, hat sich spätestens die zum 1. Fe-fuchen will, hat sich spätestens die zum 1. Februar bes erften Dilitarpflichtjahres bei Brufungefommiffion gu melben. Muf jeben Fall muß die Brüfung, auch die wiederholte, vor dem 1. Mai desjenigen Jahres erfolgen, in dem der Militarpflichtige das 20. Lebensjahr vollendet. Kanone. Ueber die Schufweite der Geschüße

barf im Intereffe ber Lanbesberteibigung nichts

Näberes mitgeteilt werden.
Unfullrente. Da Ihr Baier durch den Unfall zwei Drittel erwerdsunfähig geworden ist, erhält er eine Unfallrente, welche wahrscheinlich boder ist, als die ihm zustehende Invalidenrente. Er fann das Invalidenrenten-Fesistellungsverscher aber doch beantragen, und es wird auch bie Festsebung einer Invalidenrente erfolgen, aber er befommt die Rente nicht ausgezahlt, weil er icon jeht gwei Drittel erwerbaunfabig ift und eine jo hohe Unfallrente begiebt. Er fann aber auf Grund des § 43 des Invalidenver-ficherungsgesehes die Erstattung der Hälfte der Invalidenversicherungsbeiträge beantragen und mar bor Ablauf bon gwei Jahren nach bem Un-alle. Sollte aber Ausficht borhanden fein, daß fich fein Rorperguftand wieder beffert und burch die Unfallrente geringer wird, bann bürfte

os sich empfehlen, von der Erstattung der Beiträge Abstand zu nehmen,
Rengierige. 1) Didens ist ein weltberühmter englischer Schriftseller. 2). Deiektiv.
Romane hat Didens nicht geschrieben. 3) "Lucia von Laumermoor" ist eine Oper von Donizetti,

Alter Abonnent, 1) Mannichaften ber Landwebt gweiten Aufgebets muffen gur Reife ins Ausland Erlaubnis vom Begirts-Rommando einholen., 2) Rannichaften bes Landfturms brant-chen feine Erlaubnis. 3) und 5) Eine Bestrafung

tritt nicht ein. 4) Der Untrag um Musfertigung eines Duplifat-Bilitärpaffes ift beim Begirle. Feldwebel anzubringen. 50 Bfennig Schreib-geburt ift zu entrichten. Die Aussertigung des Duplifats erfolgt von der Bebörde, die das Original erteilt hat.

Marine. 1) Benn Gie 16 Monate gur Gee gefahren baben und ben Berechtigungefdein gum einjahrig-freiwilligen Dienit beiiben, fonnen Gie bei einer Matrofen-Divifion als Ginjahrig-Freiwilliger einfreten. 2) Gie find nicht verpflichtet, fich felbft gu befleiben und gu verpflegen. Wollen Sie das, fo fieht Ihnen die Wahl des Marineteils frei. Eine 2000 M.

Militarpflichtiger im Mustand, Mannichaften, bie nach überfeeischen Sandern geben wollen, tonnen im Frieden unter Befreiung bon ben gewöhnlichen Dienstobliegenheiten, jedoch unter ber Bedingung ber Rudtehr im Salle einer Mobil-machung, auf zwei Sahre beurlaubt werben. Wei-jen fie bemnächt durch Konfulatöbescheinigung nach, bag fie fich in einem ber ermabnten Lander eine fefte Stellung als Raufmann, Gewerbetreibender ufm, erworben baben, fo fann ber IIrlaub unter gleichzeitiger Entbindung bon ber Rudfehr im Golle einer Mobilmachung bis jur Entlaffung aus bem Militarberhaltnis verlangert

Muf bem Meeresgrund, Gs ift ein weit berbreiteter Jrrtum, ban Körper, die in die Tiefe der See hinabsinken, nicht die auf den Meeres-baden gelangen. In Wirklichkeit liegt alles, was jemals unter die Oberfläche verfunken ist, auf dem Grunde des Meeres. Wenn es anders ware, fo fonnte man ja auch feine Lotungen ausführen. Dierbei wird ein ichwerer Rorper an einem Drobt niedergelassen. Bei Berührung des Meeresbodens löst er sich ab, und dies ist ein Zeichen für die Greichung des Bodens. Nicht "magnetische Kraft" zieht die Korper nieder, sondern die Erdanziehungskraft, deren inneres Wesen noch ganzanziehungskraft, deren inneres Wesen noch ganzanziehungskraft, der ich gebeimnisvoll ift. Mittele augerft feiner Bagungen bat man die Straft gemeffen, mit ber eine jehr große Metallfugel einen kleinen, auf einer Wagichafe liegenden Körper anzieht, alfo leichter zu machen im ftande ist. Auch das ist ein Jertum, daß Körper immer schwerer werden. e tiefer fie in die Erde eindringen. Gie merben leichter.

3m Mustanb. Die Möglichfeit ber Bollftredung beutider Urteile im Ausland richtet fich fiets nach ben Umftänden des Falles. In Cefterreich a. B. ift fie im allgemeinen gulöffig, in Holland über-

swangsverfahren. Der Gläubiger braucht feine Teilsahlungen anzunehmen. Das Gericht fann ohne seine Einwilligung keinen Ausstand erteilen. Bielleicht können Die auf Auflöfung des Kaufgeschäftes oder Rinderung des Kaufgeschäftes von der Minderung des Maufgeschäftes willen Gie mit einem Anzusies. preifes flagen; bas muffen Gie mit einem An-walt beraten, weil bagu eine eingebenbe Brufung ber tatfachlichen Berhaltniffe erforberlich ift.

Runbigung, Wenn ber Sauseigentumer feine Ehefrau ermächtigt hat, ben Rundigungsbrief gut ichreiben und mit feinem Ramen zu unterschreiben, ift die Rindigung guftig. Einer schreitlichen Bollmacht bedurfte die Shefrau hierzu nicht.

Bormund. Es ift nicht unbebingt erforderlich, daß Sie behufs liebernahme Ihres Bermögens bom Bormund bei Erreichung ber Bolliabrigkeit personlich bier anwesend find. Es ist das also fein triftiger Grund, aus dem Ihnen Ihr Bormund die Erlaubnis bagu berweigern fann, ins Ausfand au geben. Berhartt indes ber Bormund bei feiner Weigerung, fo bleibt Ihnen nur noch die Wöglichfeit, fich an bas Bormundschaftsgericht

Streitenbe Erben, 1) Der Berfauf foll nach dem Testambe Erben, 1) Der Verlauf soll nach dem Testament zehn Indre nach dem Tode, also im Oftober 1909, geschehen. 2) Wenn mit dem Käufer nichts anderes abgemacht ist, sann er berlangen, daß ihm das Haus sofort geräumt übergeben wird. 3) Neber die Art des Versaufes müssen sich alle Erben einigen. Tun sie das nicht, so sann seder gerichtlichen Vertauf des Grundstuden dem Amsterent bewartener frude beim Mmtegericht beantragen.

Giwas zu verzollen? Die beiben Gachen werben faum in irgend einem Lande verzollt zu werben brauchen, borausgesett, bag fie wirflich gebraucht find. Gollte in ber Schweig ober einem anderen Lande die Bergollung bennoch berlangt werben, fo fonnen Gie beaufpruchen, ban ein Blei ober bergleichen an die Gachen gelegt wirb, bamit Sie den Boll beim Berlaffen des Landes wie-ber guruderhalten. Bei Ihrer Rudtehr noch

Deutsch land wird gang gewiß feine Bergollung verlangt werben.

Speifetarte. Es beige Speifetarte und nicht Speifenfarte, und wenn bas falfche Wort auf noch fo bielen Karten fieht. Ober fagt man auch Speifenfammer. Speifenzimmer. Tangefarte. Speisenkammer, Speisengimmer, Tangefarte, Bierelofal, Beinefarte? Speisekarte ift biefelbe Rusammenschung wie 3. B. Rochbuch, Die Speifelarte ift eine Rarte, die man beim Speisen gebraucht, wie bas Rochbuch ein Buch ift, bas man beim Rochen gebraucht. Speife, und Roch, find hier gar nicht Dingworter, fondern Stamme ber Beitmorter fpeifen und fochen.

Sabrrab Diebstabl. Eine Strafangeige gegen bie beiben Damen, die in Ihnen mit Bestimmtheit ben Tater bes Sahrrabbiebitable wieber gu erfennen erffarten, fo bag Gie über Racht in Boligeigewahrfam bleiben mußten, wegen Beleibigung Freiheitsberaubung burfte erfolglos fein, ba die Damen jedenfalls in gutem Glauben geban-belt, alfo bon einer Absicht ber Freiheitsberau-bung oder Beleidigung wohl feine Rede fein tann.

Berfäuferin. Obwohl Sie Ihr Gehalt als Berfäuferin wöchentlich ausbezahlt erhalten, und zwar töglich 5. K. gilt für Sie doch die gesehliche sechswöchige Kündigungsfrift zum Vierteljahrsichluß. Im Falle der Erfrantung haben Sie Anspruch auf das Giehalt die zur Dauer von secht Blacker. Bothen.

Student, Tednische Sochschulen find in Nachen, Berlin, Danzig, Sannover, Braunschweig, Darmstadt, Dresben, Karlerube, München. Stuttgart.

Bapagei. Bei den von Ihnen genannten Arten von Bapageien unterscheiden sich Männchen und Weibden nicht durch die Färdung und nur undedeutend durch die Größe. Die Männchen sind eiwas größer. Undere außere Kennzeichen zur Bestimmung des Geschliechts sind nicht vorbanben.

Beleibigung. Da Sie die Acuferung in Wah-rung berechtigter riereffen gemacht haben, können Sie nach unferer Ansicht nicht bestraft werben. Die Beleibigungöllage verjährt in drei Monaten bon ber Renntnis ber Beleibigung an.

Edmergenogelb. Der Treiber fann bon bem Jagdgait, der ihr angeschossen hat, vollen Schabenersas verlangen, also Ersar der Kurkoiten, des entgangenen Arbeitsverdiensten, der eiwaigen dauernden Minderung der Erwerdssächigkeit, auherdem ein angemessens Schwerzensgeld. Den Schaden muß er auf Berlangen nachweisen. Sie als Jagdpachter, haften nicht ohne weiteres für den Schaden.

Rüraffier. Das größte Waß bei den Küraffieren beträgt 1,75 Reter und das fleinste 1,67
Reter. Der Brustumfang muß die Häfte der Körperlänge betragen, Das Gewicht darf in der Rogel 65 Kilogramm nicht übersteigen. Zum freitwilligen Eintritt ist ein Weldeichein bon dem Zivildorsibenden der Ersabsommission erforder-

Milmente. 1) Wenn der Bater brei Jahre lang 25 Mart monatlich für ben Knaben bezahlt hat, muß er diefen Betrag auch weiter gablen, ba er burch die breifahrige Bablung Diefen Betrag als ben angemeffenen und notwenbigen anerfannt bat. 2) Berjahrt ift ber Unfpruch auf Bochenbettstoften nicht. 3) Der Unfpruch aus einem Schulbichein verjahrt in 30 Jahren. 4) Die Beantwortung bon Rr. 4 wird burch Rr. 1 überflüffig.

Beugnis, 1) Das Beugnis tonnen Gie erft beim Abgang verlangen. 2) Es hat fich auf Art und Dauer der Beschäftigung zu beziehen und darf nur auf Ihren Bunfch auf die Führung und auf die Leiftungen ausgedehnt werben. 3) Sie brauchen nicht langer zu arbeiten, als vereinbart ift.

Tobeserflärung. Jum Zwede ber Tobeser-flärung Ihres Brubers muffen Sie seine Gle-burtsurfunde beschaffen, ferner polizeisiche Be-icheinigung darüber, daß sein Aufenshalt unbe-fannt ist, endlich eidesstattliche Bersicherungen ban Bermandten oder Befannten, daß feit gebn Jahren feine Nachricht bon ihm eingegangen ift. Die Sofie der Kotten lätt fich im worans nicht beurteilen. Sie find gwar berechtigt, auf Grund eines Armutszeugnisses die Bewilligung des Armen-rechts zu beantragen, es sind aber im Palle der Todeserstärung, da Nachlagmasse vorhanden ist, die Kosten aus dem Nachlag zu bezahlen.

Gesetzlich! =

Sountags ist das

Atelier nur von mor-gens S bis mittags 2 Uhrunnterbrochen

geöffnet.

17887

= Gesetzlich! = conntags ist das Atelier nur von mor gens S bis mittags geöffnet.

Gratista

Auf vielseitigen Wunsch und um unsere Bilder immer noch mehr einzusühren, geben wir

Jedem, der sich in der Zeit

Mai bis

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

12 Visites 12 Kabinetts 1.90 4.90

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30 cm. breit und 36 cm hoch mit Karton.

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse. 10.

Fahrstuhl.

1. Materialien und
1. Arbeitskräfte.

Z VISITES TUT KINDE 12 Postkarten 2.50 Mk 1.90 12 Visites 12 Kabinetts, 8 Mk matt

taufen Gie elegante

Herren= und Knaben-Anzüge

nur Reuhriten biefer Saifon.

I. Etage. Rein Laden, badurch billig. Bitte fich geft. ju fiber. zeugen.

Südfriedhof Peter Röhrig

Inh: Louis Röhrig empfiehlt sich zum Au-legenu Unterhalten von Gruften u. Gräbern.

Dekorationen aller Art. Abgeschnittene Blumen. Topfpflanzen u. Kranze stets vorratig.

[18031 Billige Preise. Prompte Bedienung.

Modernes Waschmittel

Kein Reiben nur Kochen gibt blendend weisse Wäsche Hanauer Seifenfabrik J. Gioth, G.m.b.H.

febr empfehlensmert find bie echten

Sanitol-Kapseln

(Parscopairbalsam 0,5) a Sch. Mt. 3.—, fpeziell in Bers bindung mit bem echten Boldin-Tee (Fole Boldse)

à Sarton Mr. 1.50. Bu baben bei : Apothefer Mooff Saffencamp, Meb Drogerie Sa-nitas, Mauritiusstraße 3, neben Balballa-Theater. 18322

Meiner geehrten Kundschaft halteich mich biermit in Bedarfsartikeln bester Qualität fernerhin empfohlen. Der Verkauf findet nur noch

Luisenstrasse 24 gegenüb. d. Reichsbank vom Lager statt.

Ludwig Holfeld

Glas- u. Porzellan-Geschäft (früher Bahnhofstrasse 16).

Kopf=, Magen= Mieren=,

unterleibe Reiben, Comergen jeber Art, innere u. augere, behandelt gemiffenhaft bei 18-jahr.

W. Braun, homoop. funbiger, Marftiftrage 20, 1., im "Gambrinus". 8583 Juipr. v. 10-12, 3-5, Sonnt 11-1

In. Induftric, Magnum bon., jowie ein Bapgon Commer-malte find eingetroffen 3 bill. Tagespreis frei Hans. 18308 Rartoffel Groffhandl.

3abnftr. 42. Tel. 3129

Exportbrauerei J. Hildebrand, Pfungstadt.

Mit dem Versandt unseres

Samstag

Niederlage Wiesbaden, Kiedricherstrasse 12 :: Telef. 2165.

Flaschenbier (Originalfüllung) führen die meisten einschlägigen Geschäfte.

। काकाकाकाकाकाकाकाकाकाकाकाकाका

Bahnhofstrasse 16 Ecke Luisenstr. Gut bürgerl. Familien-Restaurant (mehrere Lokale)

Reine Weine! — Orig. Steeger Riesling

— im Ausschank Glas 40 Pfg. —

Helles Export-Bier! :: Münchener Bier! Bekannt vorzügliche Küche.

- Mässige Preise. Bes.: Carl Koch. Diners u. Soupers im Abonnement, elephon 149 (17965) Telephon 149.

Frantfurterftraße 85. Taglich Ausschant von prima felbftgeteltertem Apfelwein, fomte natu-reiner Lorcher

Diesbadener, Dundener und Rulmbacher Biere. E Ernst Osterhoff. Es labet freundlichft ein

Reftanrateur : "Kahle - Mühle Carl Schmidt Schierfteinerlandftrage.

Landliche Gaftwirticaft mit Garten und gebedter Salle. Prima Bier per Glas zu 10 und 12 Pfg. Gelbftgekelterten Apfelwein per Schoppen 12 Bfg. Ralte und warme Speifen. - Gigene Schlachteret.

Edonbergftraße 8 Dotzheim, "Wirtschaft zum Taunusblick".

Durch's Bellrigtal auf iconem Bege ju erreichen ober per "Giefrische" (Salteftelle). Cooner Garten. - Gute Speifen. - Brima Getrante.
179 Brau Ronrad Deinlein Bime.

Gelegentlich eines Ausfluges nach Frei-Beinheim, halte ich mich bestens empfohlen. — Schone Säle für Bereine und Gesellschaften-— Während ber Saifon frijche Spargeln — Primakuche. — Reine Beine. 18241) Sochachtend Ricol Comeitard, Mengerei u. Gaftwirticaft

Penfion u. Restaurant "Waldlieb" Riederfeelbach i. I.

Salte meine neu eröffneten Restaurations-Lofalisäten Touristen und Ausstüglern jowie einem geehrten Publifum, Freunden und Befannten zu Pfingsten bestens empfohlen Best gepflegte Biere der Schöfferhof-Beauerei Mainz. Br. Wein und Apfelwein. — Gute Kuche.

Tel. Rr. 89 . Ph. Göttert.

"Paulinen-Stift"

Beubau Rinder, und Sauglingeheim.

Die Bergebung ber Steinhauerarbeiten

wird hiermit öffentlich ausgeschrieben. Angebote find eingereichen Montag, ben 7. Juni er., mittags

12 Uhr, im Banburo Rheinbahnftr. 4. Angebotswortlaut ift bajelbit ju erhalten. Bebingungen und Beidnungen liegen für Bewerber aus. Bufchlagsfrift: 2 Bochen. 18321 Der Borfta

Der Borftand Des Paulinenftiftes.

des Wicsbadener Gartenbauvereins, 1. h. des herrn Gärtnereibesigers E. Becker, Arangbiag, richten. Bet der Anmeldung ift angugeben, in welchem Stodwerf, bei Dovpelwohnungen auf welcher Seite — von der Strase aus geschen — der beir. Balfon ze liegt.

Wir bitten bie verehrten Einwohner Biesbabens, fich recht gabireich au genanntem Wettbewerb zu beteiligen

Der Boritand des Biesbadener Gartenbaubereins.

An unfere verehrlichen Geschäftsfreunde!

Bielfachen Anregungen folgend, haben wir und entschlossen, vom 1. Juni d. J. ab tein Pfandgeld für unsere Flaschen und Kasten binterlegen zu lassen und geschieht dies hauptsächlich, um unseren berehrlichen Abnehmern das Geschäft gegenüber den sich berausgebildeten Konkur-

um unieren bereititigen au erleichtern.
Im nun diese Univalzung ohne beiberseitige Schabigung möglichft glatt durchzusühren, machen wir unsere verehrlichen Abnehmer jest schon darauf aufmerkfam, daß wir zur Untermachen wir unsere verehrlichen Abnehmer jest schon darauf aufmerkfam, daß wir zur Unterscheidung und auch aus anderen Gründen vom 1. Juni d. 3. ab, als dem Tog der pfandfreien scheidung und auch aus anderen Gründen vom 1. Juni d. 3. ab, als dem Tog der pfandfreien Ausgabe von unferen Glafden und Raften

a) unfere Originalflaiden mit unferen neuen gesehlich geschühten Etifetten und b) unfere Raften mit dem Brennftempel "Aronen-Gold" und "Doppel-Arone" ver-

Unsere Originalflaschen mit ben alten Etifetten und unsere Transportsaften ohne bem neuen Brennstempel finden bis jum 10. Juni b. J.

gu 3 Big. für die Flasche und gu 40 Big. für den Rasten oder der bollständige Rasten mit 30 Flaschen in der seither üblichen Weise gu 1 Mt. Ginlösung. Flaschen ohne Etitette oder mit der neuen Etitette, sowie Rasten mit dem neuen Brenn-

ftempel tonnen nicht honoriert werben. Bisiden und Raften bleiben nach wie bor unbertaufliches Eigentum ber Brauerei, tragen unfere Schubmarke und verwarnen wir bor wiberrechtlicher Benubung, bie wir unnach. fichtlich ftrafrechtlich verfolgen.

Bir bitten daher unsere berehrt. Geschäftsfreunde, auf den Eingang und die Rudgabe der leeren Staschen und Laften gutigft achten zu wollen und uns bei Durchführung dieses Spsiemwechsels gest, ihre Unterstützung angedeihen zu lassen.

17935 Wiesbaden, Pfingsten 1909.

Die Direftion.

Unsere verehrlichen Geschäftsfreunde und Konsumenten eines guten Stoffes erlauben wir uns immer wieder auf die anerkannten und eigenartigen

Spezial-Qualitäten unserer Lagerbiere

aufmerksam zu machen. Die Biere sind garantiert rein, nur aus feinstem Malz und bestem Hopfen gebraut und daher vielfach ärztlich empfohlen.

Um nun unseren verehrlichen Abnehmern grössere Gewähr zu bieten, dass sie unsere Originalfüllung in unseren Originalflaschen in Wirklichkeit auch erhalten, d. h. um gegen Nachahmungen und gegen Verwechslungen mit anderen, minderwertigen Bieren zu schützen, haben wir für unsere Flaschenbiere ausser unserer bekannten

::::Schutz-



zur grösseren Garantie noch nachstehende

ETIKETTEN

beim Kaiserl. Patent-Amt zum gesetzlichen Schutz angemeldet.

Vom 1. Juni d. J. ab etikettieren wir für unsere Lager-Biere: nach Münchener Art nach Pilsener Art



DOPPEL KRONE Lagerbier du

genannt "Kronen-Gold"

genannt "Doppel-Krone"

"Kronenbiere" sind überall zu Originalpreisen erhältlich! 17935 Ausschankstellen und Verkaufsstellen in allen Teilen der Stadt und Um-gegend, Man verlange nicht eine Flasche helles Bier, sondern ausdrücklich in unseren gesetzlich geschützten, mit Etiketten versehenen goldgelben Original-Flaschen: "Kronen-Gold" nach Pilsener Art, "Doppel-Krone" nach Münchener Art.

Die Direktion. Wiesbaden, Pfingsten 1909.



MAINZ.

Telefon 6569 Bierniederlage Wieshaden Telefon 6569

=== Feierlagsbier ====

Der Ausschank begann Freitag, den 28. Mai 17935

- ohne Preisaufschlag. -

in jeder gewünschten Ausführung lie'ert schnell sauber und billig die

Buddruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold.

Samstag

www Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Kuhl, Fr. Rat. Berlin-Steglitz — Alt. Frl., Berlin-Steglitz — Porsch, Frl., Berlin — Frech, Fr. m. Sohn, Berlin-Charlottenburg,

Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16. Kessler, Ing. m. Fr., Leipzig - Bach m. Fr.,

Newyork. Hotel Alleesaal, Taunusstr. 3. Lalius, Stud., Helsingfors — Meidner, Direktor m. Fam., Breslau — Harpner, Fr. Rent, m. Tochter, Wien — v. Oheimb-Wronin, Fr. m. Fam., Breslau — de Booy, Rent., Hollaud — Troost, Rent., Holland — Meyerstein, Bankier m. Fam. Hannovas m. Fam., Hannover.

Astoria-Hotel, Sennenbergerstrasse 6. Norden, Fr., London — Weil, Moskau. Hotel Bellevue, Wihelmstrasse 27.

der Kinderer, Rent. m. Fam., Haag Hotel Bender, Hafnergasse 10. Forsterling, Rent., Wernigerode - Eckhardt, Fr. Fabrikbes., Apolda.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.

Hollenhauer m. Fr. u. Nichte, Osnabrück —
Franke m. Fr., Nürnberg — Hecker, Dresden —
Asmus, Frl., Essen.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 10. v. Berner Schilden-Holsten, Baron u. Baro-nin, Langese — Schwabacher, Würzburg — Ver-schür, Groningen — Haun, Fr., Groningen.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Kickebunch, Eittergutsbes., Petershagen — Winokow, Fabrikverwalter, Kiew — Hause, Amtsgerichtsrat m. Fr., Genthin — Viebel, Architekt m. Fr., Mülheim (Ruhr) — Balcke, Domänenpächter, Stolzenberg — Schramek, Hauptmann a. D., Ratibor — Houben-Donneur m. Fr., Verviers Verviers.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Kraemer, Fr. Rent., Düsseldorf - Kraemer Fr., Göttingen - Lommatzsch, Dresden -Kraft, Prokurist, Leipzig.

Hotel Borussis, Sonnenbergerstr. 29. Müller, Stud., Berlin — Rinau, Rent., Salz-wedel — Emmerich, Dr. m. Fr., Basel.

Hotel Burghof,

Langgasse 21—23 und Metzgergasse 30—32,

Görlich, Düsseldorf — Weinreiss, Fabrikant,

Köln — Leick, Köln — Klaje, Dresden,

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. Weller, Fr. Rent., Saarbrücken — Biden, Gutsbes. m. Fam., Urville — Krech, Hotelbes., Köln — Cohn, Fabrikant, Brüssel — Tauch-Köln _ Cohn mann, Rixderf. Hotel und Badhaus Continental,

Langrasse 36.

Schüler, Metz — Kaemens, Frl., Bremen —
Hesse, Kreissekretär, Bochum — Lübbecke, Major m. Fr., Stuttgart — Dilger, Köln — Lenneberg, Rheydt,

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Enselmann Fabrikant m. Fr., Goch — van Heukelom, Fr., Goch — Holthaus, Oberhausen.

Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Vogelsang, Ing., Krefeld — Schreiber, Rent., Newyork — Dar, Ing., Erfurt — Hentschel, Rent. m. Fam., Berlin — Meisner, Pforzheim — Schuler Krefeld.

Englischer Hof. Kranzplatz 11. Dietrich, Fabrikbes., Harkersdorf - Fuchs m, Fr., Kattowitz.

Hotel Epple,
Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedr. Ring.
Schafus m. Fr., Berlin — Tamuelssen m. Fr.,
Stockholm Winter, Fr. Fabrikbes, m. Fam., Elsterwerda — Roemeke, Student, Halle

Hotel Erbprinz. Mauritinsplatz I. Müninghoff m. Fr., Düsseldorf — Rosenfeld,

Europäischer Hof, Langgasse 32. Kobierszick, Sievad — Heck, Ing., Alsdorf — Bünsow m. Fr., Stockholm — Jahn, Hagen — Diesterweg, Schriftst, Berlin,

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Penkert, Fr., Bromberg — Schuckart m. Pflegerin, Treptow.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse &

Kautzky, Hoftheatermaler, Wien — van
Aekeren m. Fr., Herne.
Hotel Grether Museumstr. 3.
Derkenderen jr., Utrecht — Lüders m. Fr.,
Hamburg — Zakrzewski m. Fr., Warschau —
Kremser, Prof., Berlin — Lidrinoff, General m. Fr., Moskau.

Hansa-Hotel, Nikolasstr. L. Haak m. Fr., Neuwied — Pachsen, Aachen -Rettig, Fr. u. Frl., Lüttich — Görmar, Sorau. Hotel Prinz Heinrich, Barenstr. 5. Hombogen, Apolda.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. de Jonge, Frl., Haag — Siegfried, Fr Direktor, Essen — de Graaff, Oberst m. Fr., Strassburg. Hotel Hollandischer Hot

Rheinbahnstrasse 5.
Schrötler, Bankvorst., Meran — Neesen m. Fr.,
Oberlahnstein — Walbert, Köln — Zophy, Nürn-

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr Plats L. Jespersen, Direktor m. Fr., Kopenhagen — Wahlen-Jürgass, Major m. Fam., Heidelberg Benedict, Frl., Newyork — Benedict, Frl.,

Intras Hotel garni, Taunusstr. 51-53. Elster, Warschau — Oboukow, Fr. Rent. m. Tochter, Penza — Redel, Leipzig — Weinmann m. Fr., Frankfurt. Kaiserbad, Wilhelmstr. 42.

v. Zitzewitz, Offizier a. D. m. Fr., Berlin —
Cordt, Fr., Hamburg — Thomasius, Frl., Köln —
Cohen, Fr., Köln — v. Reichmeister, Major z. D., Hildesheim,

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstr. 17. Ask-Upmarck, Fr. Prof. m. Fam., Schweden --Reichard, Fr. m. Bed., Berlin.

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6. Reimer, Baurat, Lübeck — Kabierske, Geh, Ober-Reg.-Rat, Berlin — Kahler, Fr., Rent, m. Tochter, Magdeburg — Piper, Landgerichtspräsident Dr. m. Fr., Neustrelitz — Grebin, Rent., Halle — Gatow, Fr., Stettin — Hautz, Fr., Stettin,

Hotel Krug, Nikolasstr. 25. de Bruym, Ing., Soerebaja — Niessen m. Fr., Rotterdam — Dümpert, Auchitekt m. Fr., Cott-bus — Ganss, Ing., Vegesack — Wolpers, Fabr., Bielefeld — Andersen, Kais. Konsul, Jacniel — Zeuner, Direktor, Brohl.

Metropole und Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Lange, Fabrikbes. m. Fr., Haspe-Kukelhausen — Liebrecht, Berghauptm. Dortmund Cramer, Ing., Hannover — Liebrecht, Ruhrort Norden, Niederl. Konsul a. D. m. Schwester, Newyork - Bergmann, Hamm - Dumcke, Generaldirektor, Frankfurt.

Hotel Minerva, Rheinstr. 9. Hennenbruch, Stud. chem., Freiburg i. Br. Kratz, Stud. med. Freiburg i. Br. _ Dietz,
Stud. jur., Freiburg i. Br. _ Schlegtendal,
Stud. jur., Freiburg i. Br. _ Krueger, München
_ Psotta, Neunkirchen b. Trier.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilla, Kaiser Friedr. Platz u. Wilhelmstr.

Standestskjold, Gutsbes., Helsingfors — Cordes, Rent. m. Fr., Arnheim — Scott-Smith, England — v. Cube m. Fr., München — Storz, Amerika — v. Lempicki, Petersburg — Derry, Rent., Sheffield — van Beusekom, Notar m. Fr., Utrecht — Liftl, Leut., München — Veltmann m. Fr., Holland — van Gendt, Direktor, Magde-Croenewegen, Rechtsanwalt Dr. jur, m. Fr., Arnheim.

Luftkurort Neroberg. Wiengreen, Fr. Generalkonsul m. Tochter, Hamburg.

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 20-31. Becker, Frl., Baden Baden — Winzing m. Fr., Schweidnitz — Jahn, Erlangen — Vent, Rent., Stuttgart — Kockler m. Fr., Saarbrücken — Stuttgart -Hayn, Fabrikbes., Berlin,

Hotel Nonnenhof. Kirchgasse 13. Helfert, Rent. m. Fr. Berlin — de Roche-brünne m. Fam., s'Gravenhage — v. Elstermann, Oberstleutnant, Oranienstein,

Palast-Hotel, Kransplatz 5 u. 6. Marx, Dr. med. m. Fr., Nürnberg — Hamm m. Fr., Hamburg — Unger m. Fr., Breslau — Küster, Gladbeck — Szyffer Lodz — Weber, Sa-vannah — Fischer, Frl., Berlin — Cohn, Frl.,

Hotel Ouisisana, Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Locker Dr. med., Spandau — Riedel, Fr. Rent., Lochem — Bange, Frl., Woltersum — Schiff, Rent., Paris — Fränkel, Rent., Mannheim — Sattler, Fr., Baltimore - v. Alvensleben, Berlin.

Hotel Reichahof, Bahnhofstr. 16. Schreiber, Ing., Frankfurt — Schneider m. Fr., Wien — Baumann, Dr. med., Ahrweiler — Amelung m. Fr., Ballenstedt.

Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-13. Kavans, Direktor, Magdeburg van der Stam, Boskop Rosen, Rent, m. Fam, Alten-burg Cratci, 134 meister, Naumburg Schüler, Rittmeister a. D., Suderode Wolmsley, Fr. u. Frl. Rent., Liverpool,

Residenz-Hotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5. Reith, Leut., Offenbach — Melmer, Siegen — Schiefner, Amerika

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16 Forbes-Wight, Advokat, England — Blanner, Haag — Anderson, Rechtsanwalt, England — Röders m. Fr., Soltau — Falk, Grosskim, m. Fr., Schweden — Jahnson, Manchester — Vaellei, Berlin.

Hotel Rose, Kransplatz 7, S u. 9.

de Soucouton, Baron, Reval — v. Megyeri-Krausz, Fabrikant Dr., Budapest — La Dobai-riere Ypey, geb. van Panhuys, Fr. m. Bed., Haag — Jensen m. Fam., London — Neuburger m. Fr. u. Bed., Paris — Deen m. Fam. u. Bed. Amsterdam — Theilmann, Hull Amsterdam - Theilmann, Hull,

Weisses Ross, Kochbrumenplats 2. Kleeberg, Rent m. Fr., Mühlhausen i. Th. ____ Schultz m. Fr., Radebeul — Fricke, Fr., Braun schweig.

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28.
Otto, Frl., St. Louis — Kuthe, Generaldirektor Dr. m. Fr., Breslau — Balkendohl m. Fr.,
Bochum — Barthels, Fahnenjunker, Hanau.

Schützenhof, Schützenhofstr. 4. Peter, Fri. Rent., Bremen — Heberlein-Jung, Fr. m. Tochter, Zürich — Schnabel, Fr. Rent., Köln — Bellingrath, Fr. Rent., Köln — Belling-rath, Rechnungsrat, Köln.

Sendigs Eden-Hotel, Sonnenbergerstr. 8, Lion, Frl. Konzertsängerin, Frankfurt,

Spiegel, Kranzplatz 10.
Scheibig, Fr., Riesenburg — zin, Fr., Riesenburg — Krings m. 2 Tocht., M. Gladbach — Hösselbarth, Rabenster. — Bartels m. Fr., Bremen — Machineck m. Fam., Berlin. Viktoria-Hotel u. Badhaus,

wilhelmstr. I.

v. Stael Holstein, Fr. Baronin m. Bed., Liv.
land — Baron v. Lüttwitz, Kais. Legationsrat
m. 2ed., Herischdorf — Lobe, K. K. Regierungsrat Dr., Wien — v. Stael Holstein, Baron, Bonn
Davling m. Fr. Besten Darling m, Fr., Boston.

HORTIPANIS DUNGEGRIFFEL

Einsach, sauber, praftisch, billig im Gebrauch, büngt und ventillert durch einsaches hineinstellen des Griffels neben die Bslange. Bur Blumenpflege das bentbar Besie. Breis: Original-Bennal 12 Grif-

Erbaltlich in Drogerien, Blu:

menholg. 20 20. GESCHÄFTSBÜCHER

Malutensilien Briefpapier Lederwaren Grösste Auswahl Billige Preise MINGH BASSE 58 Papierhandlung

HUTTER Altrenommiertes Geschaft

Bein fdoner Garten ohne foone Ricowege.

blauweifen Silberkies

ichleferfrei, a. Blei: u. Gilberbergm Friedrichsiegen, Lfarrens, maggons für Biesbaben 2. 92 tten maner Biesbaben, Ricolasftraße 5. Telephon Rr. 12 u. 2376. (D.32

mirb man von allen Saufun: reinigfeiten und Sautaus-fclägen, wie: Miteffer, Finnen, Flechten, Bufteln, Soutrote, Bluts den ze burch tagl. Gebrauch von

Carbol Teerfdwefel. Beife v. Bergmann & Co., Rabebeul mit Schuhmarfe: Stedenpferd. a St. 50 Bl. Kronen-Apotheli Sof-Apothele, C. B. Boths Aff. S. Roos Mil.

Sparsame Haustrauen taufen heute nur mo

prote T Rabattmarke

vom Magagin für fparfame Sausfrauen berausgabt merben.

18188

Wer andere Marken sammelt schädigt fich felbit.



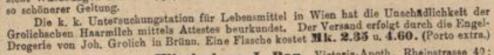
Stadt-Umzüge **Uebersiedelung**

nach allen Orten mit und ohne Umladung.

Wilh. Ruppert & Co., G. m. b. H. Mauriflusstrasse 3.

und nach zweitägigem Gebrauche von Grolich's Haarmilch zeigt mein Haar eine wunderbar achöne braune Färbung, welche nicht abfällt. Durch Waschungen mit Seife tritt die Färbung nur um so schöner hervor. (Auszug aus einem der täglich einlangenden Anerkennungsschreiben.) In Grolich's bleifreier Haarmilch, besitzen wir endlich

ein Praparat, welches alle Vorzüge besitzt, die man an ein haarver-jüngendes Mittel stellt. Grolich's Haarmilch verjüngt graues Haar, während rotes und lichtes Haar eine dauernde dunkle Färbung annimmt, Es genügt schon eine kleine Flasche, die zwei Kronen kostet, für längeren Gebrauch und jedermann kann sich überzeugen, welche schöne jugend-liche Färbung das Haar davon erhält. Die Färbung ist echt und wider-steht Waschungen mit Seife, ja, die Farbe kommt dadurch nur zu um so schönerer Geltung.



Haupt-Depots in Wiesbaden: J. Rau, Victoria-Apoth., Rheinstrasse 40; B. Backe, Drogerie, Taunusstr. 5; S. Blum. Drogerie, Gr. Burgstr. 5; A. Cratz, Drogerie, Langgasse 29; F. Moebus, Drogerie, Taunusstr. 25; F. Altstaetter Wwe., H 58 Parfumerie, Webergasse 29

bewährt als wertvollstes Kräftigungsmittel und als besondere Nahrung des Nervengewebes.

Unentbehrlich für Alle, die in ihrer Gesundheit ge-schwächt sind (Nervöse, Blutarme u. a.) und zur Ernährung Leidender bei erschöpfenden Krank-heiten (bei Neurasthenie, Tuberkulose, Frauen-krankheiten, nach Operationen u. a.)

Die geradezu belspieliosen Erfolge werden anerkannt in 120 wissenschaftlichen Veröffentlichungen und 10000 ärztlichen Zuschriften. — Neben unserem bisherigen Sanatogen bringen wir jetzt auch

"Sanatogen mit Aroma" zum Versand. Dieses ist unverändertes Sanatogen, aromatisiert durch einen äusserst geringen Geschmackszusatz. – Die Pakete Sanatogen mit Aroma" sind an einem roten Langsstreifen erkennbar.

Brhältlich in Apotheken und Drogerien, - Broschüren kostenfrei durch BAUER & Cie., Berlin SW. 48.

Möbel, Betten, Polsterwaren.

Romplette Brautausftattungen A. Leicher, Oranienstr. 6, nahe d. Rheinstr. 200 Moberne Schlafzimmer besonders preiswert.

Rasiere Dich im Dunkeln Kein Schleifen, kein

Abziehen mehr auf Kolten der Selbitrellerer, da wir die itumpigewordenen Mulcuto-Rafterklingen iteis kostenios und sachgemäß wieder heritellen. Wer kennt nicht

Mulcuto? Sidierheits-Relierapparat. Ohne Vorkenninille u.

ohne die Haut im geringiten zu verperleben, fit federmann im-Itande lidt idinell u. ange-nehm 211 tuGidnzende Bnerkennungsichreiben felbit aus den hödiften Ständen.

Aeusserst praktisch und dauerhaft. Wir warnen vor Nachahmungen. Garantie: Zurücknahme. [17699 Mk.2,50 komplett. Gut verillbertu.

mit Schaumfänger lauf Abbildung und in besonders feiner Ausführung Mk. 3.50 komplett. Wiederverkäufer geseicht. Melsyle-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen 435.

Wiener Frühlingsfeite.

Camstag

m, 28 ien, 28. Mai. Jebe Stadt hat ihren Monat im Jahr, da fie iconften ift, wie Frauen ihre guten und eciten Tage haben. Und der wunder chone Moinlediten Lage haben. Und der wunderschiene Mo-nat Rai entschleiert gewiß am entzüdendsten ebenso wie in Wiedsbaden den Hauber Wiens. Esta in Riederblüte und Fliederbuft ift jest Wien getaucht. In allen Gärten und Parks binhen die grohen runden Busche, im Bolfsgarten und im Botivpark, im Raihauspark und im Schwatzendergearten, und der äußer Baczplah itt eine einzige Sinsonie in Lila. Aus den Borstäd-er trät man Liesige Alledersträuße nach Saufe en tragt man riefige Glieberftraufe nach Saufe, in allen Strafen weht der juge Duft. Und ber simmel fteht jeht boch und lau, und man fpurt an ber Glut ber Sonne und ber Beichbeit ber guft, bag man bier bem Guben nabe ift. Es treibt aus die Renichen aus den Saufern, und es ift begreiflich, das nun töglich allerlei Gefte unter ireiem Simmel abgehalten werden.

In jedem Mai lösen die Zeste einander ab. gentlich ist der ganze Wiener Frühling ein n. Und bat irgend ein Tag nicht gerade ein set. Und sat itgere ein Zug frag gebae ein effizielles Programm, so gibt es doch Kendezvous-plate genug, wo die Gesellichaft unter schattenden Kennen sich trifft, um sich zu vergnügen. Man ihrt im Fiafer durch die Hauptalles des Pra-ret, die von blühenden Kasianien flanfiert ist, nan nimmt seine Frause in der Meierei Krieau Brater, ober fabrt nach Schonbrunn, ober nach Rodaun. So hat man es hier schon im Bormary eign und es har fich nicht viel geandert. Weniger eifer find es heute als chemals, dafür tamen die Automobile dagu. Man zeigt fich und medifiert

Die offiziellen Feste haben in diesem Jahr ei-nen etwas heroifden Bug in den Reigen gebracht. Zuerft war das beutiche Kaiserpaar da, Fahnen fen, Triumphpforien wöldien fich, man feierte Sifteriide Aibelungentreue. Dann folgten bie Afpernfeierlichfeiten, glorreiche Erinnerungen

berrichte, belbifche Stimmung lag in ber Luft. Aber baneben ichlingen fich icon bie rein gesell-ichaftlichen Beramftaltungen. Im Stadtpart hat ses ein Rosenkeit gegeben. Zwar ist es für die ein-heimischen Zentisolien noch ein wenig zu früh, aber die großen Städte sind ja in der glücklichen Lage, zu jeder Zeit mit den köstlichsten Blumen versehen zu sein. So waren denn mehr als genug Rojen da, und man probierte es mit einem Ro-jenforso und der Wahl einer Rojenfönigin.

Beim Rofentorjo überreichten Die Berren ben iconen Damen, denen fie hulbigen wollten, ga-lant und höflich Rofenbluten. Wie Frühlings-göttinnen fpagierten die Mabchen und Frauen baher mit ber eingeheimften fugen Ernte. Gin Malertomitee mafilte bann bie iconiten unter ihnen gur Ronigin und gu ihrem Gofficat. Gine Galerie Beiner Beautes, nicht fo fehr ebeliconer, als molliger, pikanter, darmanter Frauen, wurde dem neugierigen Bublifum unter Kanfarenschiedern gezeigt. Und diese Maiseitipiele auf dem Festplat der "Aunzischaus" haben begonnen, von einem abeligen Damenkomitee arrangiert. Einige kieine Bantomimen werden auf einer kleinen Buhne, überglangt bom Abendhimmel, aufgeführt, in febr apparten, beforativen Roftumen wie sie die Wiener Knnitgewerbler auszusinnen belieben. Der Blumenforso im Prater fehlt auch in diesem Mai nicht, ein Flieberfest ist ange-fagt, bis gum Derby vergeht fein Tag ohne Unterbaltuna

Und bei allen diesen Festen ift es nicht so febr das Programm, das die Unterhaltung bringt, fondern die Menichen, die zusammenkommen. Die öfterreichische Aristofratie ist nicht exflusio und sie opterreichige Arisiofearie ist nicht extulus und the repräsentiert überall gern, wo etwas Mondanes vor sich geht. Die Flutofratie will ihr nicht nachischen, und die Kunstler erscheinen mit Vergnügen, wo sie die beiben antressen. Dieses Gemisch von Ständen, die nicht ohne gesellschaftlichen Austausch bleiben, erzeugt eine anregende Buntbeit. Wan tennt sich untereinander, man plauscht, wird Aufragen. nimmt Erfrijdungen ein, ichlieft neue Befannt die Afpernseierlichkeiten, glorreiche Erinnerungen schaften, man bat einen Ersat für die tvinter-nutben wach. Militärkapellen zogen Ningenden lichen Jours. Man ist umso intimer und herz-lebes durch die Stadt, militärisches Gepränge

den wieber auseinanderflattert. Und ber Toi-lettenlugus, all bies ift bon einer fultiwierten Unmut, die gu Berglichfeit und Freundichaft frimmt.

Schätze der Erde.

Reue Ralifunbe.

Das Monopol auf Kali, das Deutschland einer glüdlichen Berlettung verschiedener geologi-scher Umstände verdankt, hat durch Entdedung neuer Kalisalglager im Oberelsag eine weitere Befestigung erfahren. Bisher waren folche Bor-tommen nur aus ber Zechsteinformation fast gang Wittels und Aorddeutschlands befannt, während südlich des Mains, wo diese Steingattung sehlt, auch Kalisals disher nicht gefunden wurde. Run ist aber bei Mülhausen i. E ein abbautwürdiges Kalisalzlager entdeckt, das allerdings nicht dem Zechstein, sondern einer tertiären Schicht, dem Oligozan, angehört und das erste tertiaren Salast, dem Oligozan, angehört und das erste tertiare Vorfommen dieser Art in Deutschland ist. Unter
bem Diludium besinden sich zwei Steinsalzlager,
in deren oberem ein, stellenweise zwei Kalisalzlager von einer Rächtigseit dis zu fünf Meter
angetroffen wurden. Die Verbreitung dieses
Lagers wurde durch Bohrungen sir ein Gediet bon über 200 Quabratfilometer Glache innerhalb der Orte Heinsbrunn, Sansheim, Enfisheim, Regisheim, Ungersheim, Sulz, Sennheim und Schweigdausen nachgewiesen, Zu Wittelsheim innerhalb dieser Umgrenzung ist die Ausbeutung des Lagers schon in Angriff genommen, indem gegenwärtig ein 600 Meter tieser Schacht mit einem Durchmesser don 51/2 Metern abgeteuft wird.

Deutscher Rautschut,

Die wirtschaftliche Bedeutung der tropischen Kolonien besteht gum größten Teile in der Er-zeugung von Robstoffen aus Pflanzen, die gerade in diefen beigen Ländern gedeihen. Das trifft, trot der Diamantenfunde in der Liderigbucht, auch auf dem deutschen Kolonialbesit zu. Rächst der Baumwolle sind unzweiselhaft der Kautschuf und die ihm nahestehenden Guttapercha und Ba-

lata die wichtigsten Pflanzenprodukte, von denen Prof. Preuß nit Redzt fagt, daß in den geeigneten Ländern Kalao. Silber und Kautschuf "Gold" ist. Es ist hierdei zu bedenken, dah der Kautschuf nicht, wie dei anderen tropischen Gewächsen, z. B. Baumwolle, Kalao, Kaffee uswaus den Früchtenen Kilchsaft gewonnen wird.

Iwar gibt es in den heizen Gegenden sast unerschödistich scheinende Rengen von wildbracksenden, kautschufführliefernden Pflanzen, dach haben die Eingeborenen in ihrer Sabiucht und ihrem

die Eingeborenen in ihrer habsudt und ihrem Unberftand in den letzten Jahrzehnten einen berartigen Naubbau betrieben, das man schließ-lich doch für die Ergiedigkeit dieser natürsichen Borratskammern zu fürchten begann und vielsach zum plantagenmüßigen Andau der berschiedenen kautschuftliefernden Bäume überging. Bis seht mocht freisigh der von den Plantagen gelieferte Boutschuft Mautschuft, der wegen seiner sorgsältigen Zubereitung und Reinheit sehr gern gesauft wird, nur
einen geringen Bruchteil der gesamten Kautichusprodustion aus, doch liegt dies vor allem
daran, daß die Plantagen vorläusig noch in der Entwicklung siehen und daß die Kautschuftbäume
erst nach einer Reihe von Jahren ihre volle Ertragsfähigfeit erreichen.

Ron verfchiedenen Geiten sind indes Berech-

Bon verschiebenen Seiten sind indes Berech-nungen aufgestellt worden, nach benen die heute schon bestehenden und die geplanten Plantagen-kulturen in kaum 10 Jahren imstande sein wer-den, den heute vorhandenen Gesantberbrauch an Rautichut gu beden. Die Befürchtungen einer Heberproduftion fann man babei als bollig imbegründet von der Sand weisen, denn die an der Kautschuftproduktion interessierten Industriekreise werden sicherlich mit der wachsenden Wenge des Robitosses neue Absahmöglichkeiten schaffen, in-Nohitories neue Abzamaglichtetten ichaffen, in-bem sie ihn zu Gegenständen verarbeiten, für die augenblidlich der Kautschuf seines teuren Preises wegen noch nicht verwendet werden fann. Durch diesen gesteigerten Berbrauch wird, zumal bei ge-eigneten Schuhmaßregeln von seiten der Regie-rung, der Preis des Kautschufs mit Leichtigkeit auf einer Söhe gehalten werden, der die Kenta-bilität der Kautschufplantagen außer Frage stellt,



Künstliche Glieder

Fuss- u. Stützmaschinen für Lähmungen, X- u. O-Beine, Platt-, Klump-, Hacken, Spitzfuss usw.

Korsetts und Geradehalter für schiefe Schultera, in meiner eigenen Werkstätte billigst angefertigt. (War 5 Jahre f. die Universitätsklinik Heidelberg tätig.)

Max Symank, Bandagist, Wiesbaden Telephon 3086. Webergasse 26. Telephon 3086.

Prima Referenzen. Vorzügliche Resultate. Kein Laden, nur Spezialwerkstätte. (18148



Schuhhaus Spielberg





Württemberger 樂 Zeitung ※

Stuttgarter Nachrichten u. Kandelsblatt

Mit der Wochenschrift "Der Schmabenspiegel"

Grosse moderne Tageszeitung. Elgene Redaktionsbureaus in Berlin, Paris, Condon. notariell beglaubigte Abonnentenzahl

Derbreitetste Cageszeitung Stuttgarts und Württembergs, daber erfolgreichstes Anzeigenblatt.

Zeilenpreis 25 Pig.

Günftige Rabatte.

Bezugspreis vierteljährlich IMR 2.12. Probenummern. Anzeigentarif und Kostenvoranichläge gerne

zu Dieniten.

Stuttgart, Bolpitalitrafe 12. Württemberger Zeitung G. m. b. f.



Schuhhaus Sauerwein & Kirch, 17 Ellenbogengasse 17 (gegenüber Kauthaus Würtenberg).

Marke Mercedes Mk. 1050 1250 1450 1650



Generalvertretung für Wiesbaden u. Umgegend

Wilhelm Weber, Wiesbaden 19 Wellritzstraße 19 4189 Telefon 4189

Ausnahme=Ungebot.

Gufeiferne email. Badewannen

Gas-Badeofen

(bemabrtefter Softeme) ju auffallenb billigen Breifen.

Georg Kühn

Ronigl. Soffpenglermeifter Telephon 346. Rirdigaffe 9

Rirdgaffe 9. Siderosthen-Lubrose

die widerstandsfähigeten Anstrichfarben, ohne rissig zu werden und abzublättern. Zu haben in den meisten Drogen- und Farben-geschäften.

Haupt-Dépot:

Hugo Reimer, Chem. Produkte, Frankfurt a. M.



Samstag

Sin Bosten lerrensliefel mit 850 le obne Lestfapp., fol. Borrat reicht für 3n schwarzen Stiefeln für deren und Damen in nur

Qualitäten, guten erprobten nnr benfbar mobernen shiden Fassons und vorzüglicher

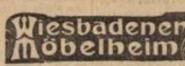
Pafform ist mein Lager ebens
jalls reich sortiert. Sinder und Schusstefet in sarbig und
schwarz, mit und ohne Lacksappen, in neuelter, elegantester Ausstühre
ung in nur Ia. Qualität werden teilweise zu und unter EngrodPreisen versauft. Ginzelpaare, and farbige, barunter viele mit
der Fabrismarse "Garantiert Handarbeit" sast zur Hälfte des früheren Ladenpreises. Halbschuhe in schwarz und farbig. Hausschuhe und Pantosseln werden ebenfalls billig versauft.
Es lohnt sich sir Jodermunn seinen Bedarf
jetzt sehon zu decken!

J. Drachmann barum billiger

Raben Nur Neugasse 221. Slok. wie jebe







Lagerhaus f. Reisegepäck und Güter aller

Hausrat etc. Modern eingerichtet, feuerfest u. sicher! Denkbar beste. billige u. sachgemässe Aufbewahrung von grössten wie kleinsten Quantitäten auf kurze wie lange Zeit.

Ausser den allgemeinen Lagerräumen sind verhanden; Lagerräume nach Würfelsystem (getreante Abteile). Sicherheitskammern (mit Türen versehens Kammern) vom

Mieter selbst verschlossen. Tresorraum (Panzertüren) mit eisernen Schränken unter Verschluss der Mieter.

Kostensnschläge, Prospekts und Bedingungen gratis und franko.

RE Neu eingerichteter Verkaufs-Raum im Möbelheim & für freihandigen Verkauf u. Auktion v. gebrauchten Möbeln, Hausrat aller Art, Bildern, Instrumenten etc. etc. Haltwetelle der Elektrischen Ringkirche-Infanteriekaserne. Geöffact Werktags v. 9-19 Uhr u. 2-5 Uhr. Man verlange Prospekte u. Bedingungen vom Hauptbureau.

Hauptbureau: Nikolasstrasse 5.

Spedition, Möbelfransport, Verpackung und Lagerung.



Vin wiftign Oluhoors



auf bie Frage nach bem beften Grubftudgetrant für Rinder und Erwachsene ift bie Empfehlung bes coffeinfreien "Raffee Sag". Diefer echte Eropenkaffee, ber von ben beften Plantagen Umeritas ftammt, bietet vollen Raffeegefchmad und ift für jebermann betommlich. Gelbft Rinber, Berg- und Nervenfrante, Magenleibenbe, Böchnerinnen zc. burfen ben coffelnfreien "Raffee Sag" trinten und ift berfelbe in allen befferen Befchaften ber Branche in 1/2-Pfund-Pateten von 60 Pfg. an erhaltlich.

Auf Kredi

Elegante Herren-

Knaben-Serie I Anzahlung M. 5 .-Serie II Anzahlung M. 7.— Serie III Anzahlung M. 8.— Serie IV Anzahlung M. 10 .- an

Kostiime Jacketts

in reicher Auswahl. Anzahlung von M. 5 .- an mit bequemster Abzahlung.

Ganze Möbeleinrichtungen

sowie einzelne Möbelstücke Kinder- u. Sportwagen

Anzahlung von M. 5 .- an

liefert das anerkannt grösste

Wiesbaden Friedrichstrasse 33.

LRIGHT

beste Rad der Welt

Stabil! Schnell! Leicht!



Das Berliner Sechs-Tage-Rennen 1909 wurde auf

ALLRIGHT Modell WELTMEISTER = gewonnen. ==

nthaler Metallwerke Aktiengesellschaft · Köln-Lindenthal

Die Vertretung der weltberühmten ALLRIGHT-Fahrräder für Wiesbaden und Umgebung liegt in den Händen der Fahrradhandlung

Arthur Weinbach Helenenstrasse 181.

(H. 101



Ropflaufe, Bangen befeitigt Dieeret b 8 Bu baben: G. Schirmer, Rheingan Drot

Haustrauen verlangt nur noch:

Mittelftands-Vereinigung.

benn nur bei biejem Spstem baben Sie den Borteil bares Geld in voller Hobe bes gesammeiten Wertes zu erbaiten. Unsere Rabattmarken:Abteilung bat bei der Rass. Laudesbant ein gesondertes Bantsonto und werden die vollen Beträge der verfausten Warten bierauf deponiert. Dies bürgt Ihnen sicheres glattes Einlösen ohne jede Chistann. Die Einlösung ersolgt ichon von 1 Mark an in iamtlichen Geschäften, die unsere Marken ausgeben, sowie in unserer Eeschäftsfelle Rheinstraße 89.

Wer andere Rabattmarken fammelt, schädigt sich selbst.

Die neuen Rurje ber Dentichen Belleidunge Meademie

rchimedes

Dir. Schwarz-Wenl

Moclheidftraße 22, Telephon 3694

beginnen am Dienstag, den 1. Juni. Diefelben um faffen bas Buidneiben und Berarbeiten ber gejamten Berren, Damen. und Bajche. Schneiberei unter Garantie bes voll. frandigen Erlernens. Die Atabemie verpflichtet fich bas Sonorar gurudjugahien, wenn bas Beriprochene nicht de fernt mirb.

Unmelbungen frühzeitig erbeten.

Milharberechtigte Brivat-Real, und Sandelofchule, verburben mi Borfchule und Penfionat. Profpette burch die Direction.



Burcau: im Südbahnhof

6. m. b. &. Amtlich bestellte Rollfuhrunternehmerin ber Stönigl. Brenf. Staatsbahn. Bollabfertigung. Epedition.